Johann Sebastian Bach

Die Kunst der Fuge

Contrapunctus 1 – 11, 19

für Orgel

Urtextausgabe

Christof K. Biebricher (cbiebri@gwdg.de) scripsit

http://icking-music-archive.sunsite.dk — ftp://ftp.sunsite.dk/projects/icking-music-archive/web/

Vorwort

Für einen Orgelabend suchte ich nach einer Ausgabe der Kunst der Fuge für Orgel, fand aber nur Bearbeitungen. Die vielen Vorschläge der Bearbeiter, selbst wenn sie als solche gekennzeichnet waren, störten mich so sehr, dass ich mich gezwungen sah, für die Aufführung die Ausgabe selbst zu besorgen. Einträge der Finger- und Fußsätze sind Spieler-spezifisch, Einträge der Manualwechsel Orgel-spezifisch und daher nicht ohne weiteres übertragbar. Deshalb trage ich diese Bezeichnungen möglichst sparsam mit Bleistift in die fertige Partitur ein; denn jeder unnötige Zusatz lenkt ab und kann zu Flüchtigkeitsfehler führen.

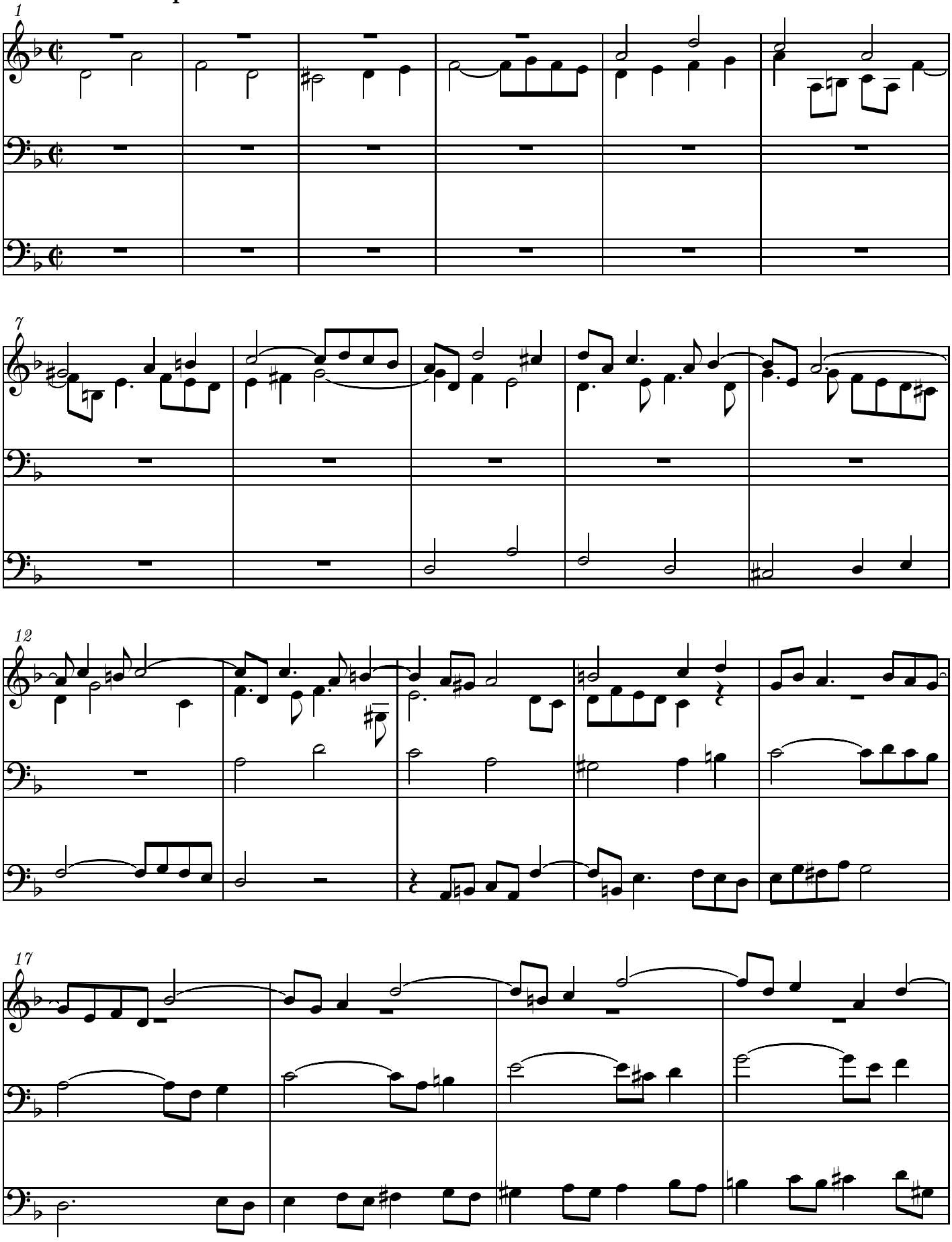
Wie zahlreichen anderen Benutzern von MusiXTEX and friends war auch mir Werner Icking eine große Hilfe, und er war es, der micht überzeugte, meine Ausgabe auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Auf seinen Wunsch, zum Teil mit direkter Einwirkung, wurde allerdings meine spartanische Spielfassung, in der alles weggelassen wurde, was nicht zum Notentext beiträgt, für die Öffentlichkeit aufbereitet: der Altschlüssel im mittleren System musste 'modernen' Schlüsseln weichen, und viele andere optische Verbesserungen wurden eingefügt. Der Notentext allerdings blieb unverändert. Ausnahmen sind, dass ich in seltenen Fällen Teile der Basspartie in das Manual gelegt habe, vor allem an den Stellen, wo die Noten über den Pedalumfang hinausgehen. Die originale Stimmführung bleibt aber immer sichtbar. Ich habe mir auch erlaubt, einige im Urtext vorhandene Erinnerungsvorzeichen wegzulassen, weil sie entbehrlich sind. Der Sinn der Bögen in der Kunst der Fuge ist unklar, da ja jede Bezeichnung eines Instruments oder andere Vortragszeichen fehlen. Aus diesem Grund wurden sie aus dem Urtext übernommen. Die Contrapunctus 8–11 und 19 wurden aus der Ausgabe von Werner Icking adaptiert. Die Canons und die Spiegelfuge à 2 Clav habe ich weggelassen, weil sie aus der Urtextausgabe von Werner Icking unverändert übernommen werden können.

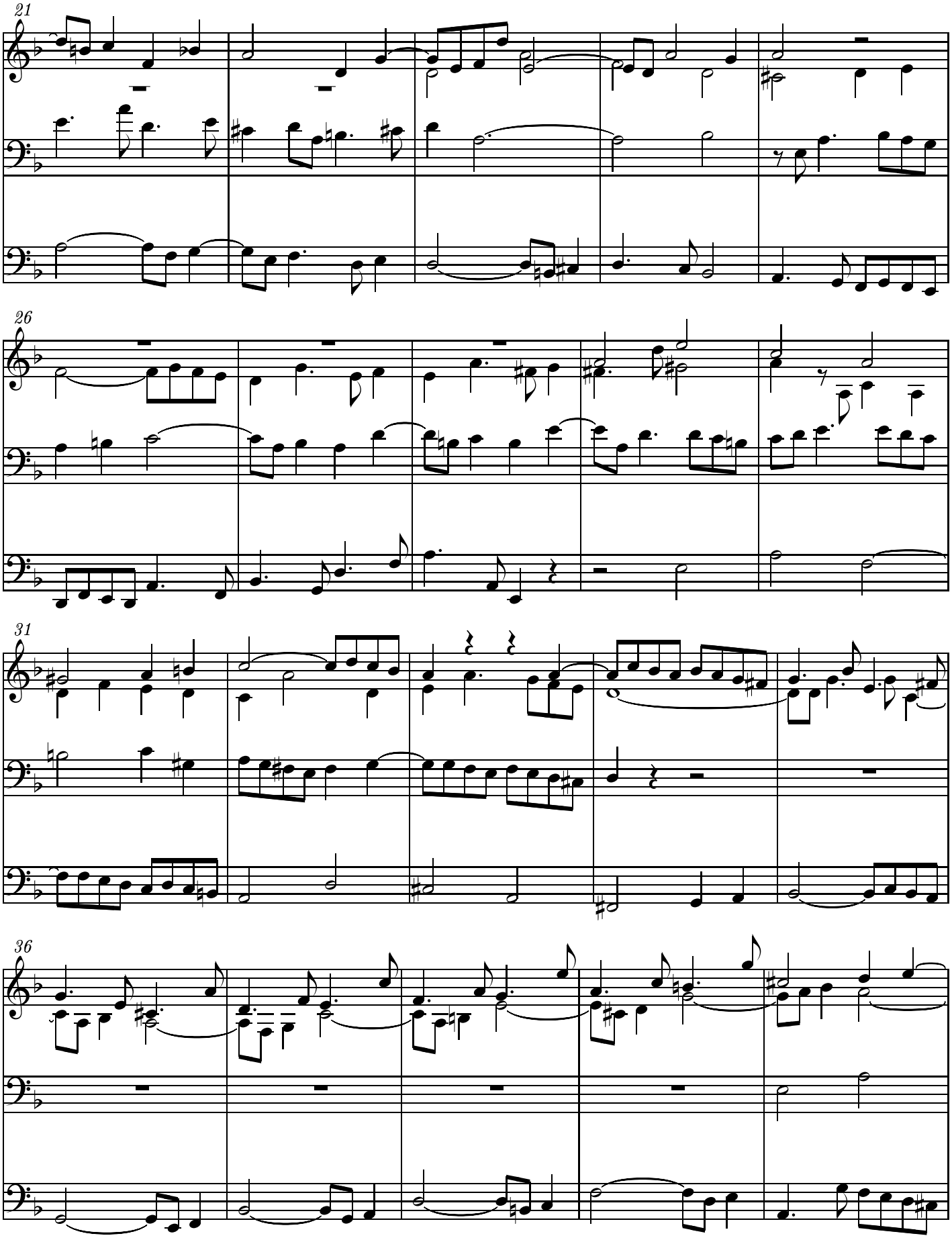
Christof K. Biebricher
Organist an St. Marien, Göttingen

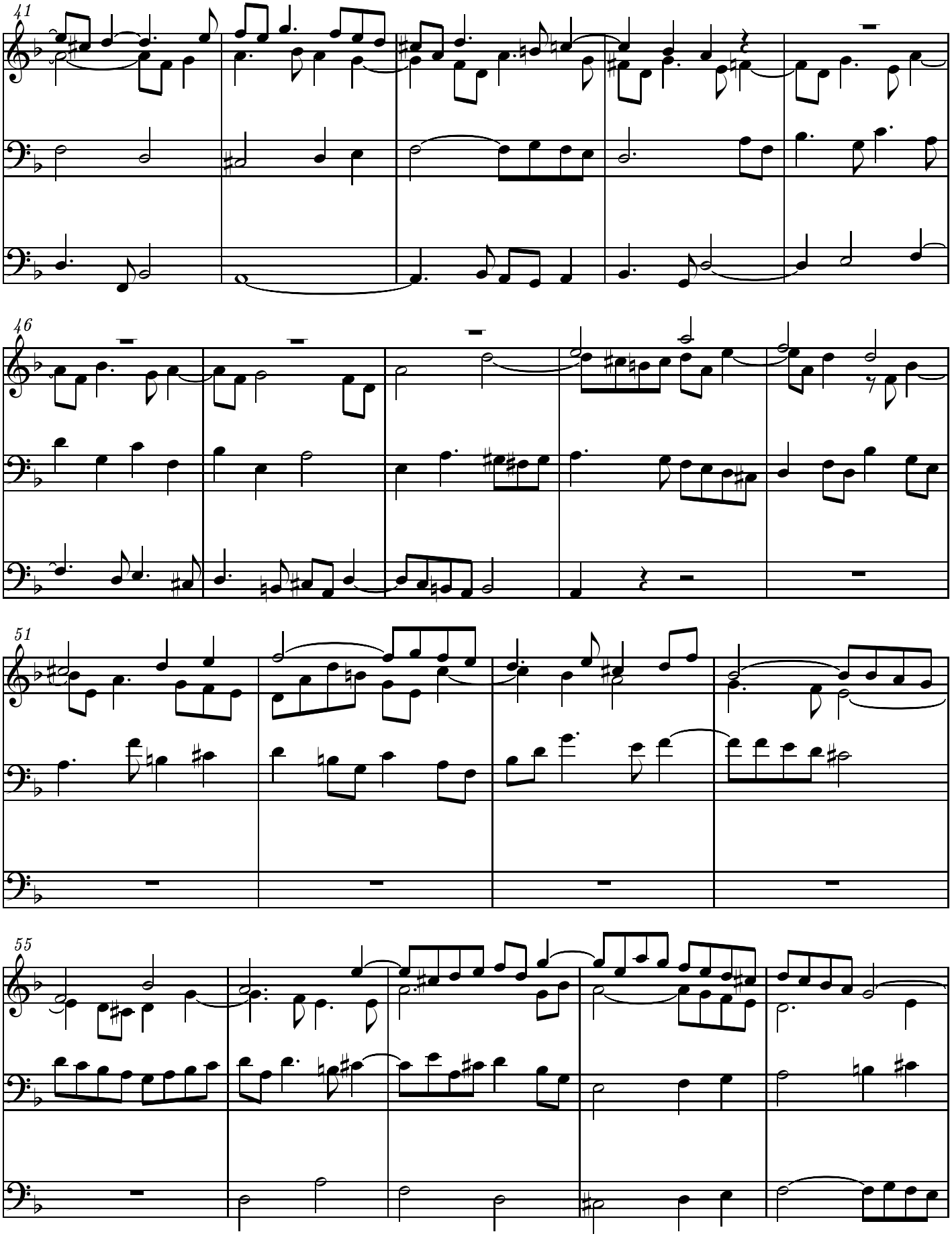
Inhaltsverzeichnis

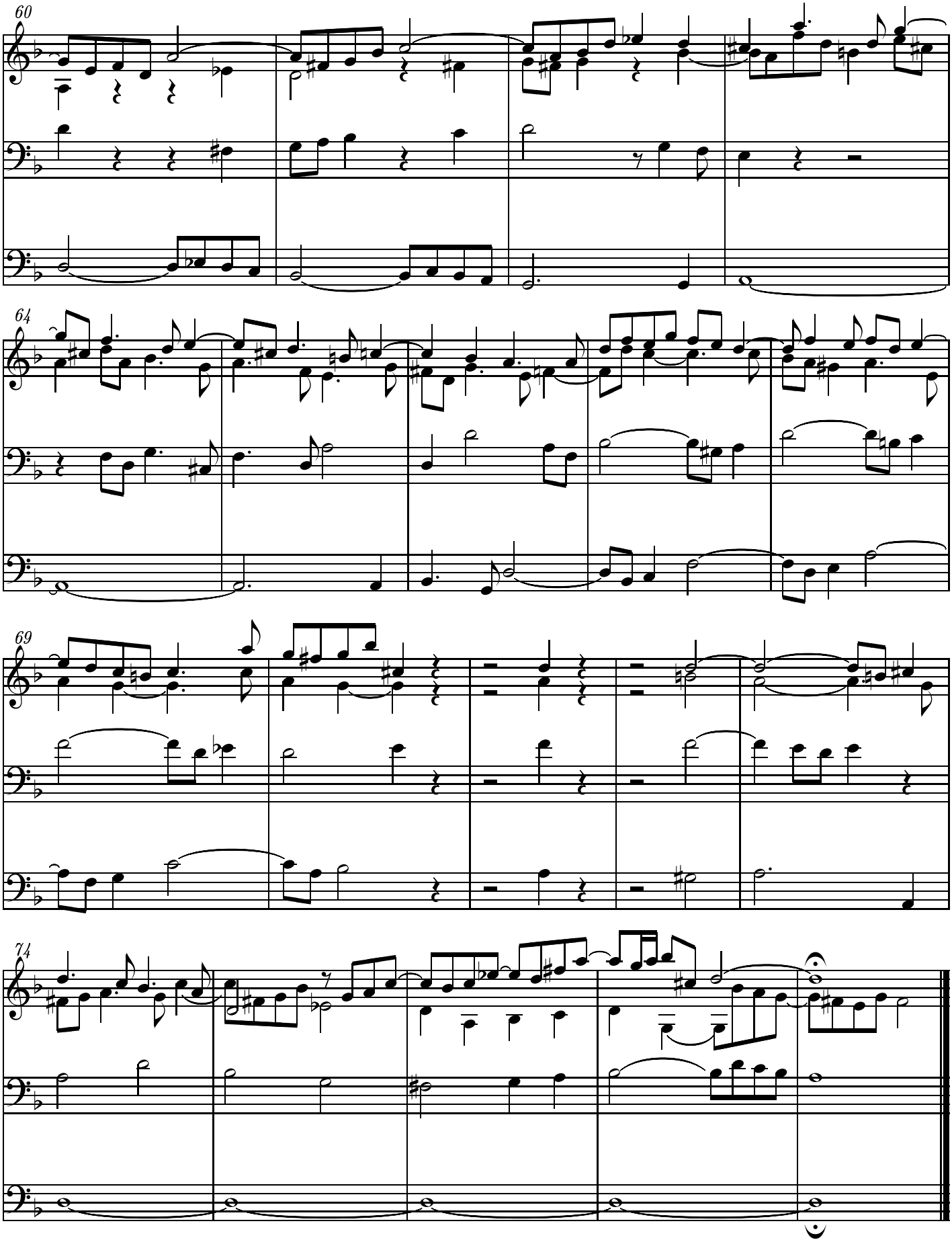
Contrapunctus 1 2
Contrapunctus 2 6
Contrapunctus 3 11
Contrapunctus 4 15
Contrapunctus 5 22
Contrapunctus 6 27
Contrapunctus 7 32
Contrapunctus 8 37
Contrapunctus 9 47
Contrapunctus 10 52
Contrapunctus 11 57
Contrapunctus 19 66

Contrapunctus 1

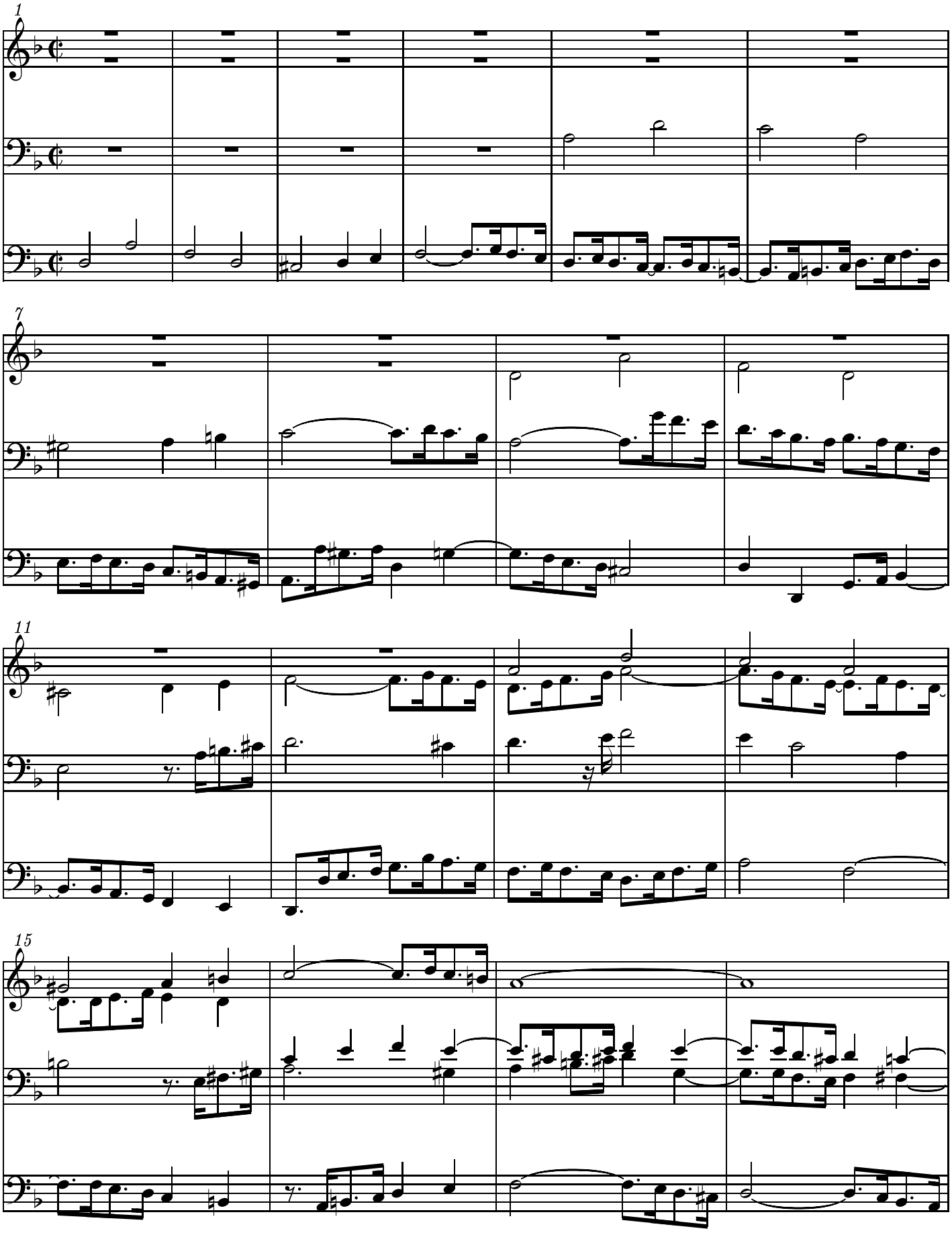


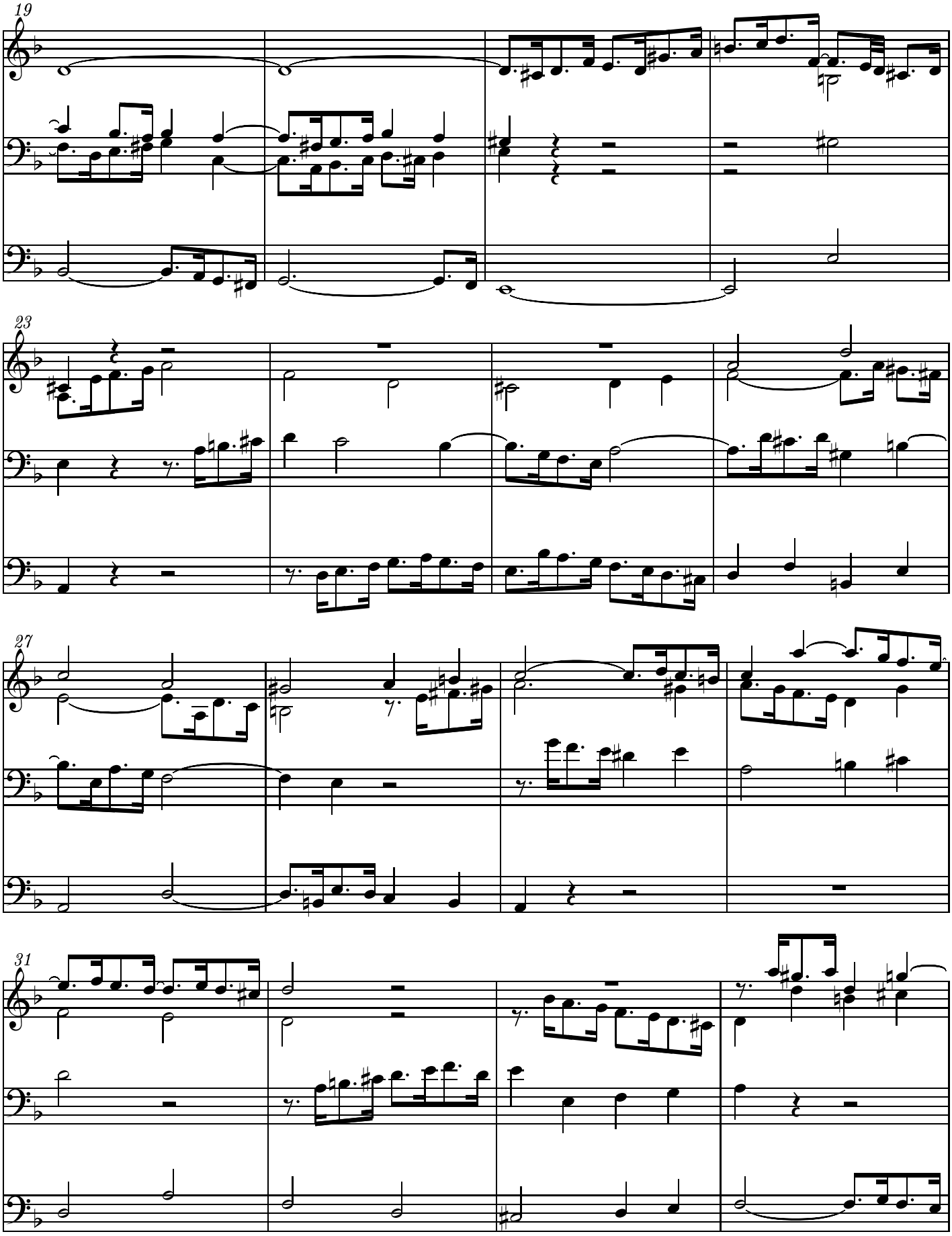

21
26
31
36

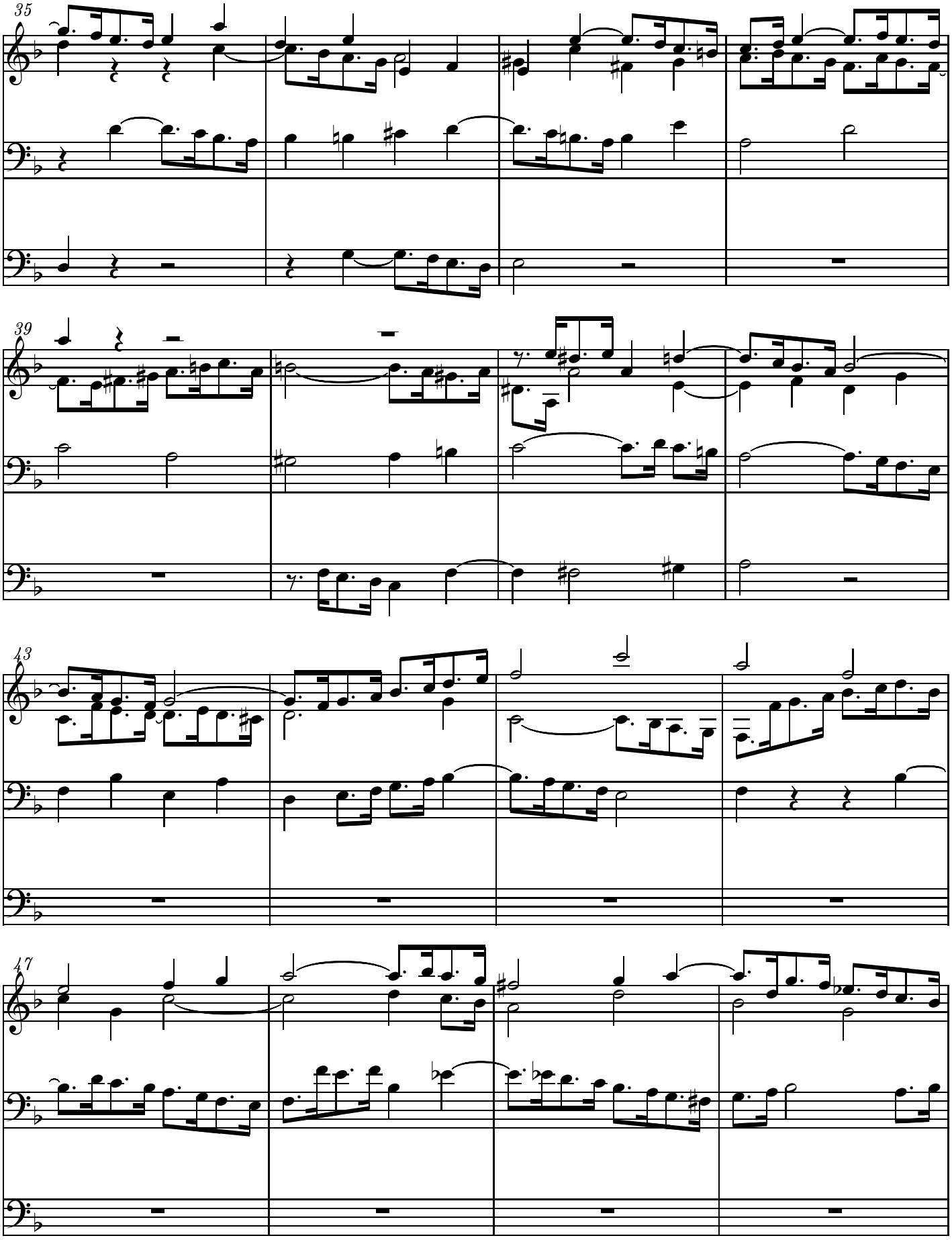

41
46
51
55

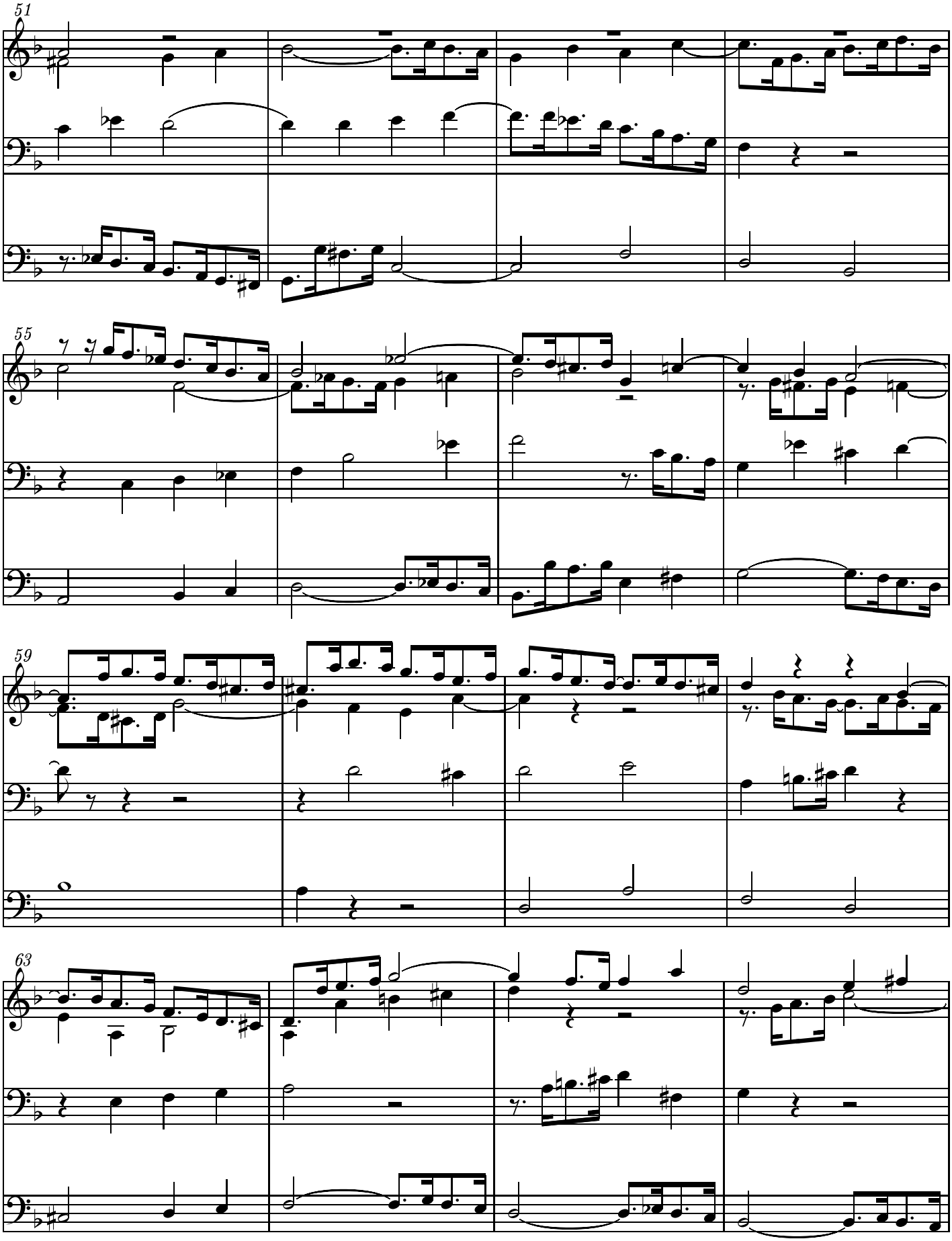

60
64
69
74

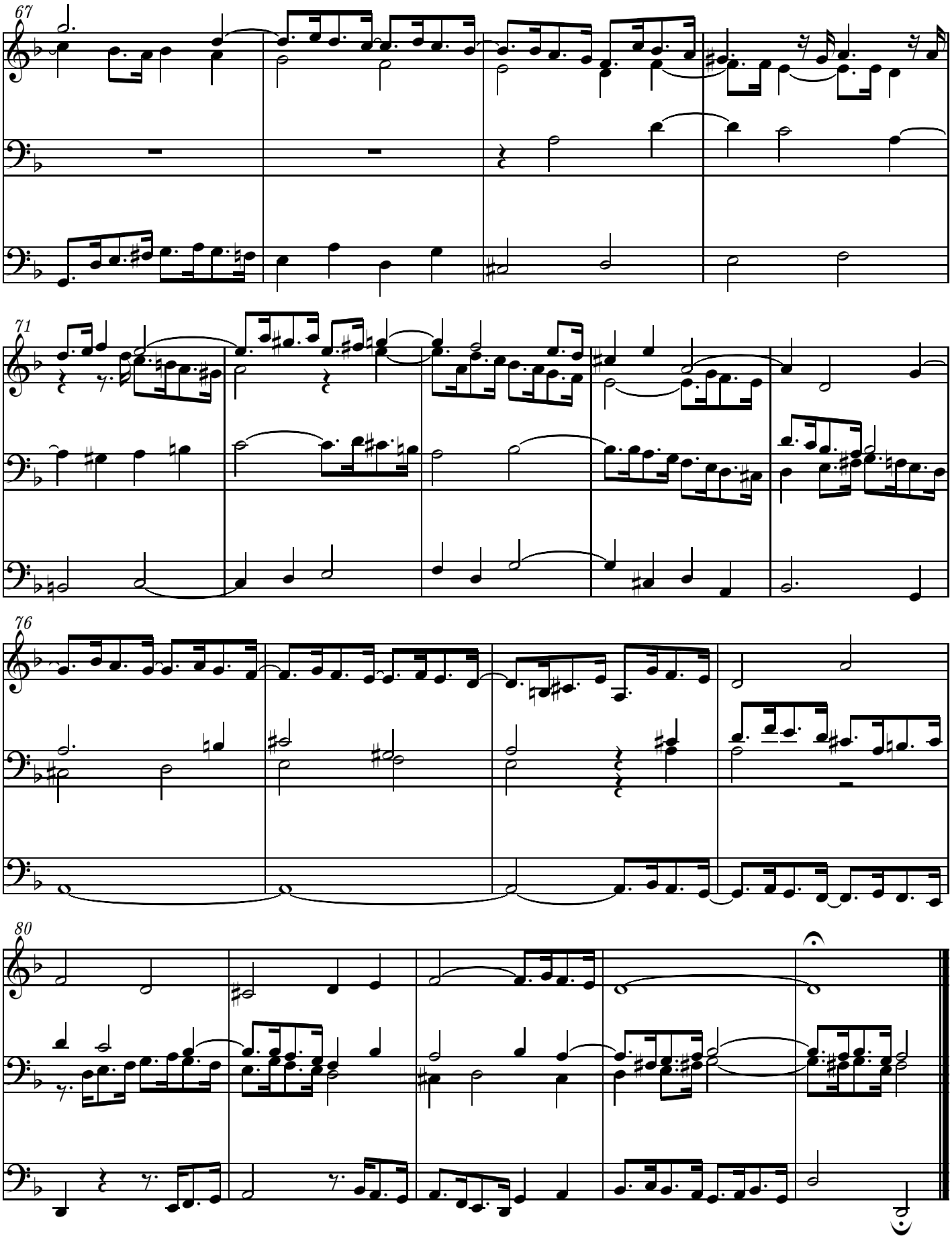
Contrapunctus 2



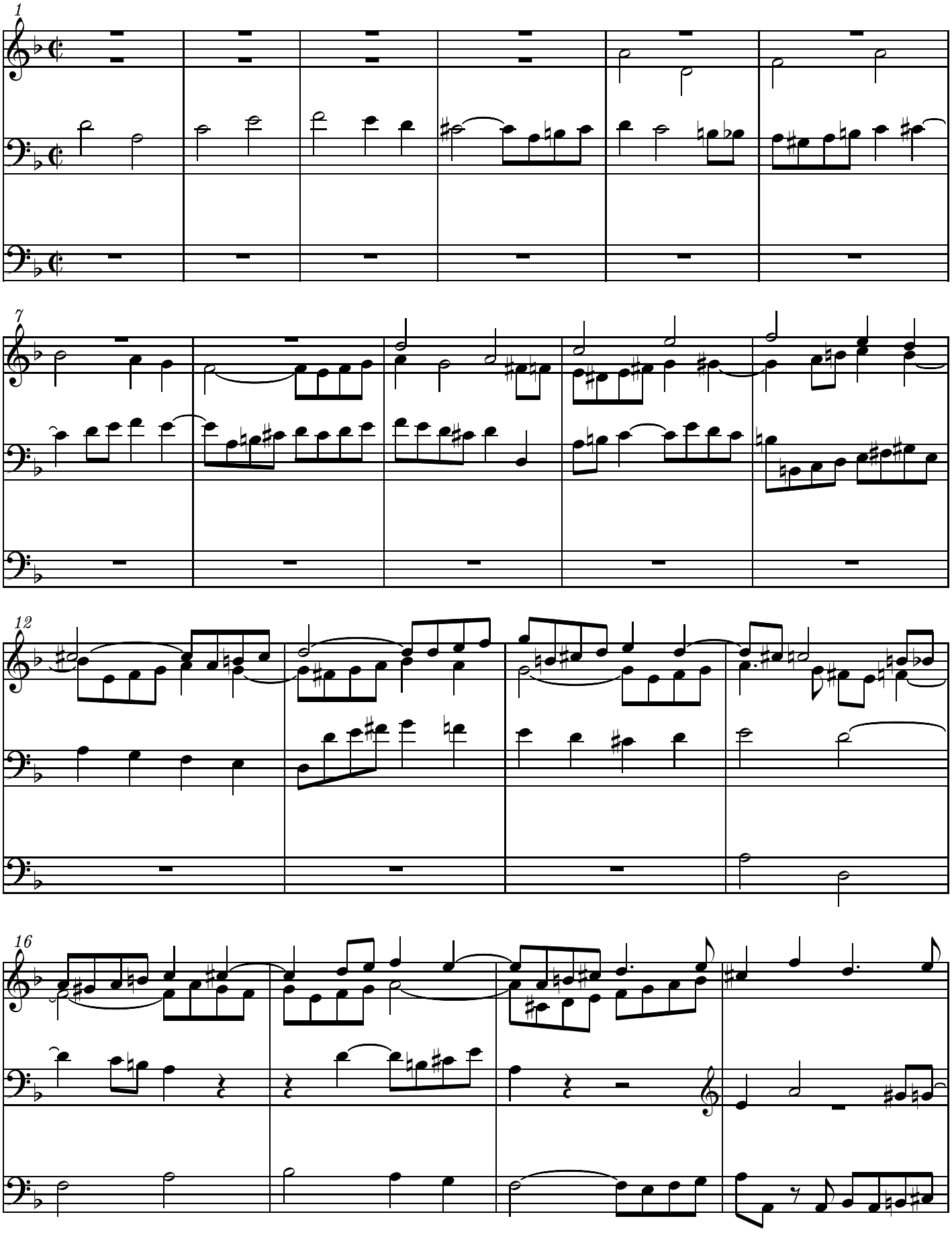

19
23
27
31

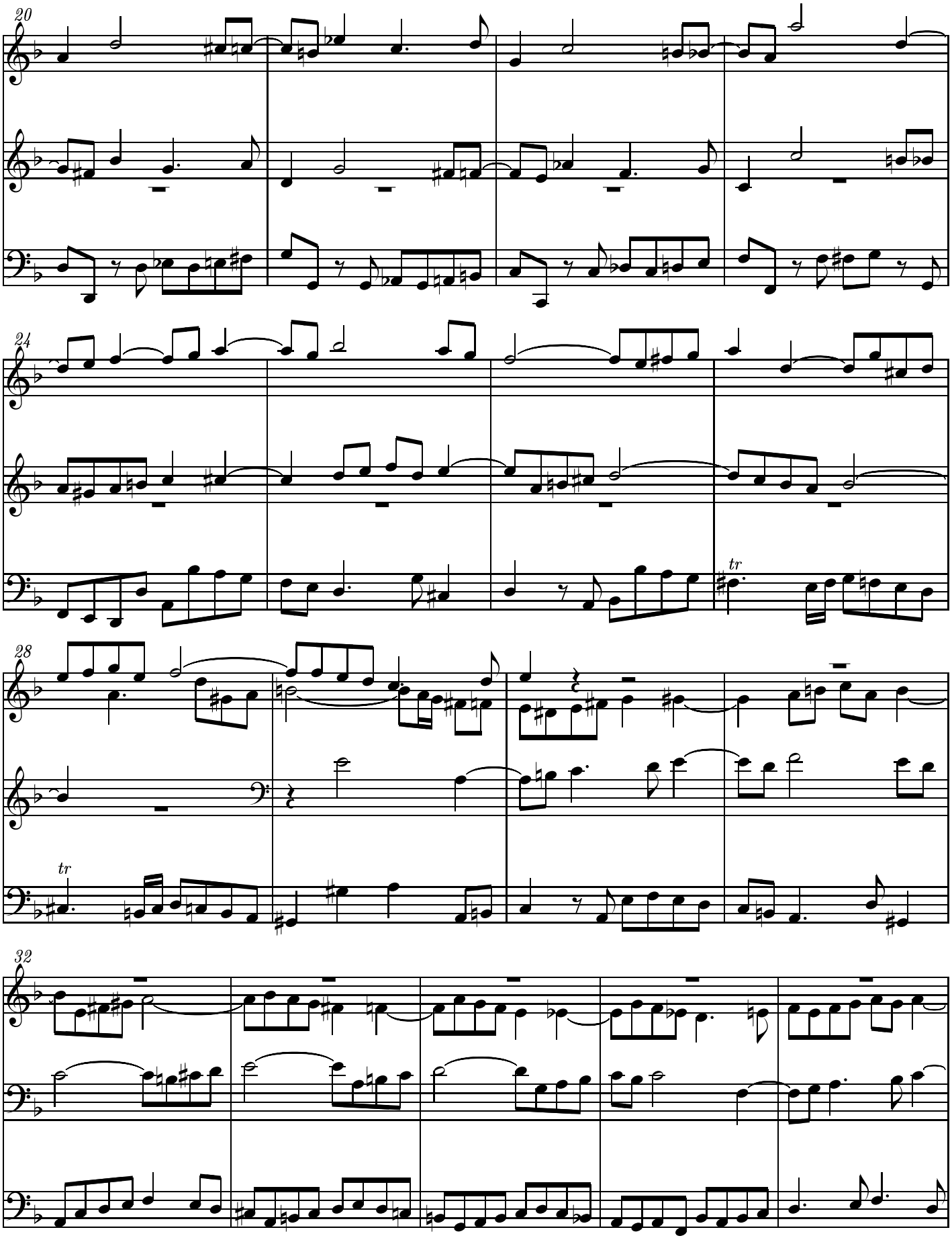

35
39
43
47

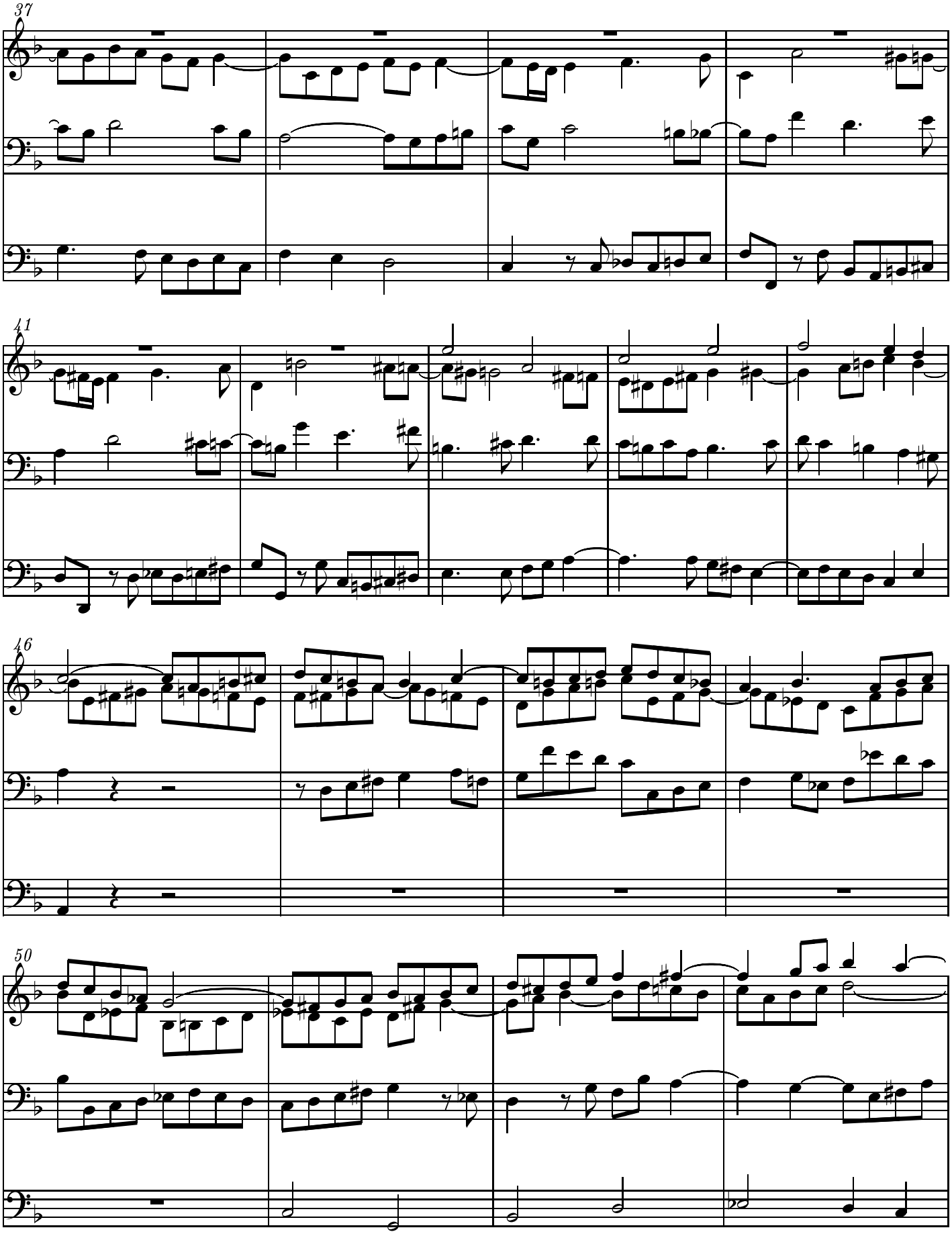

51
55
59
63

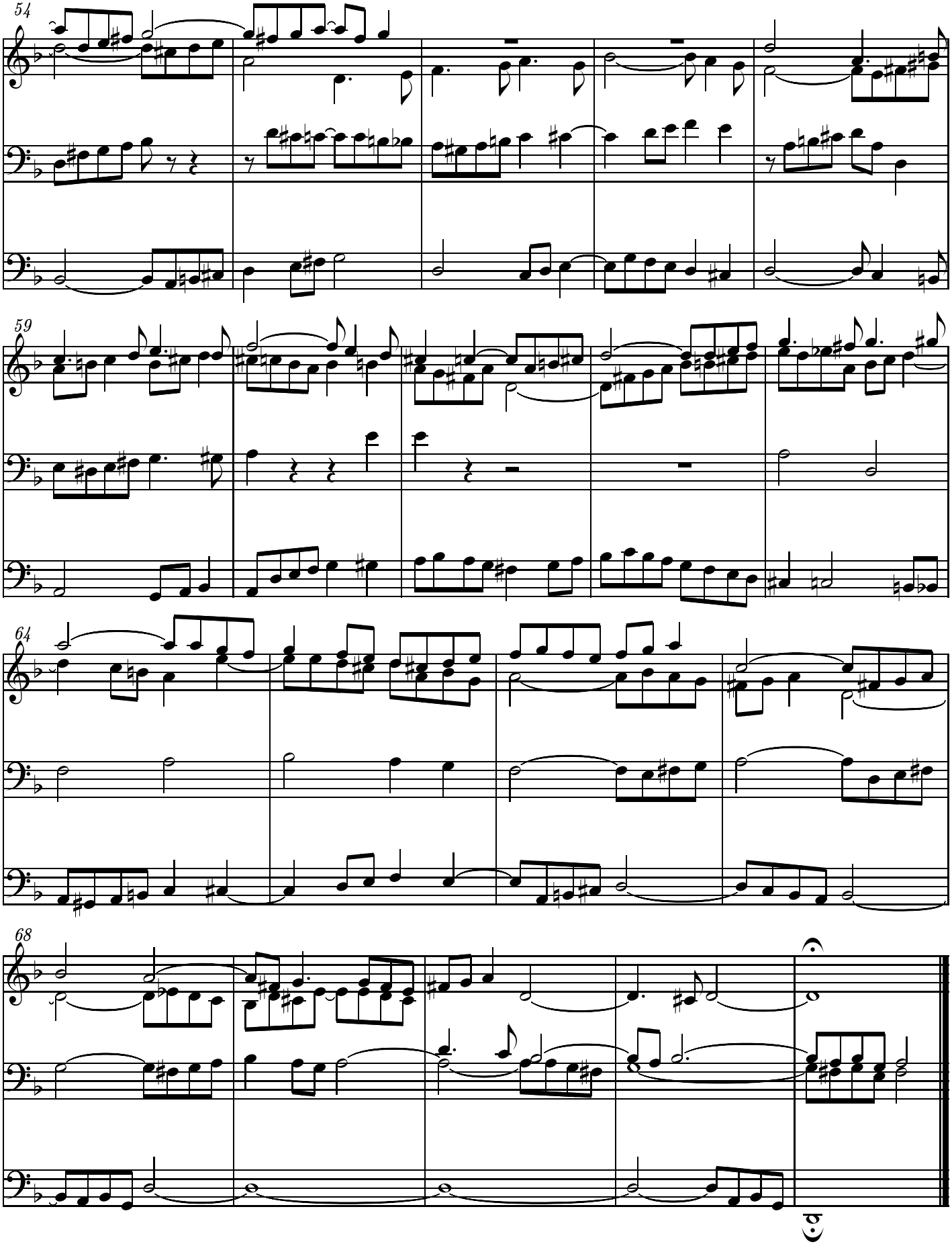

67
71
76
80

Contrapunctus 3

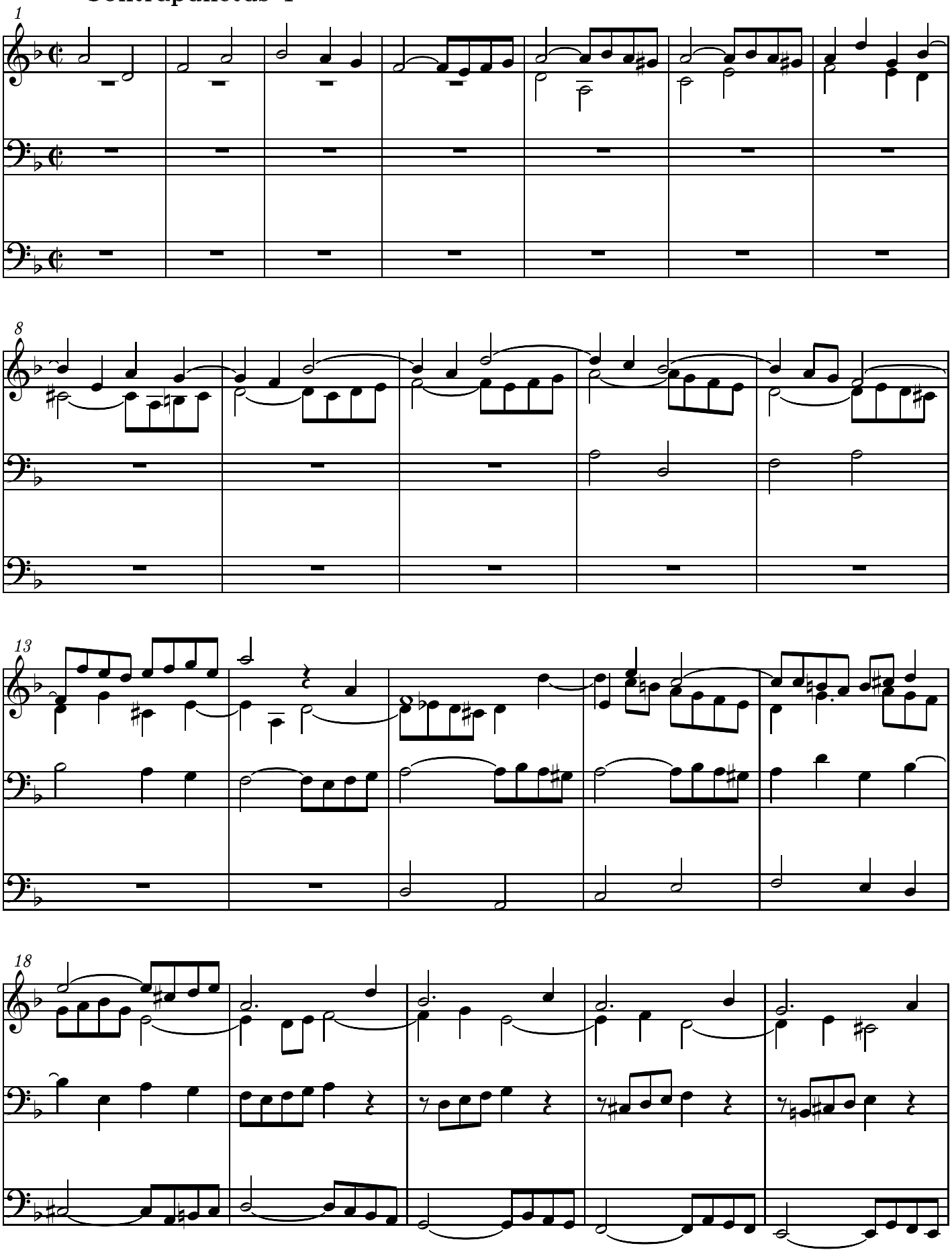


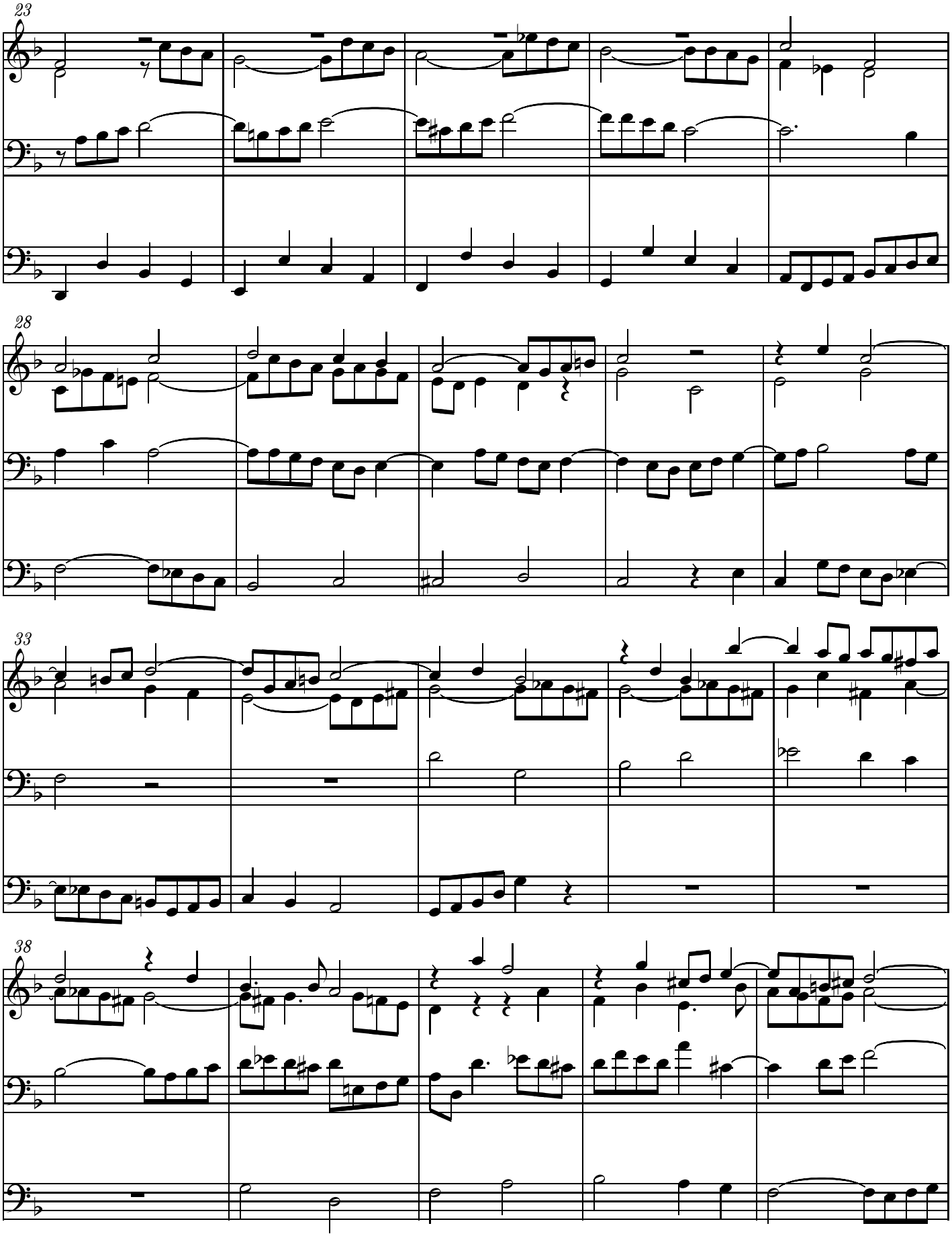

20
24
tr
28
tr
32

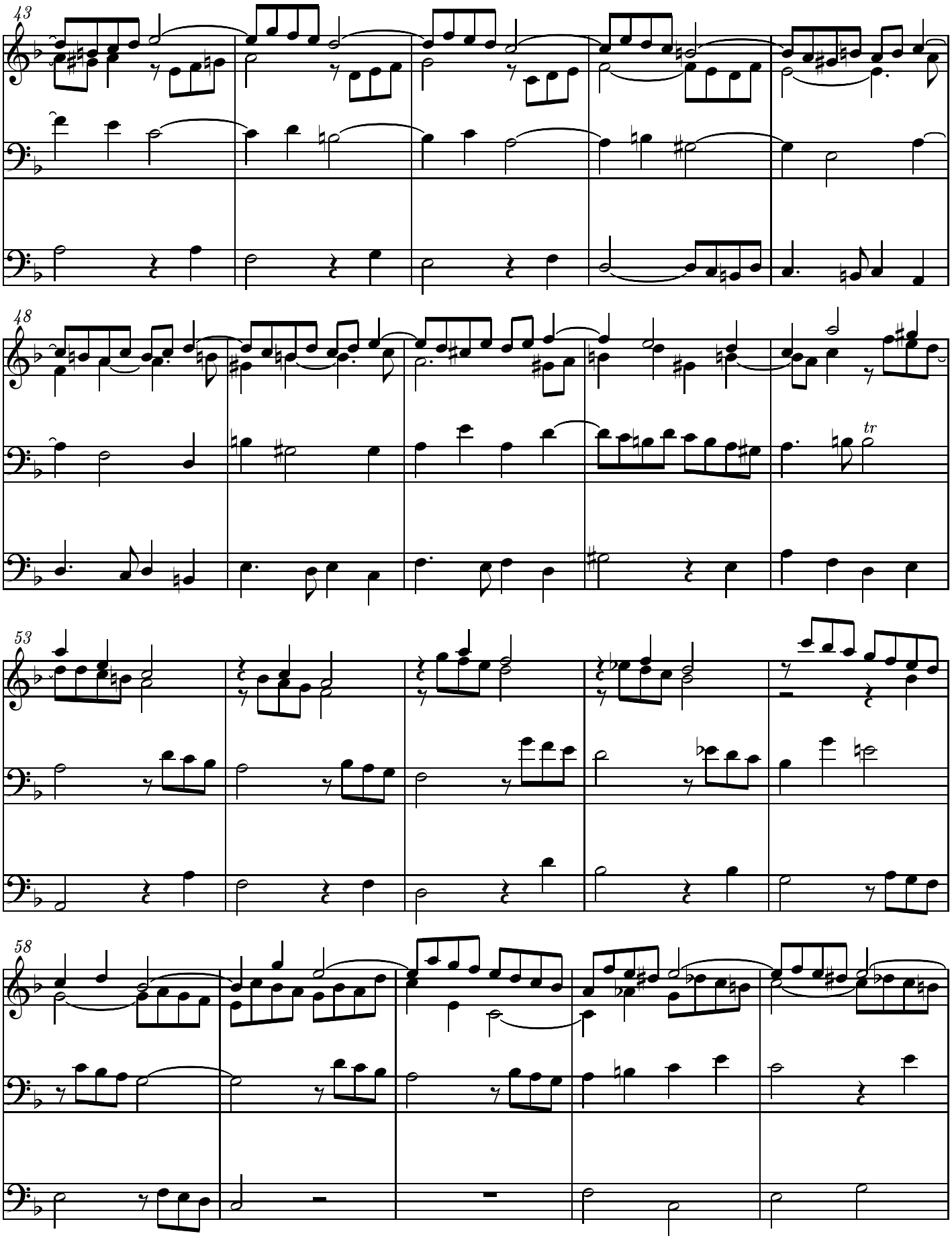

37
41
46
50

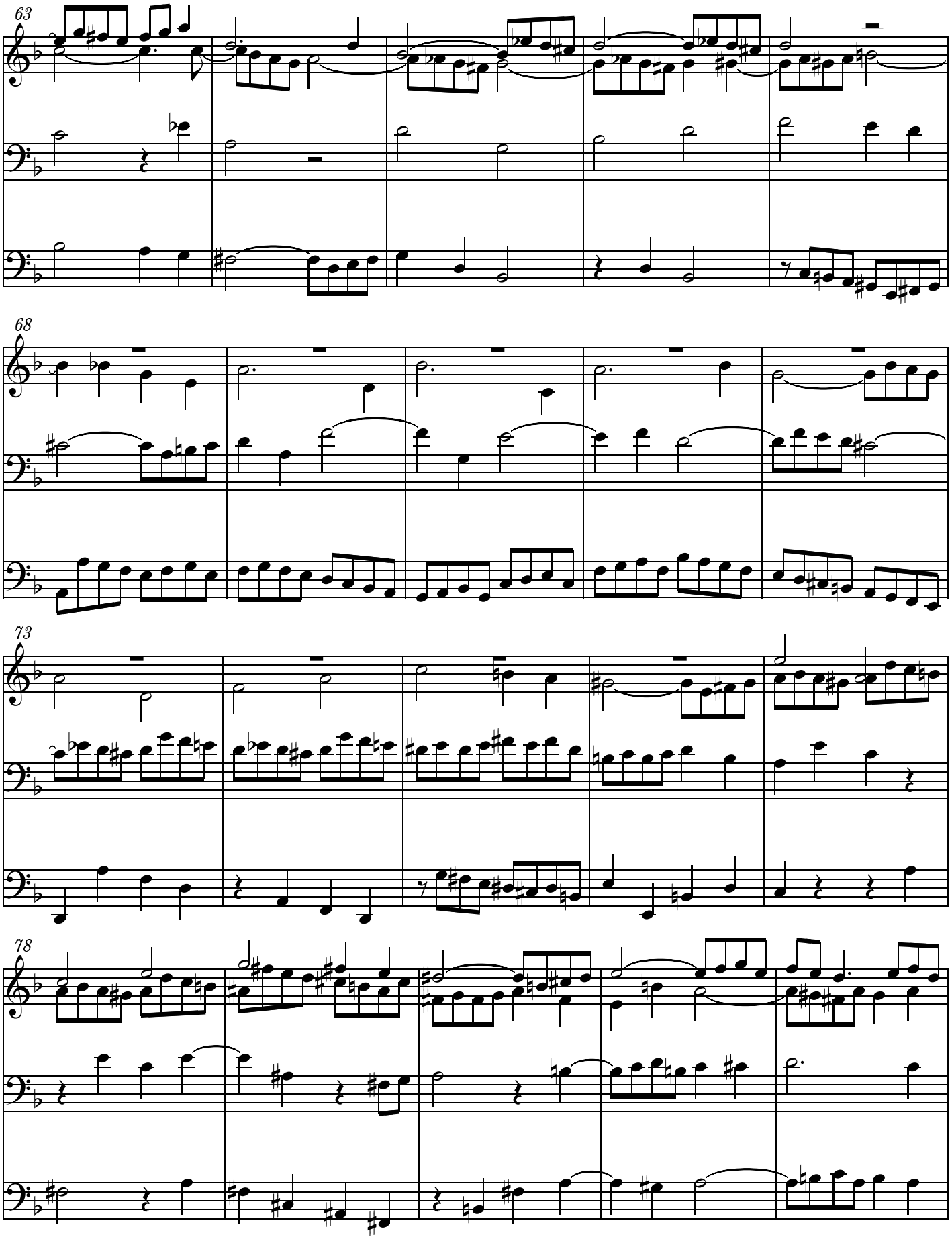

54
59
64
68

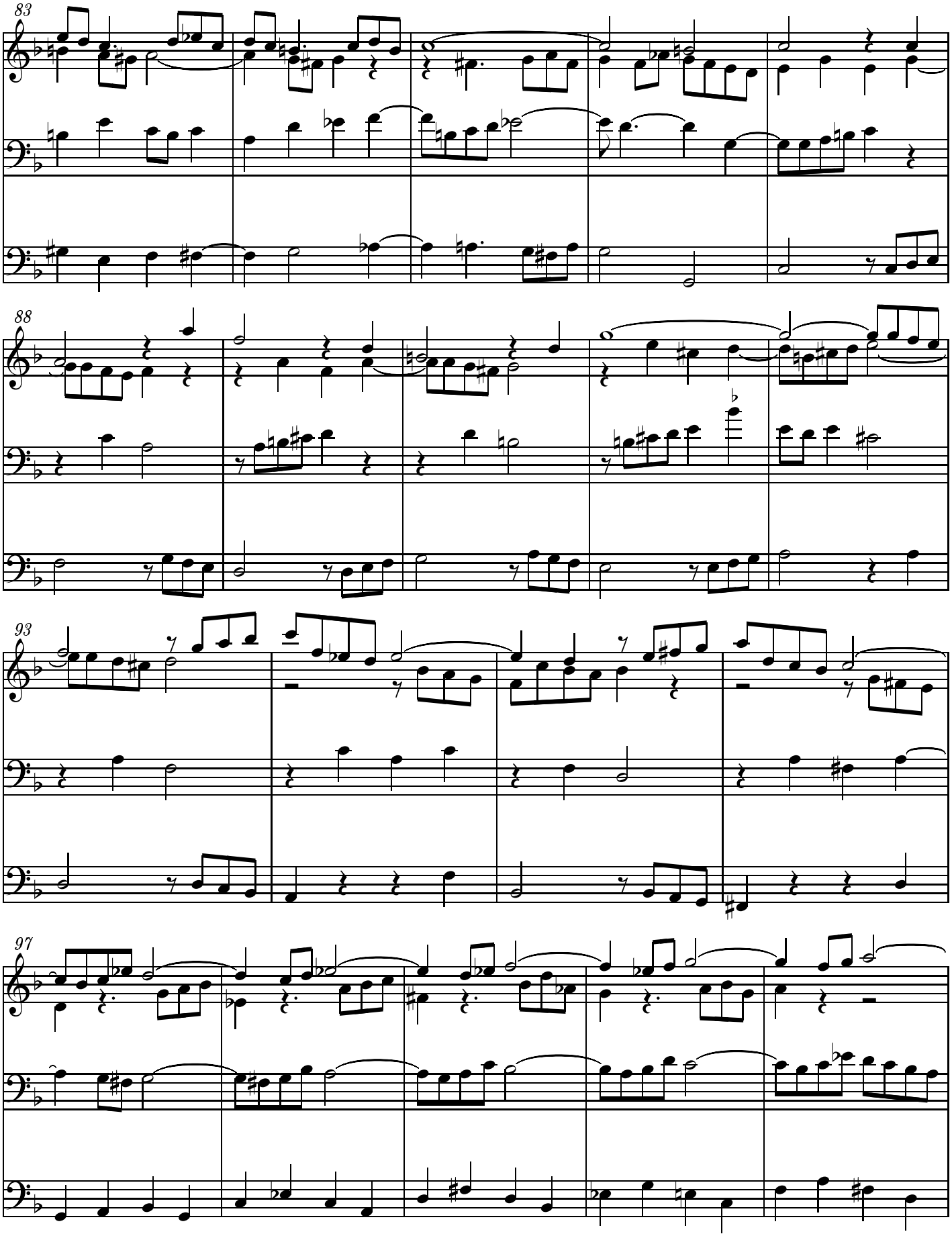
Contrapunctus 4

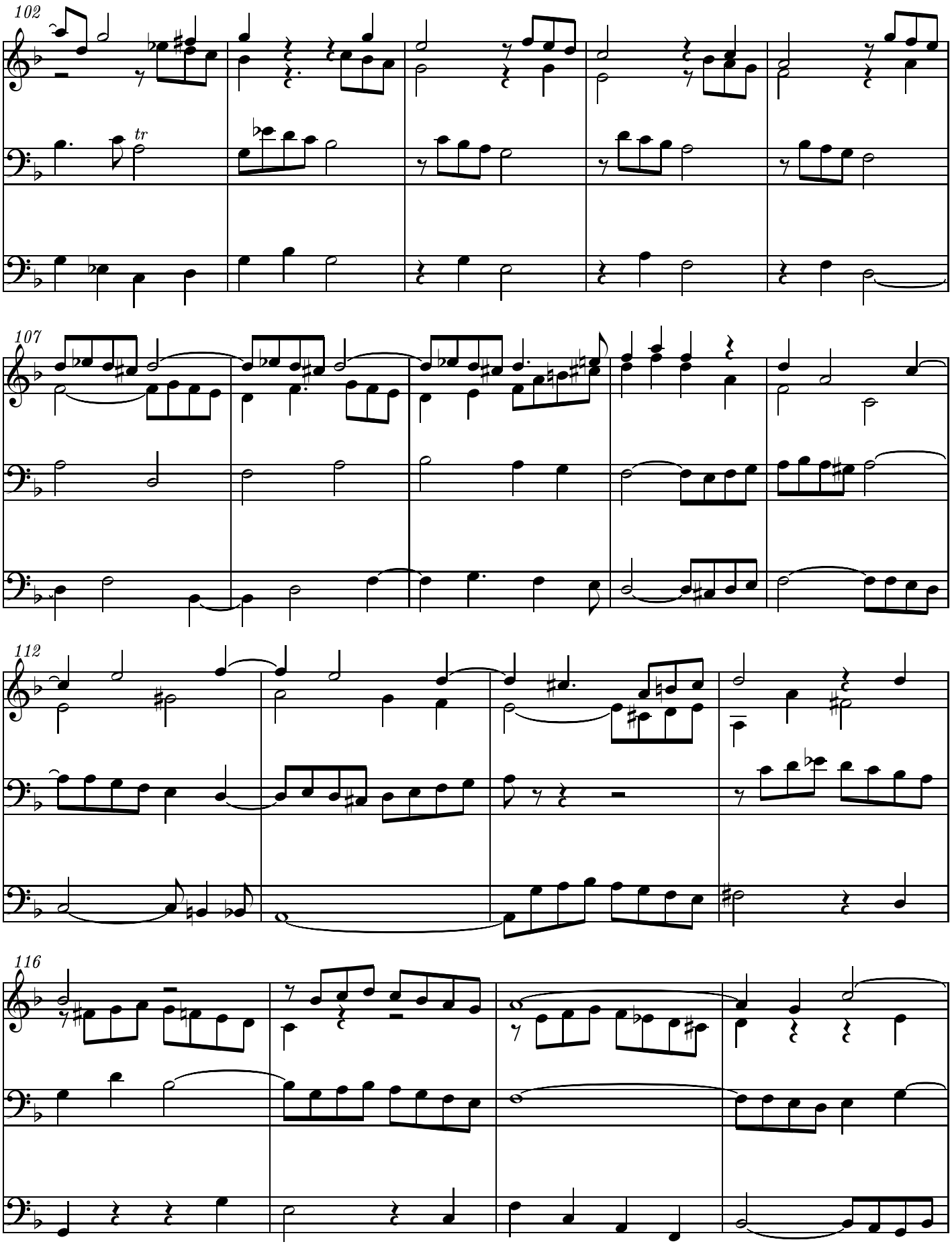


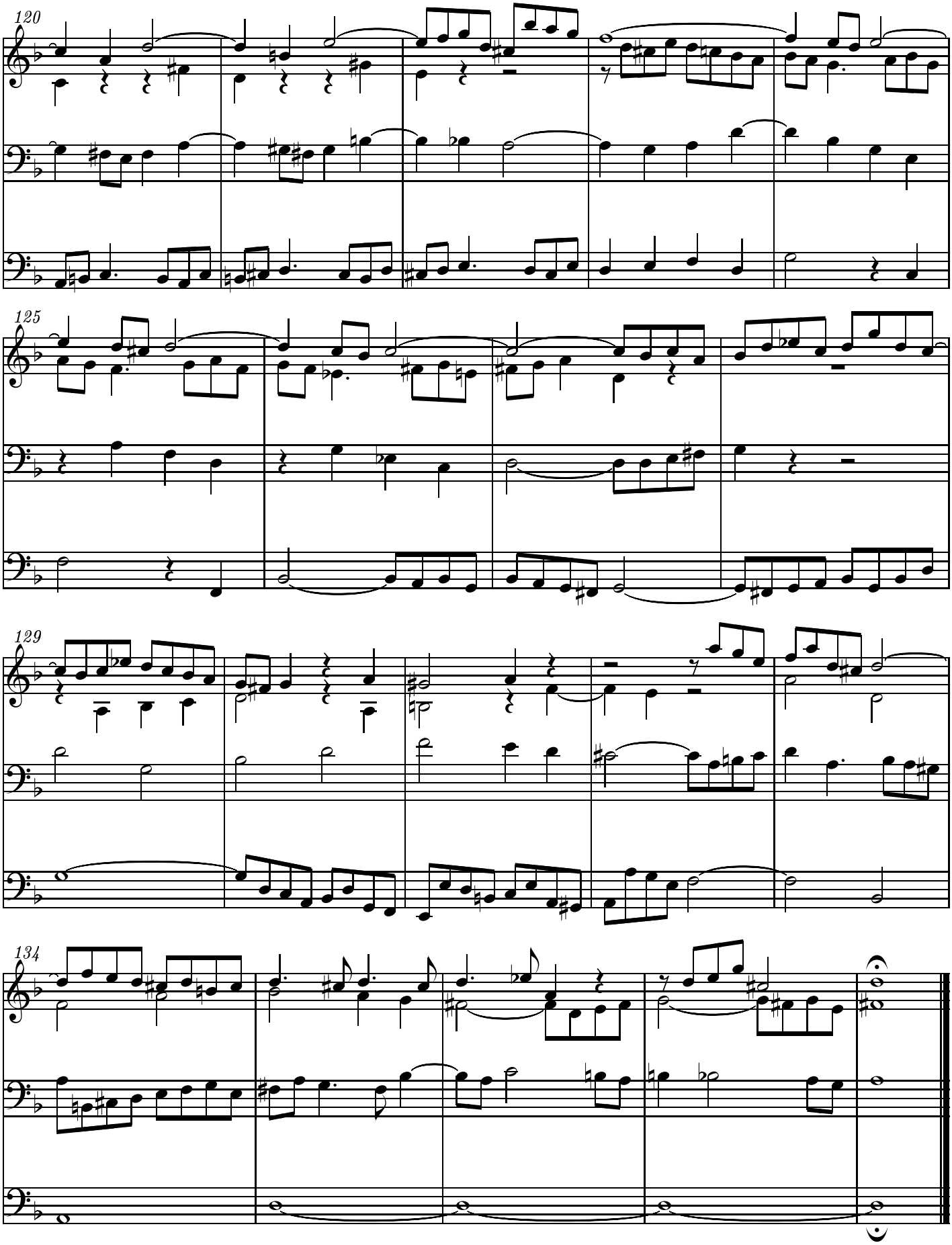

23
28
33
38


43
48
tr
53
58

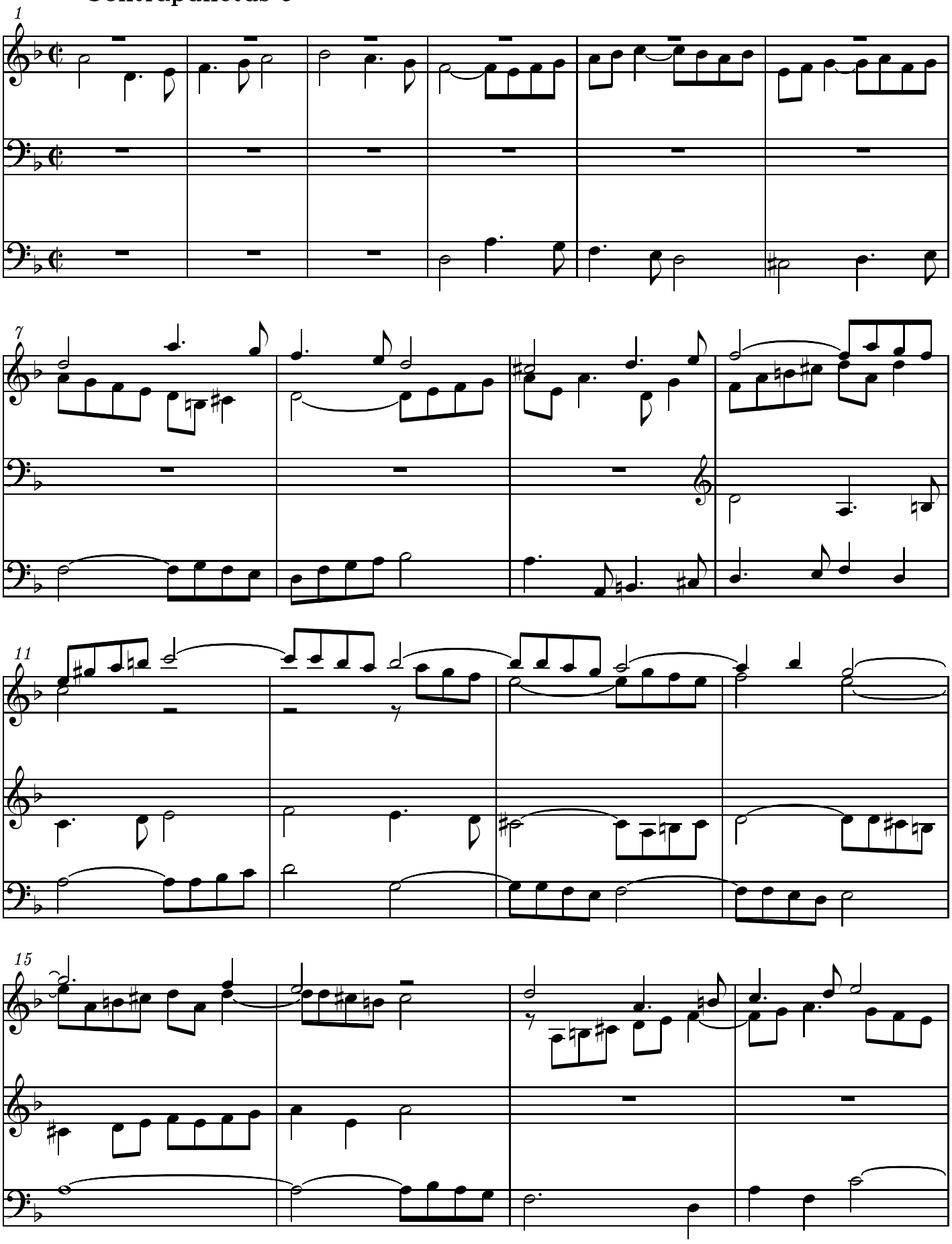

63
68
73
78

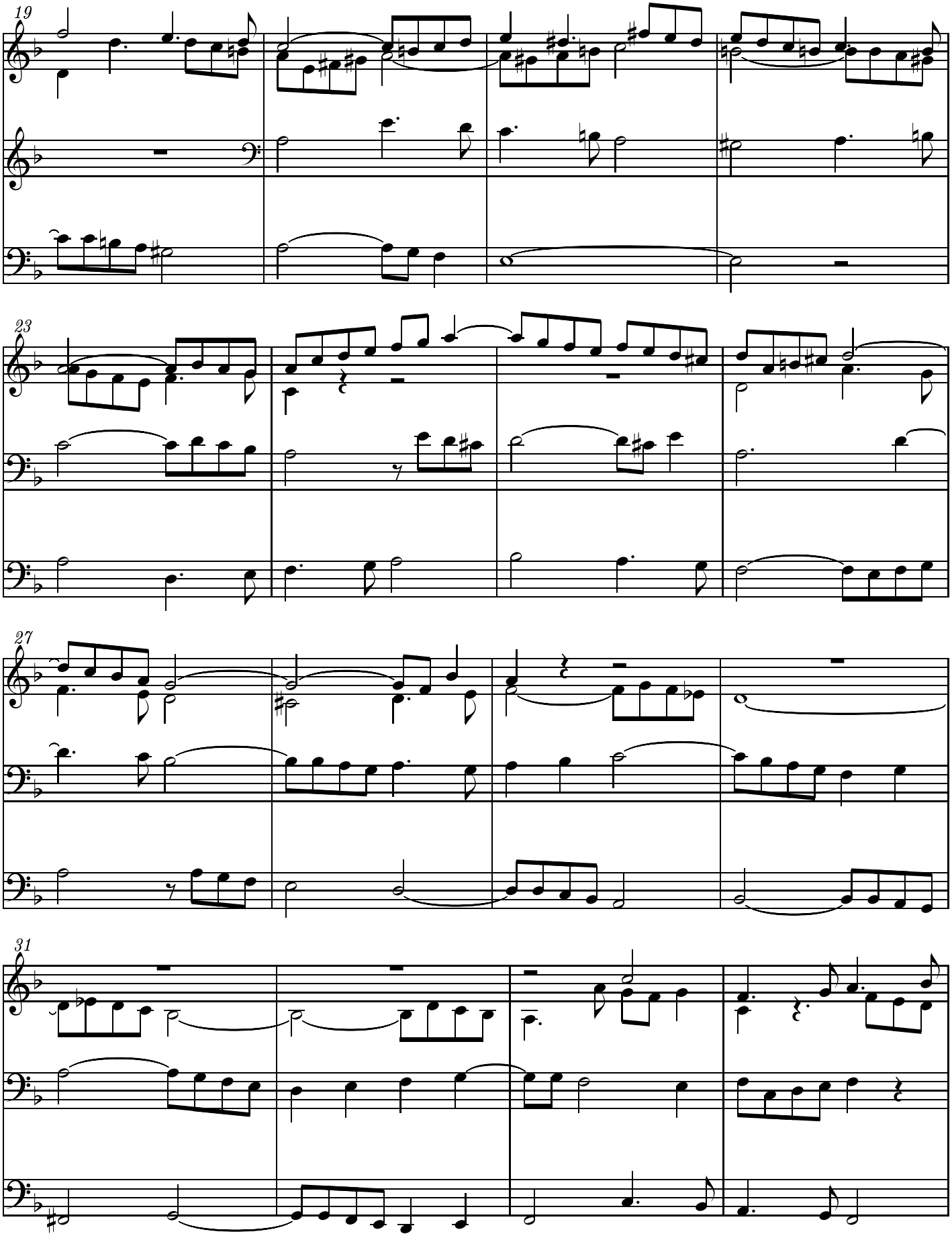

83
88
93
97

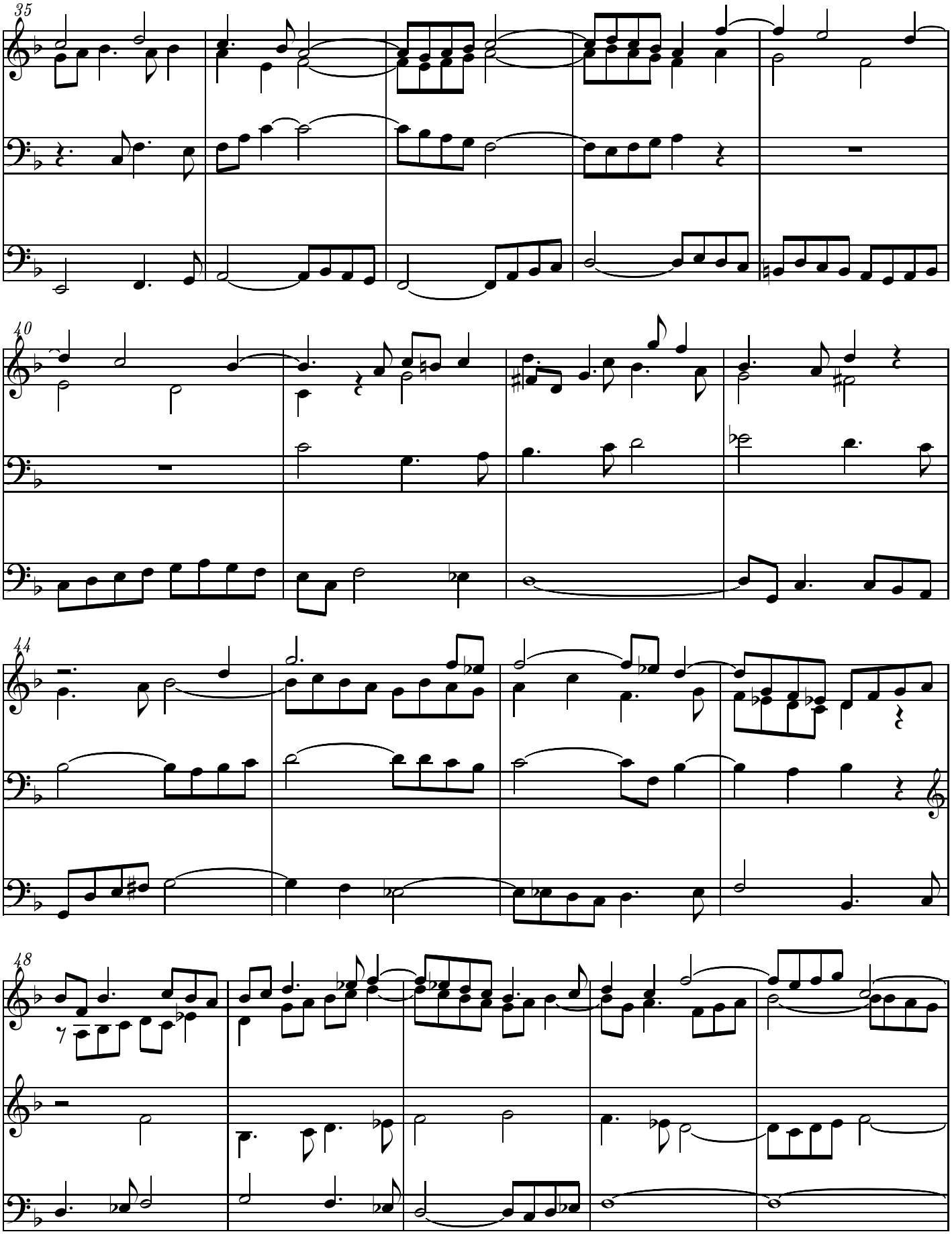

102
tr
107
112
116

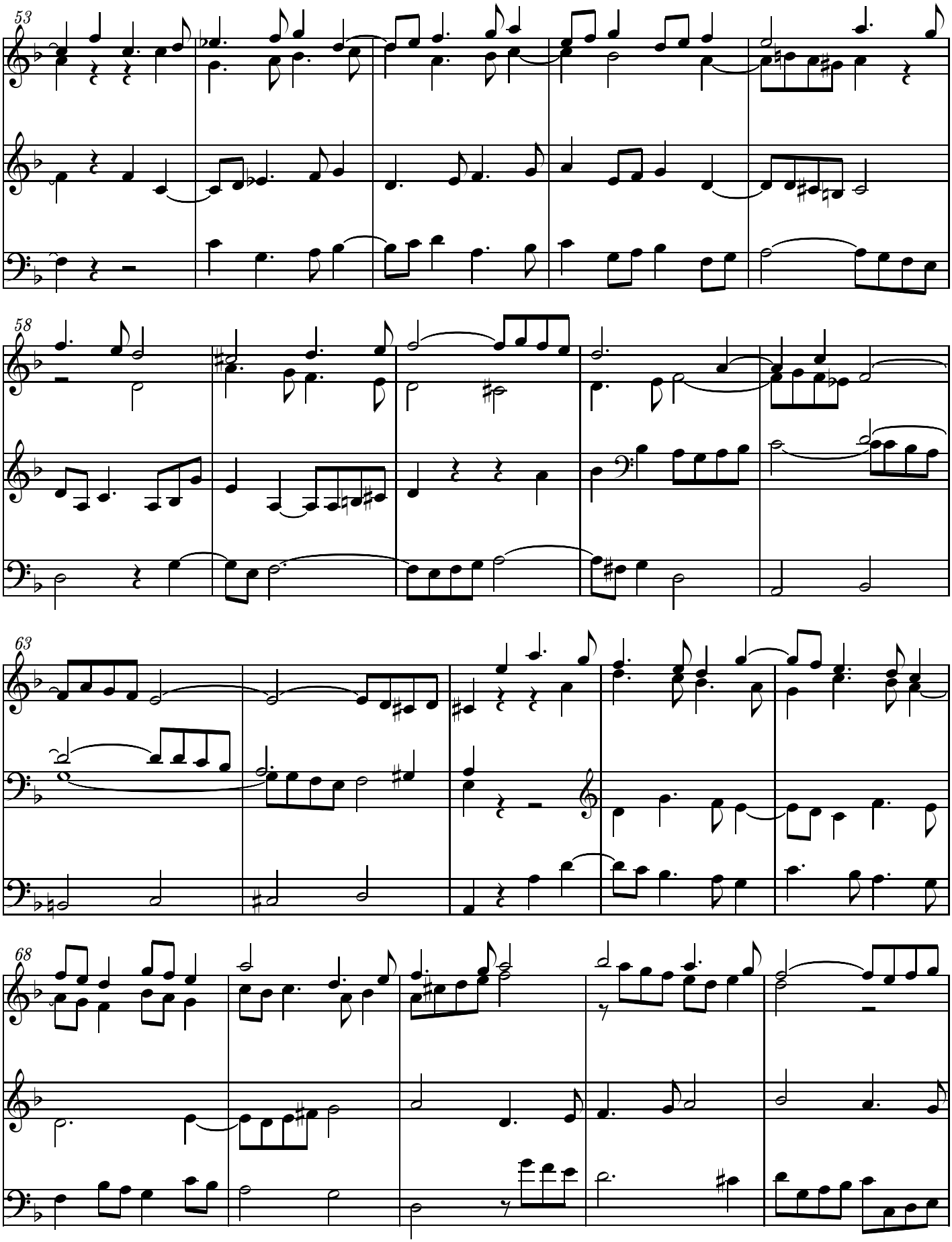

120
125
129
134

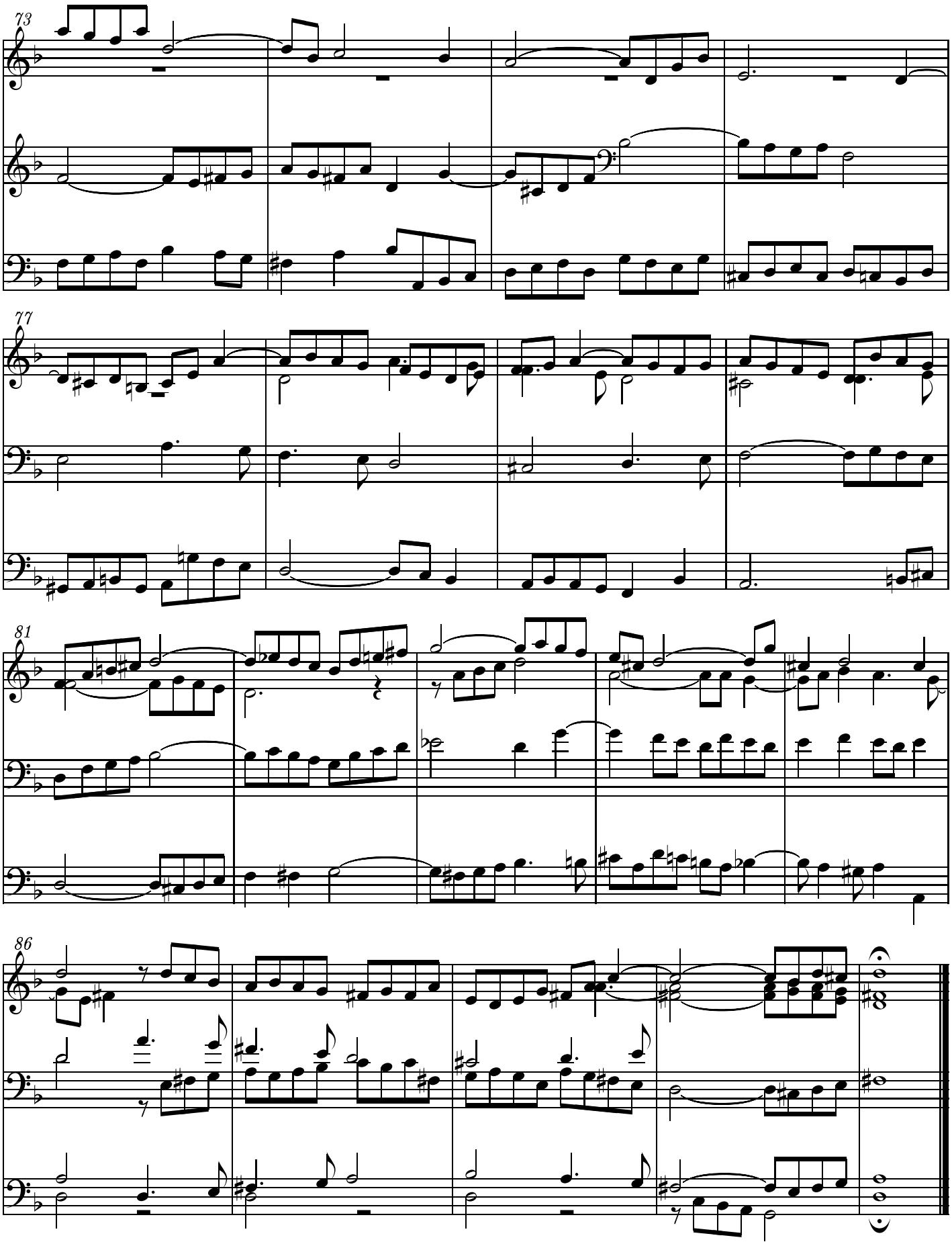
Contrapunctus 5




19
23
27
31

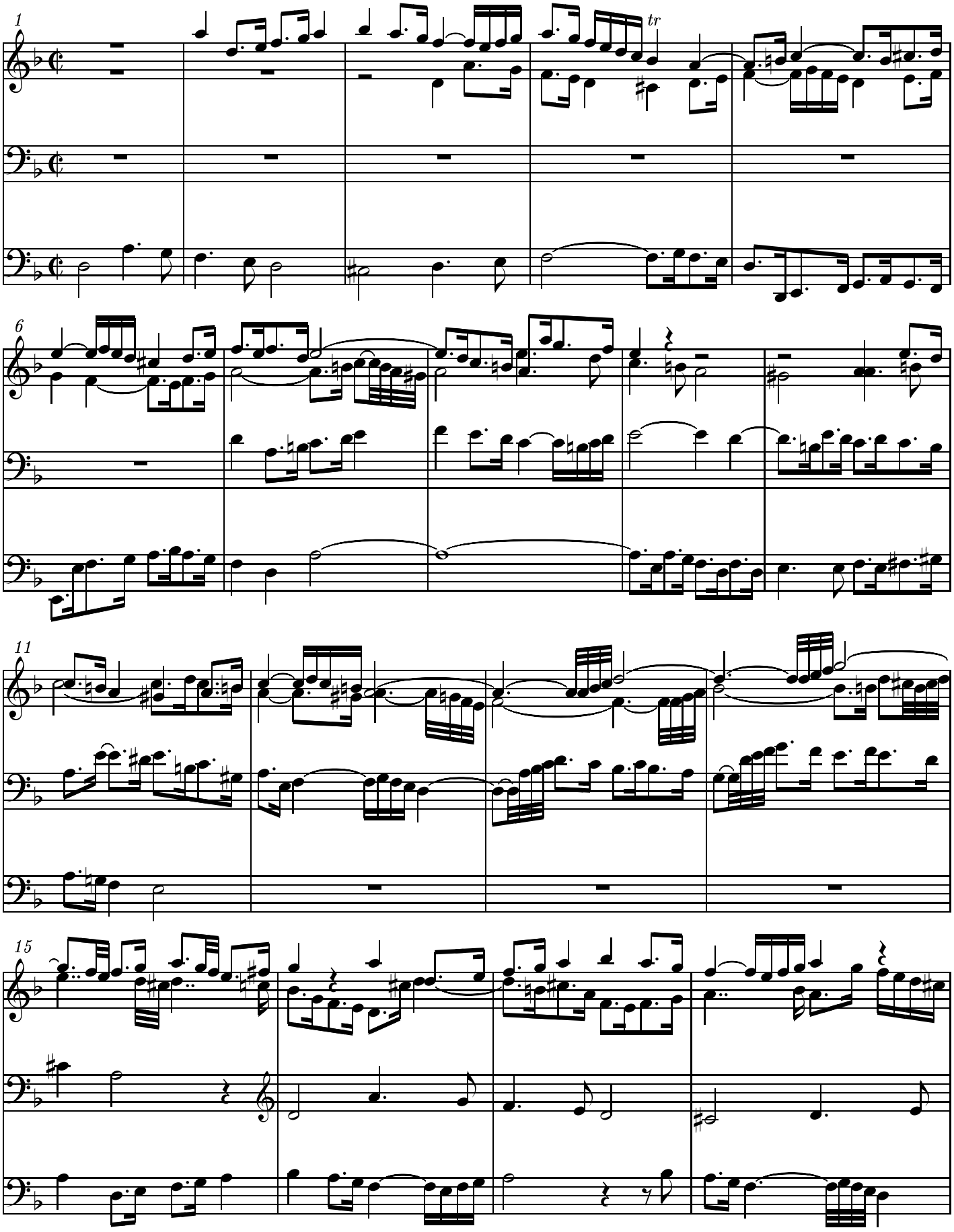

35
40
44
48

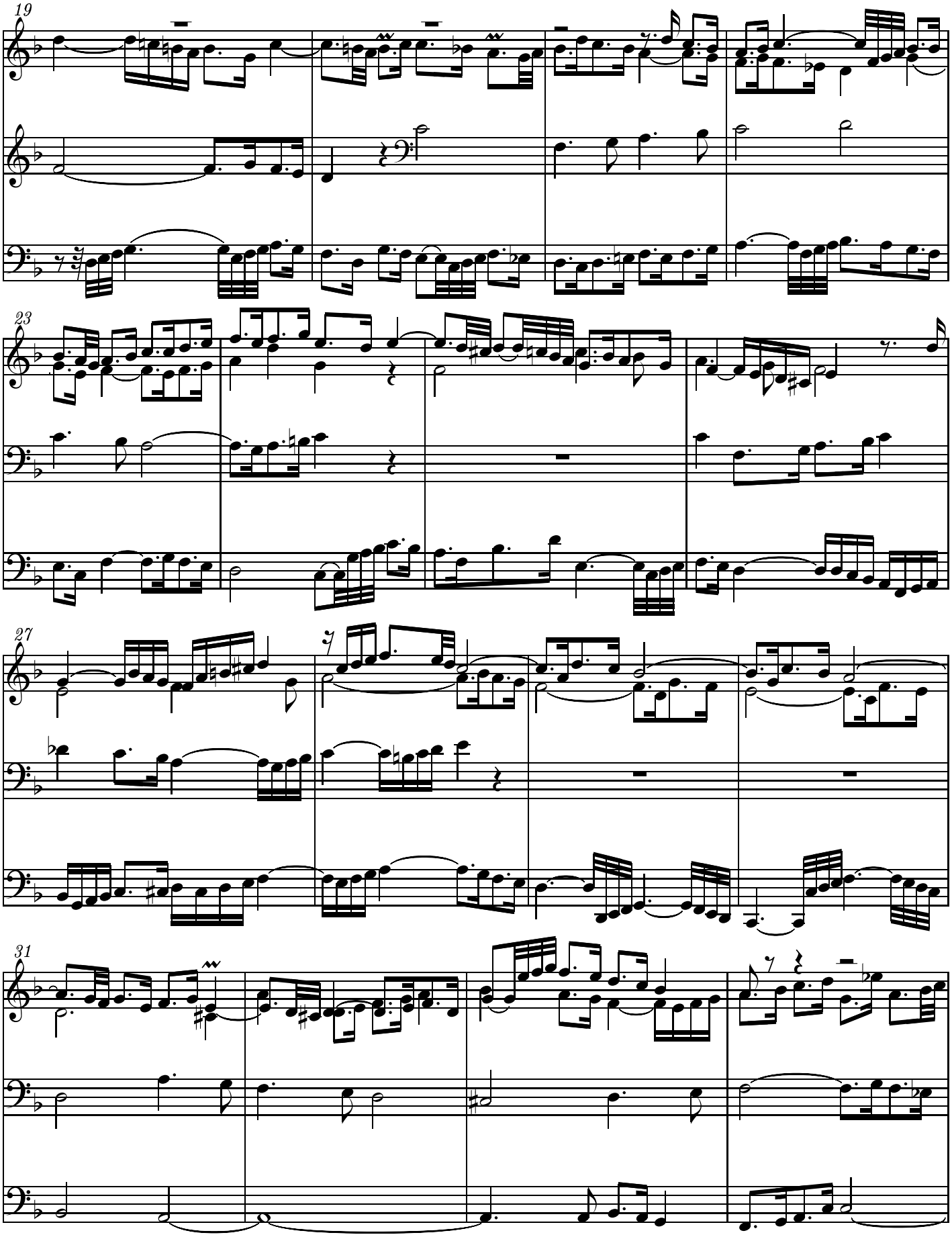

53
58
63
68

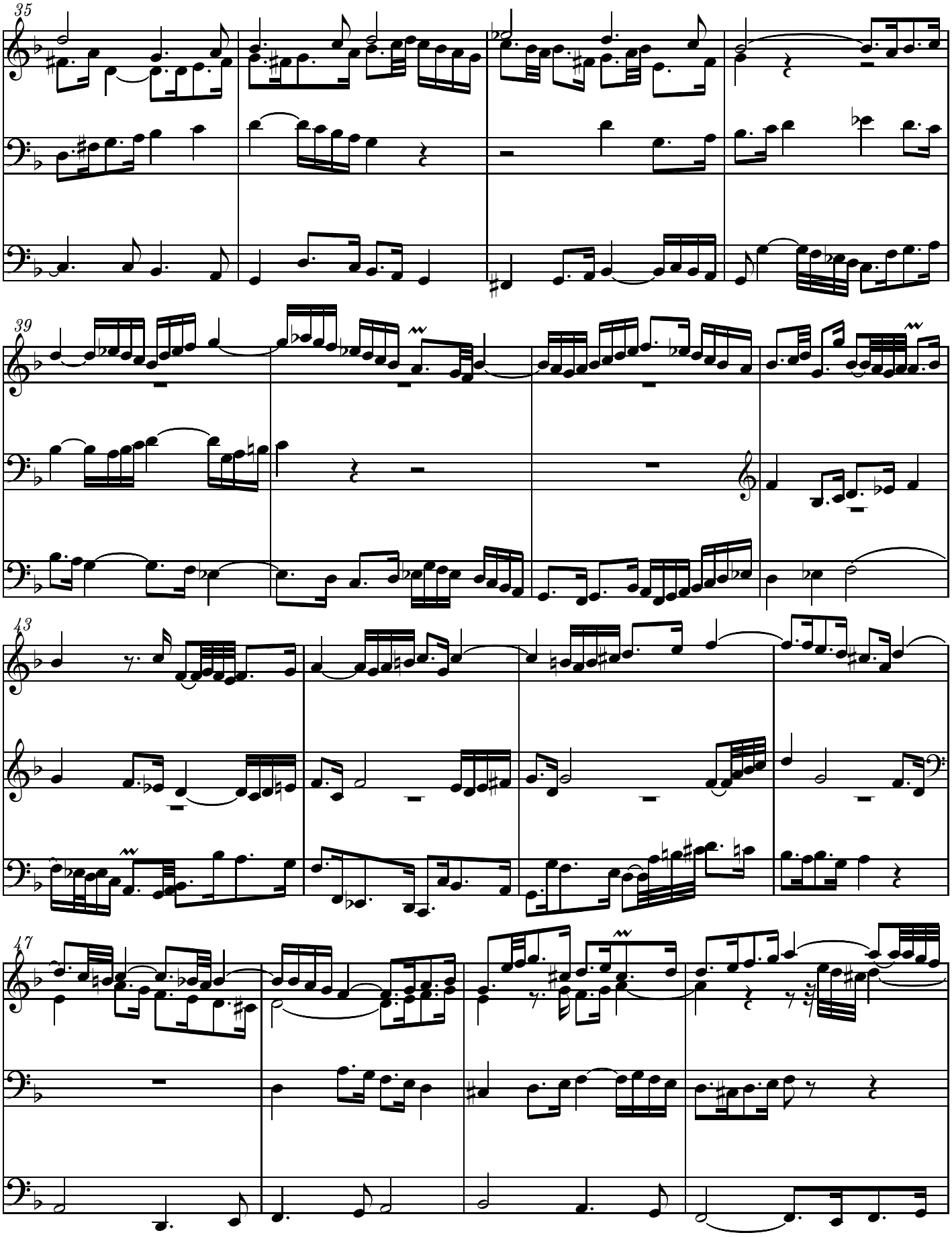

73
77
81
86

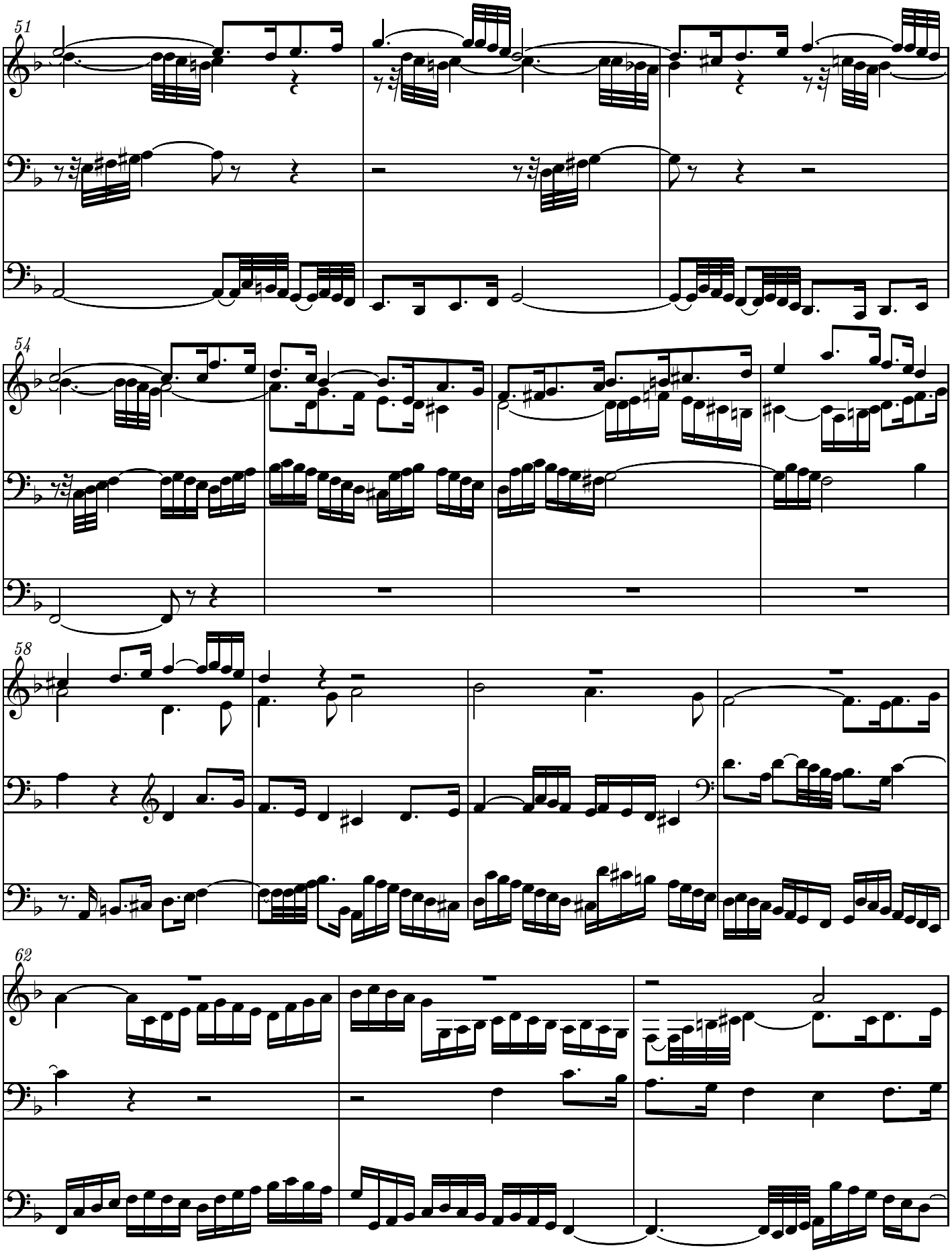
Contrapunctus 6

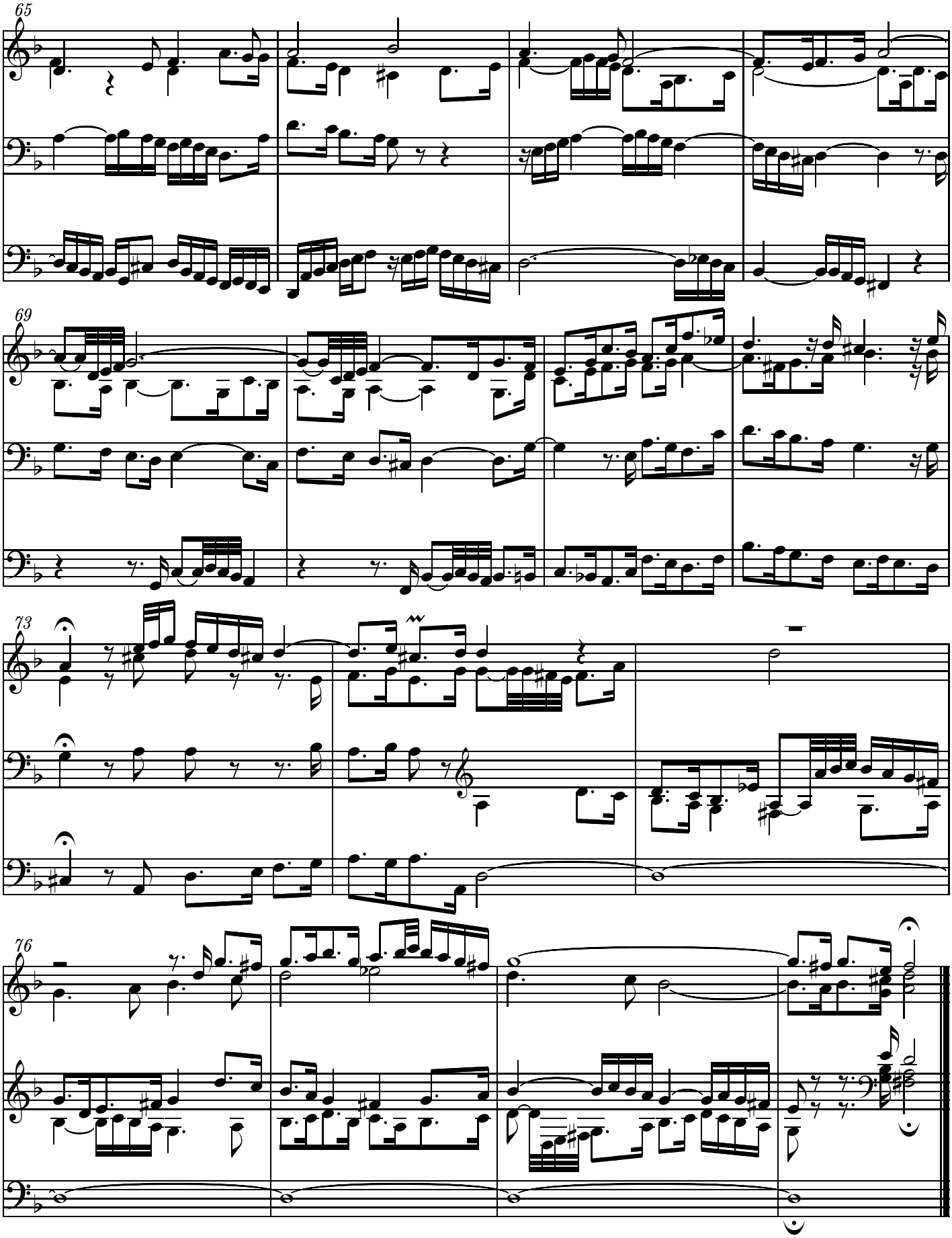
a 4 in Stylo Francese




19
23
27
31

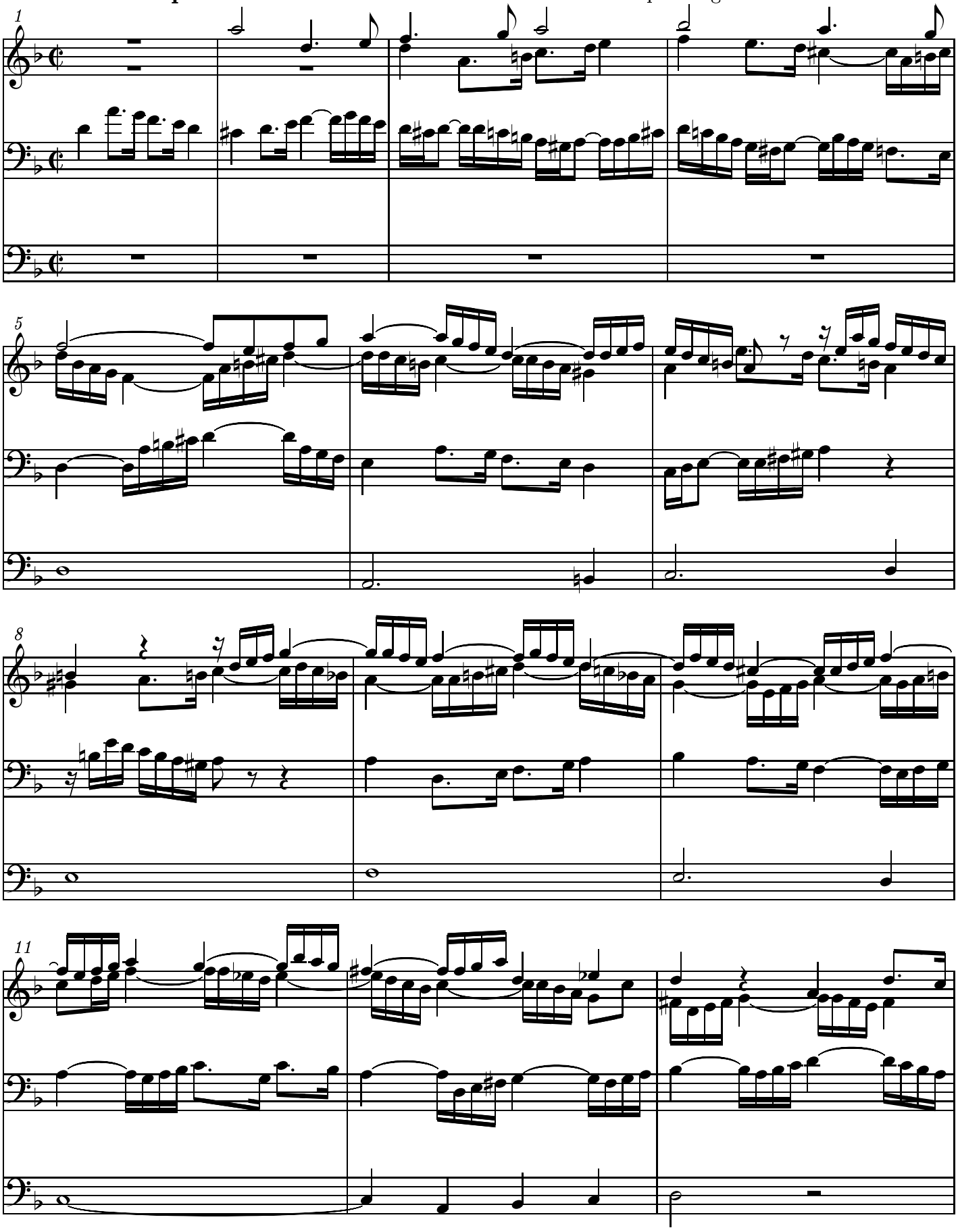

35
39
43
47

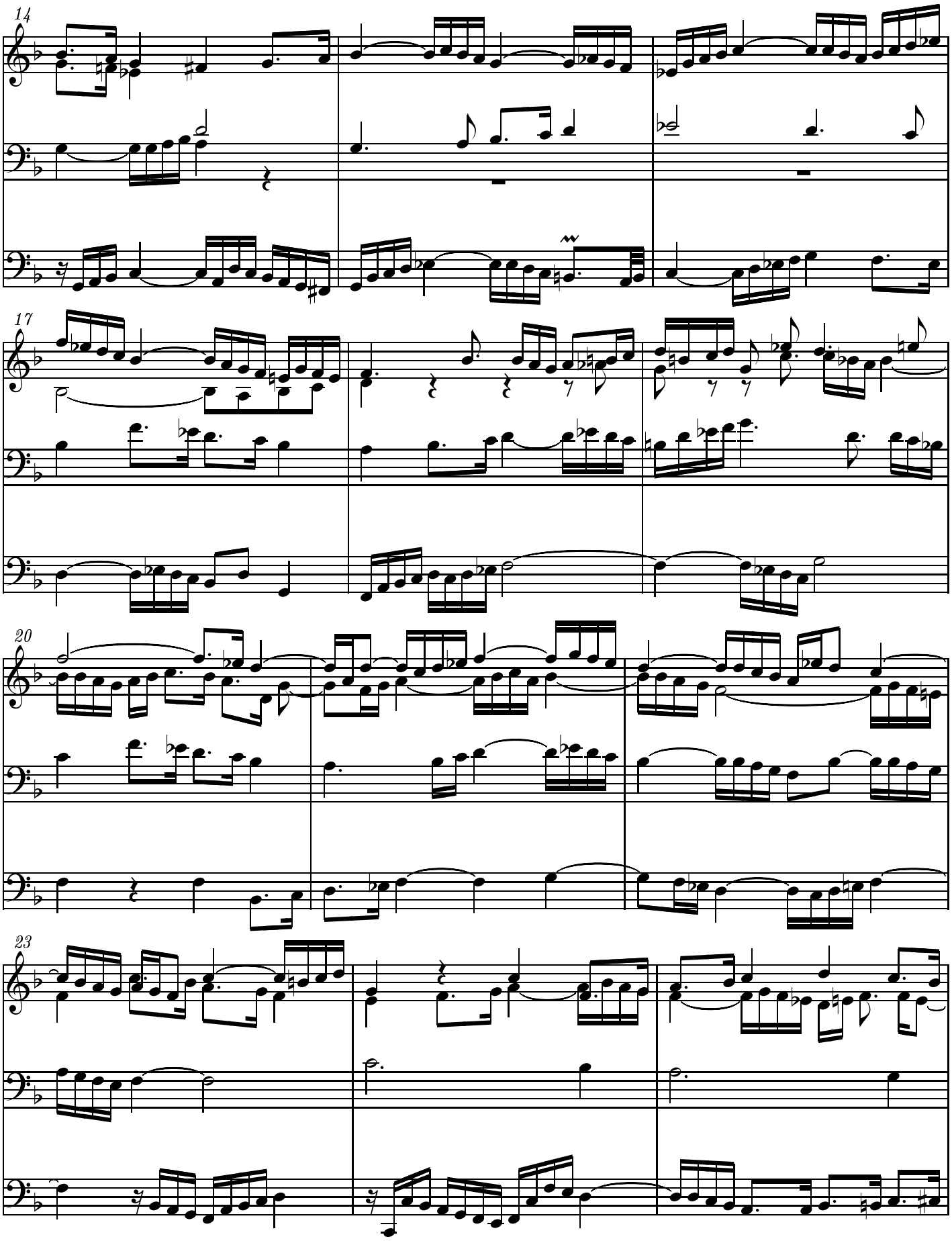

51
54
58
62

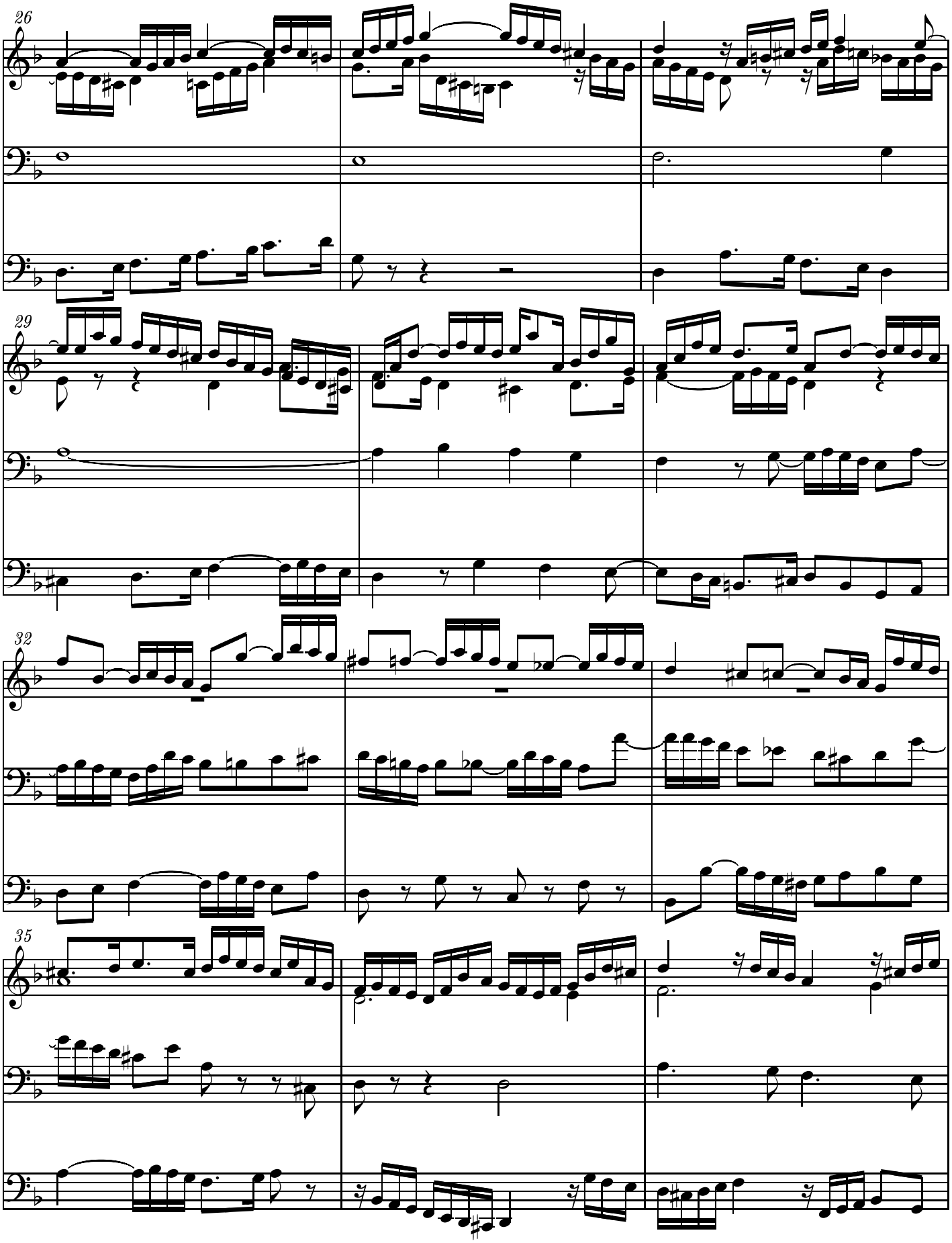

65
69
73
76

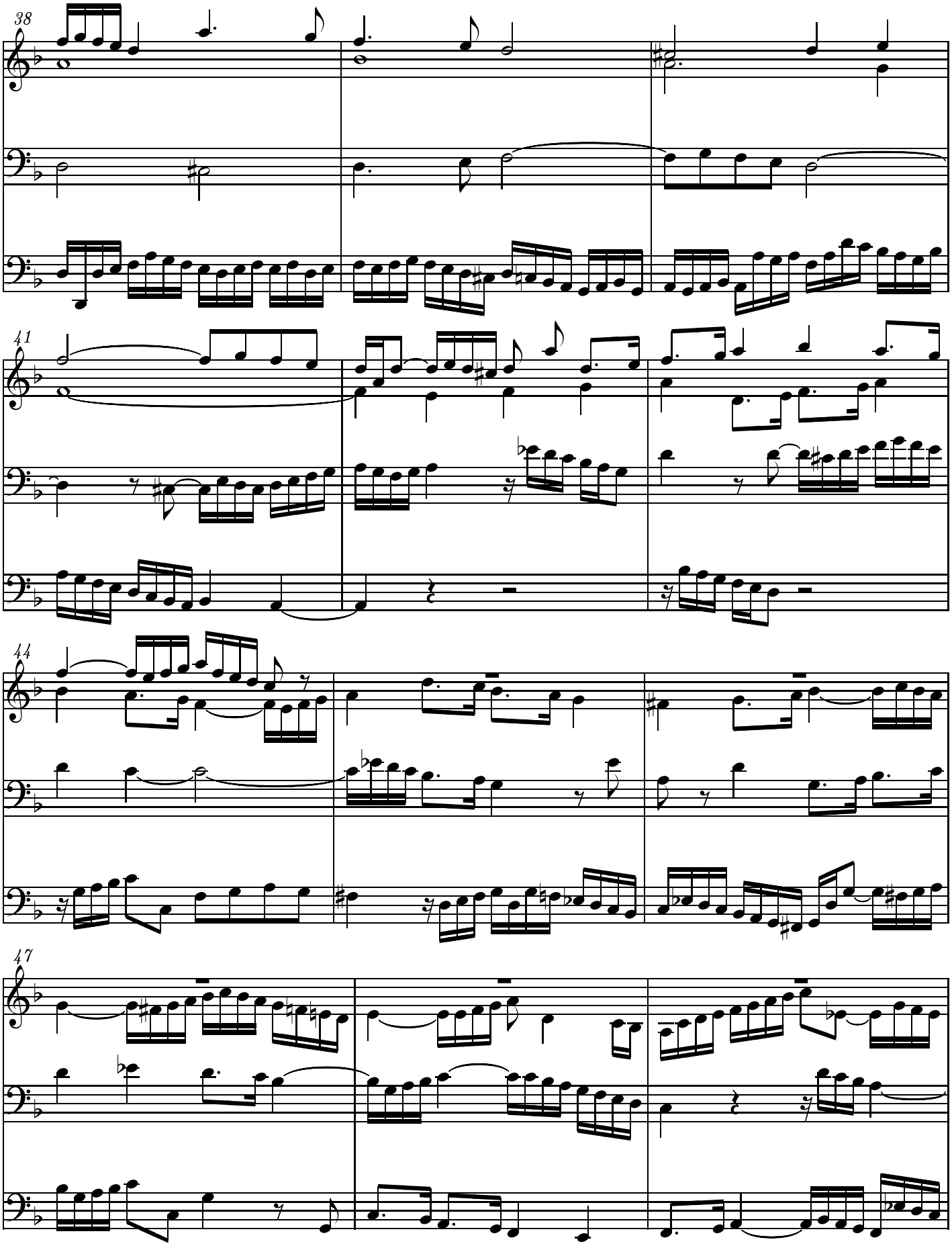
Contrapunctus 7

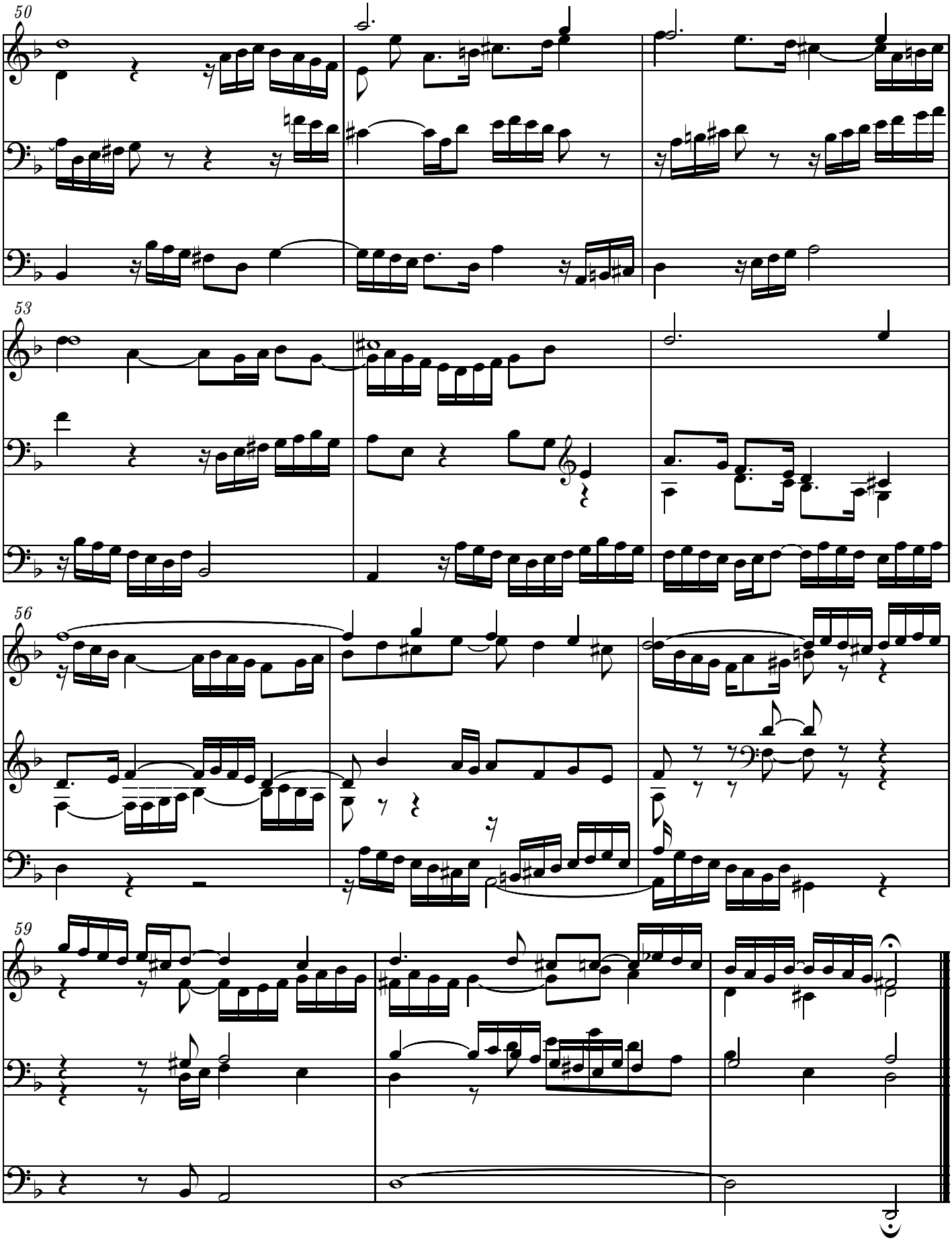
a 4 per Augment et Diminut:



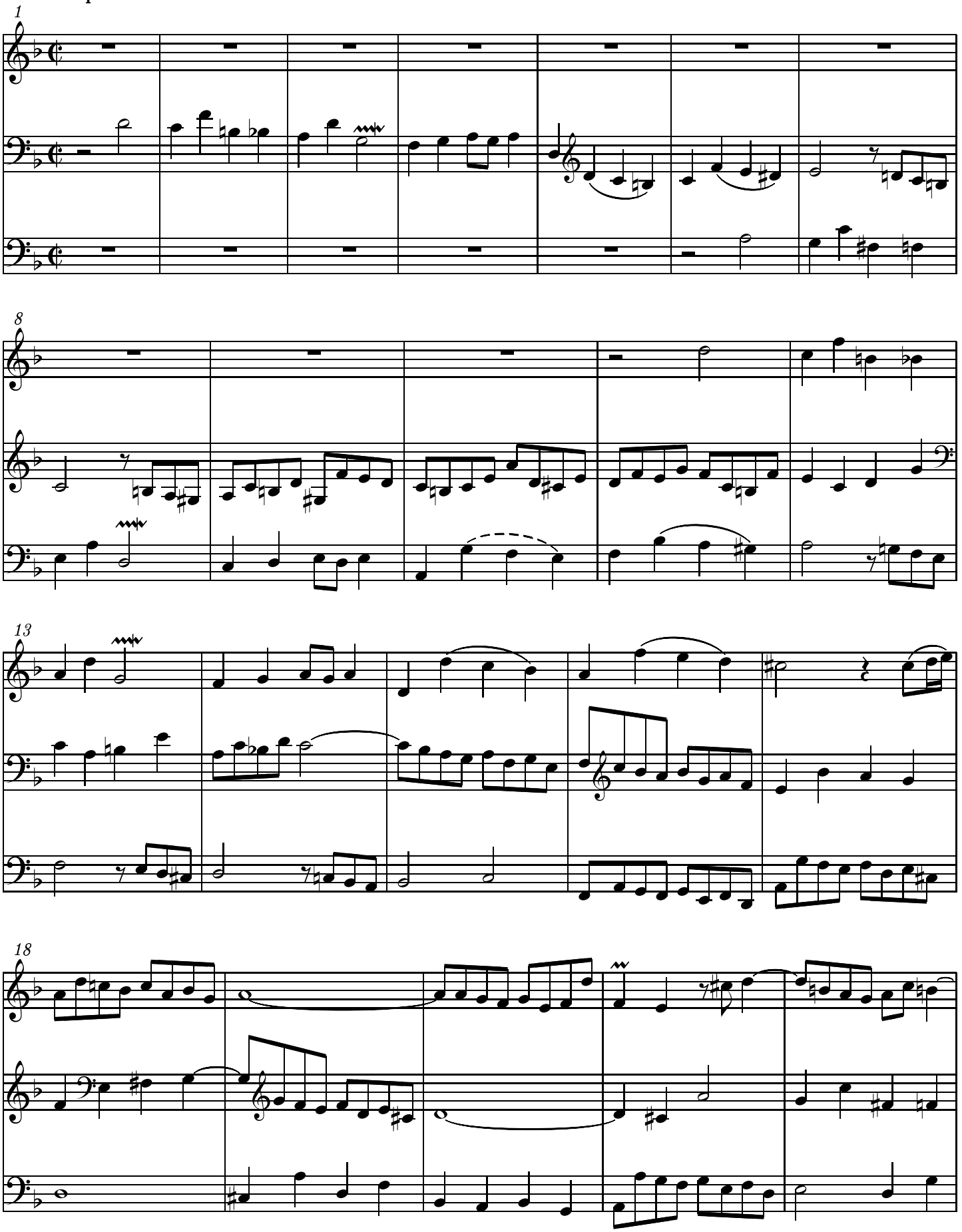

14
17
20
23

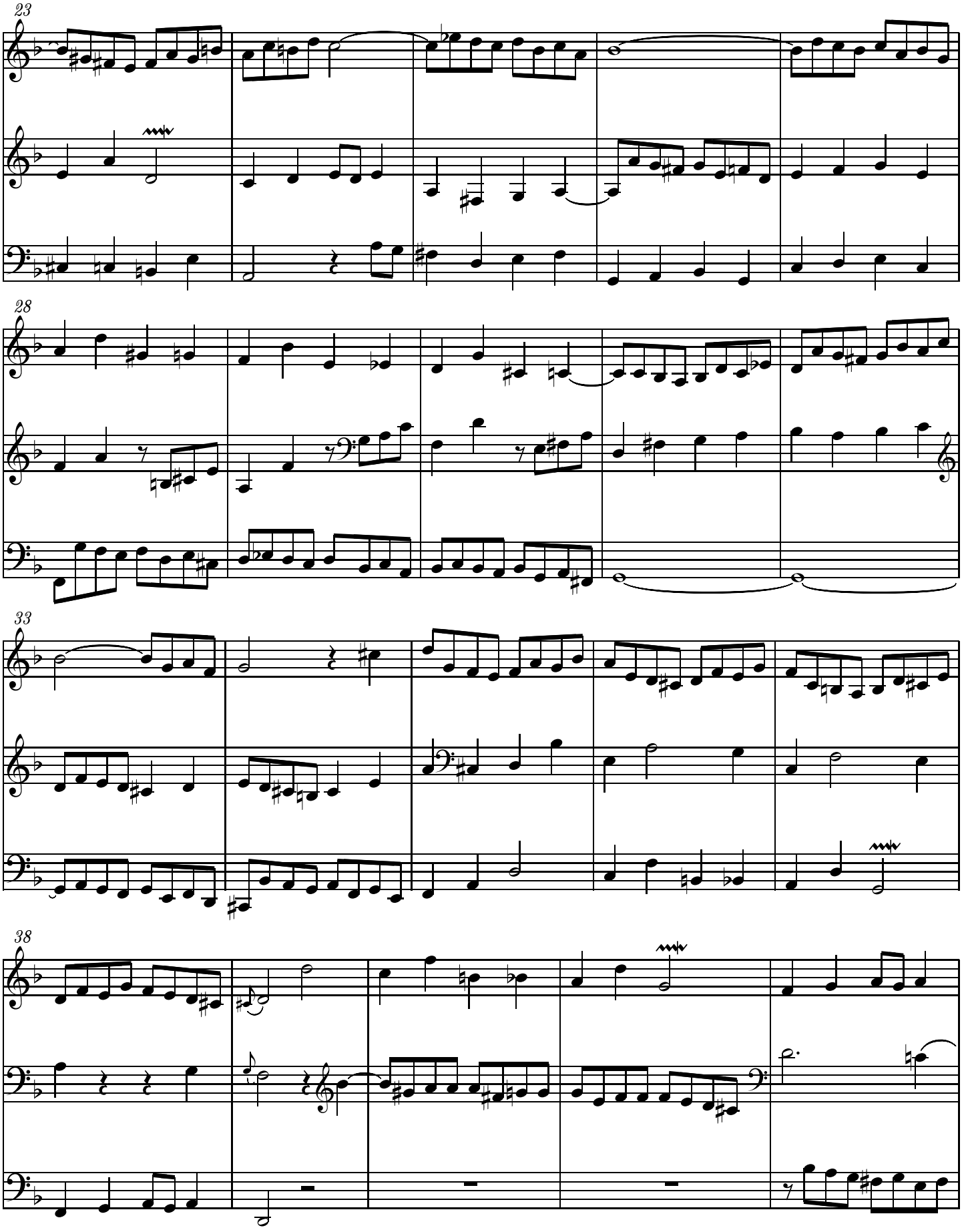

26
29
32
35

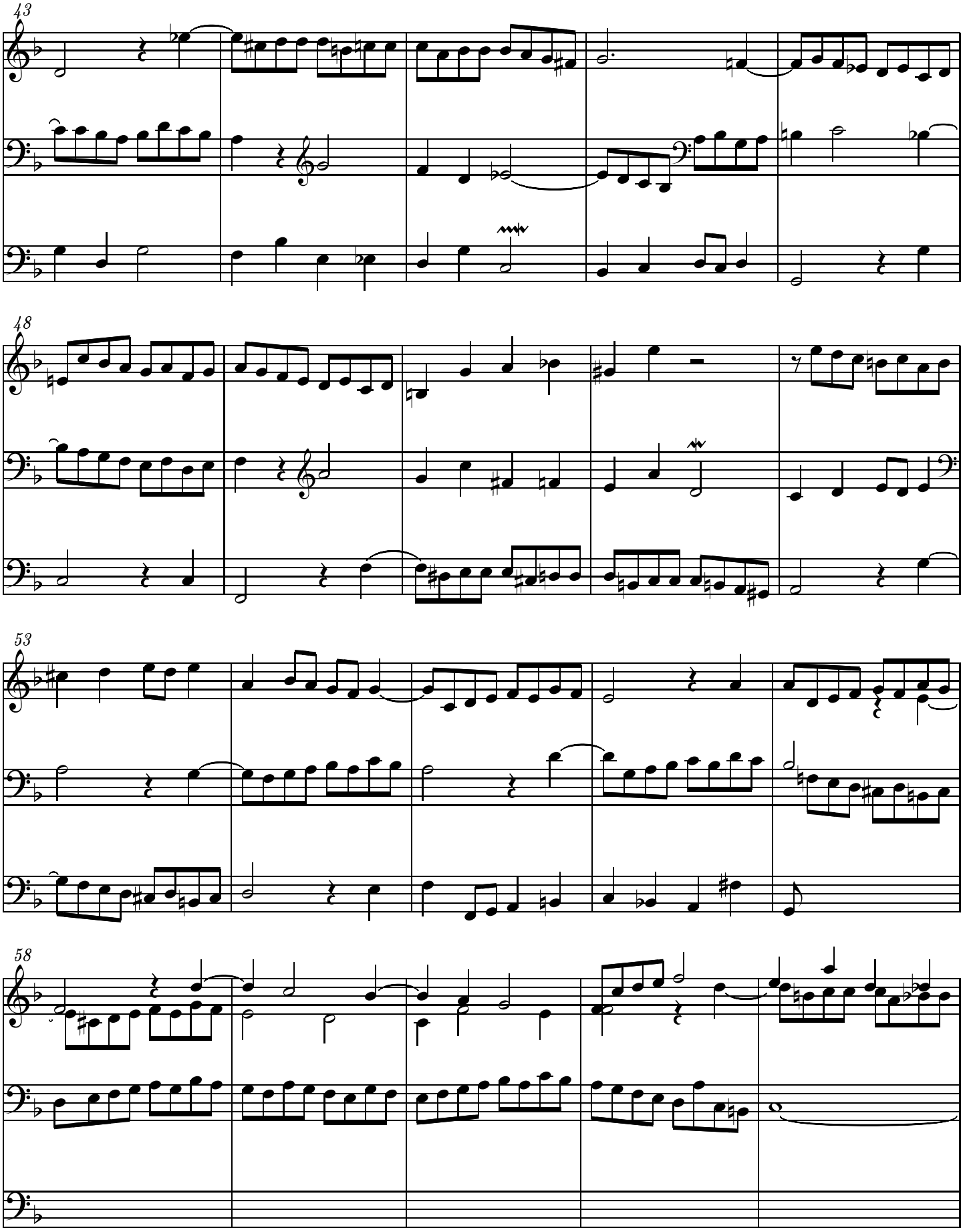

38
41
44
47

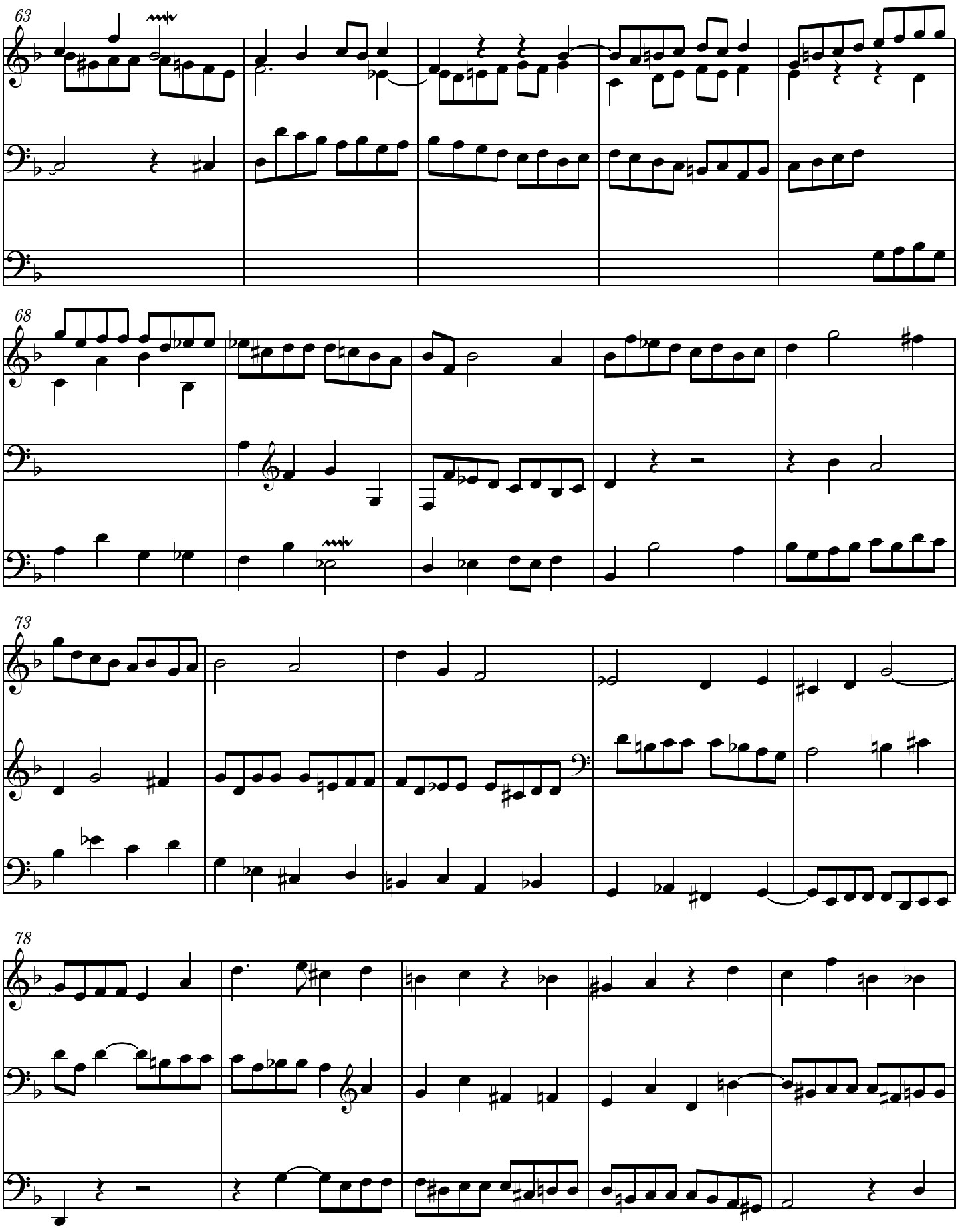

50
53
56
59

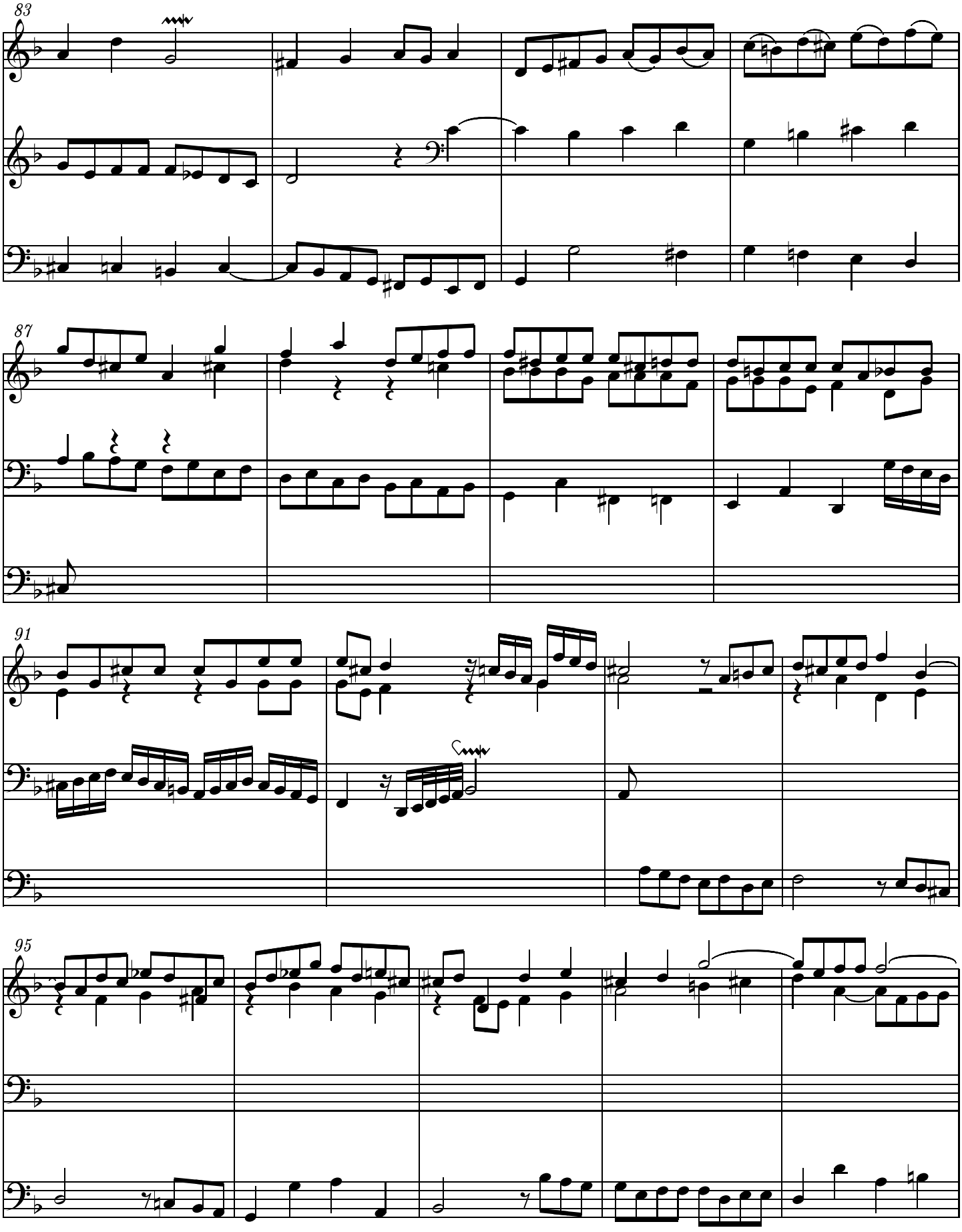
Contrapunctus 8 a 3.

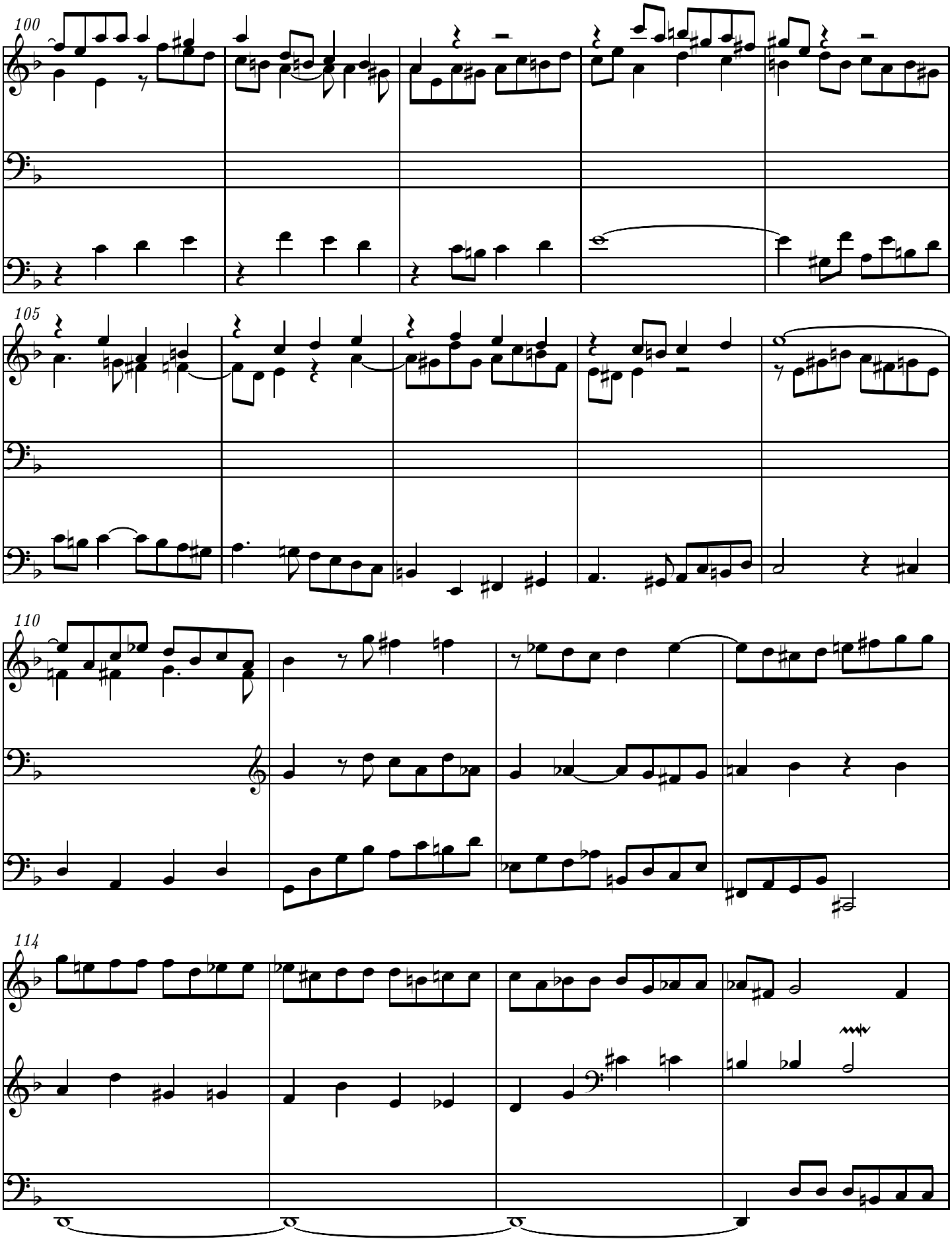


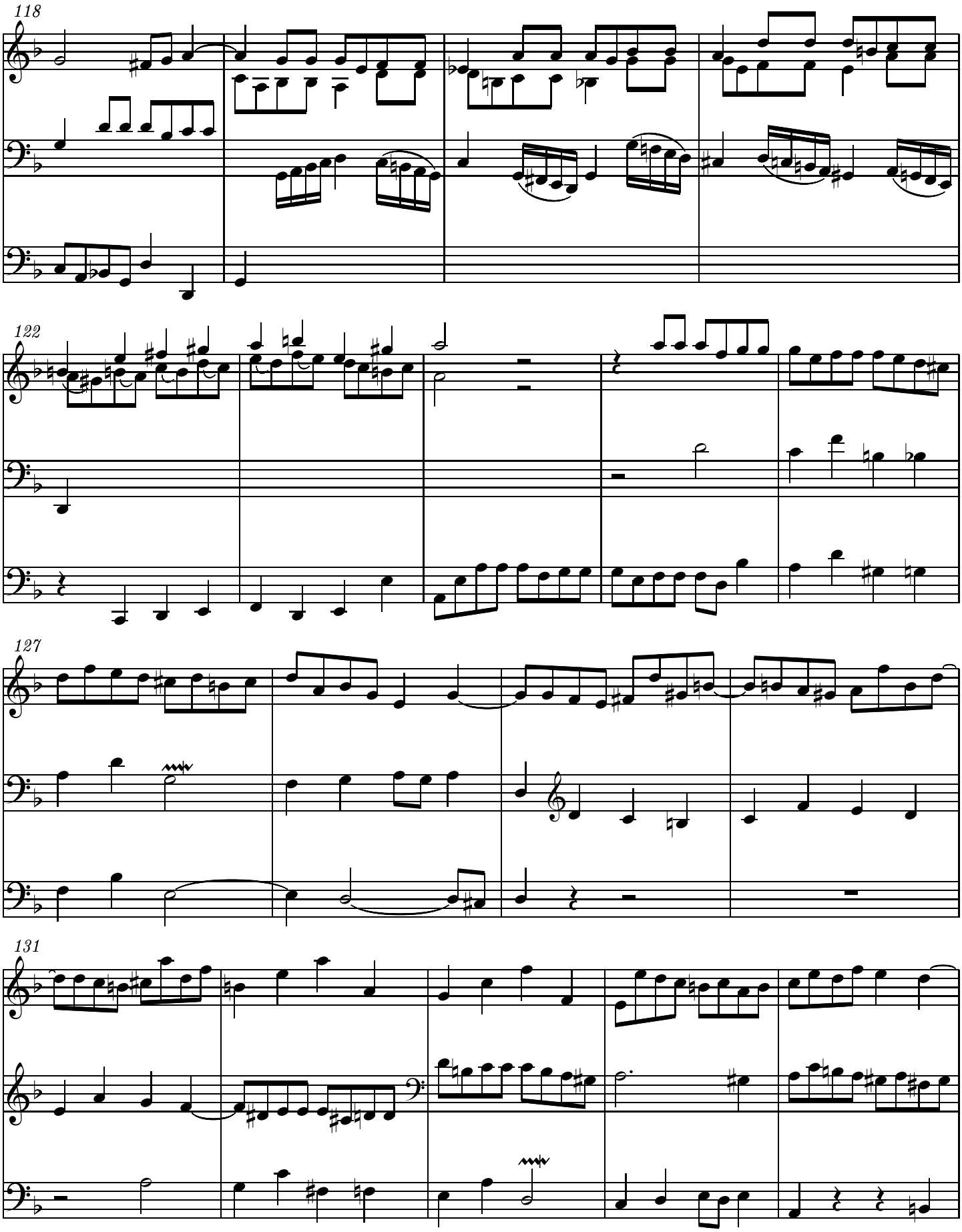

23
28
33
38

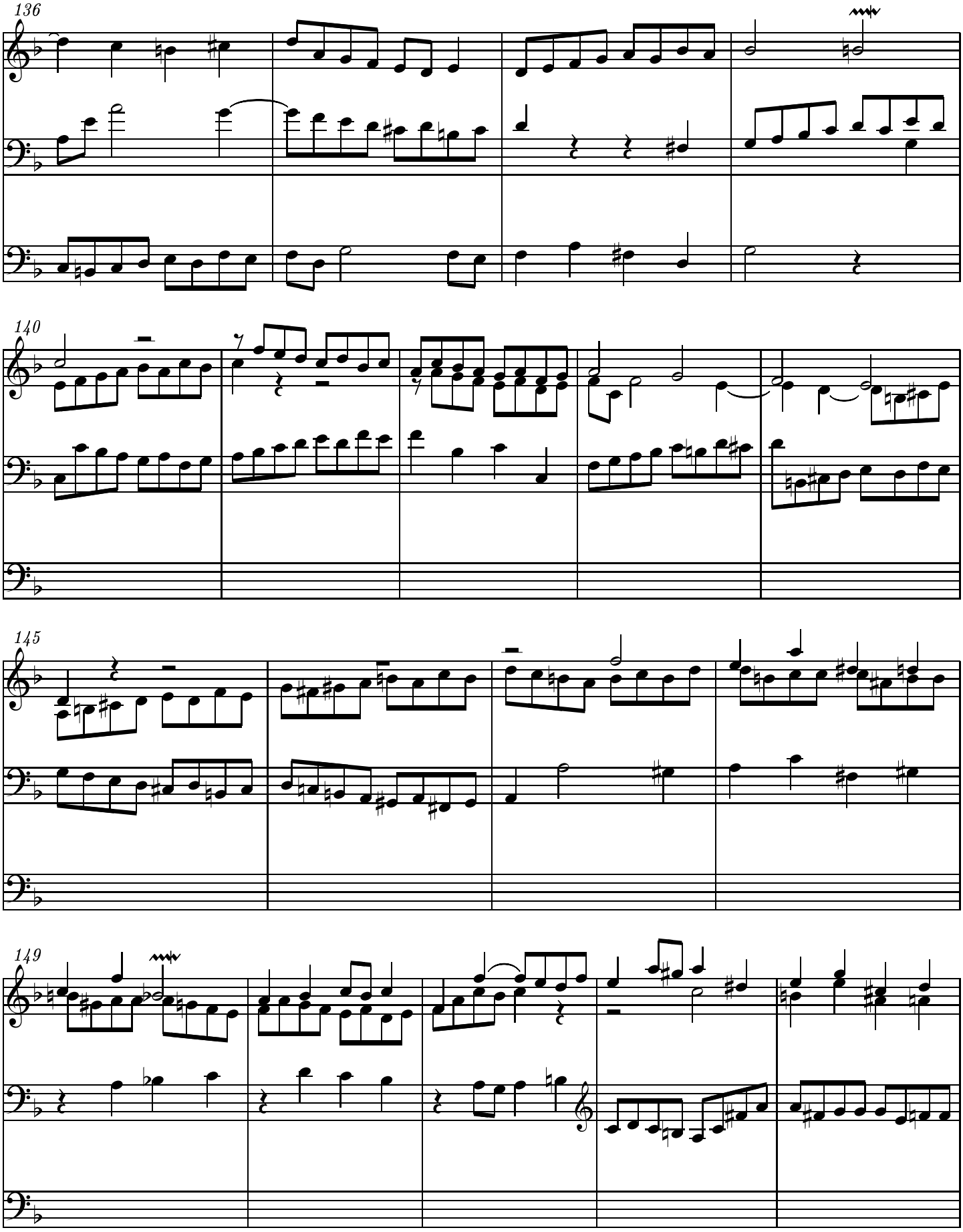

43
48
53
58

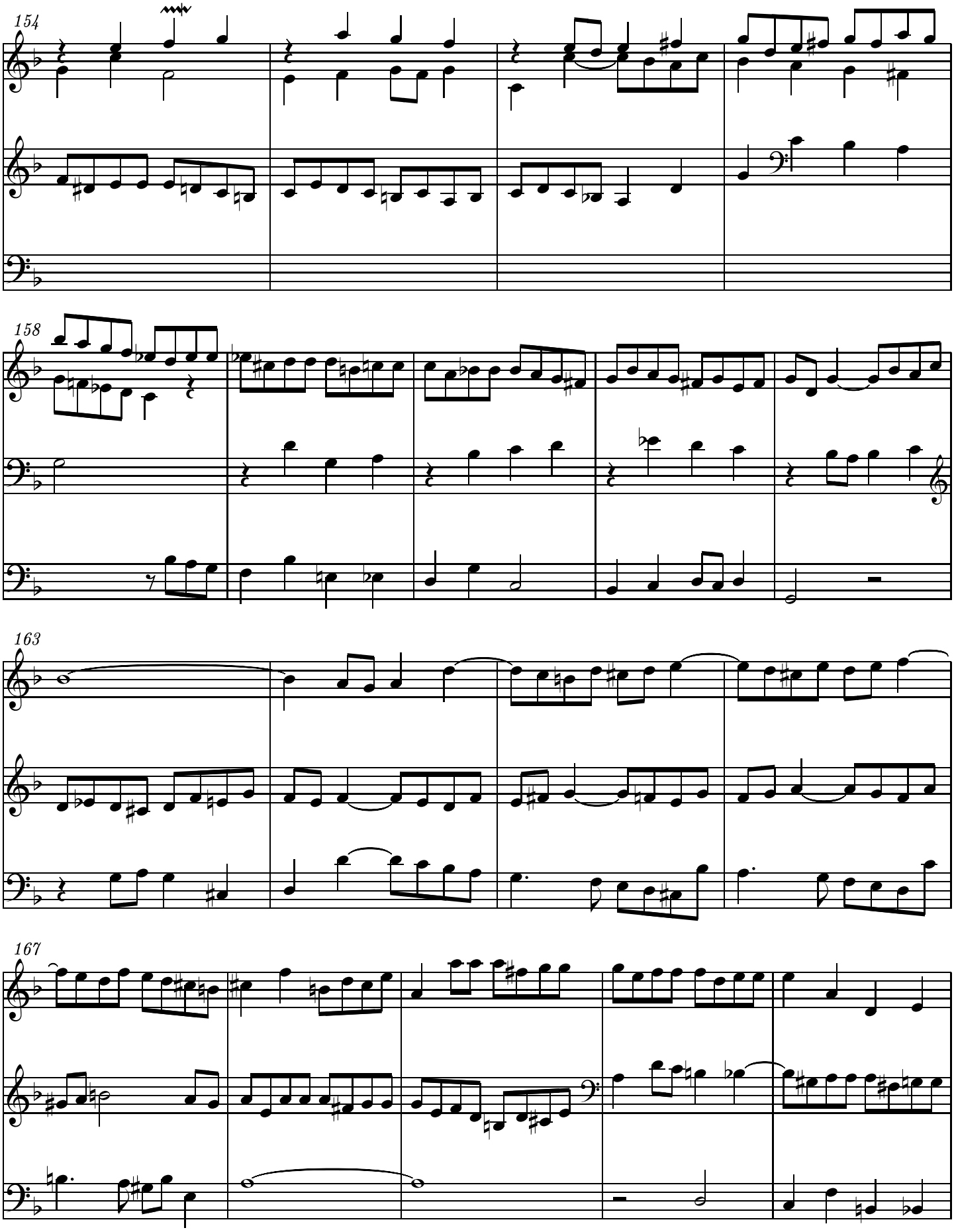

63
68
73
78

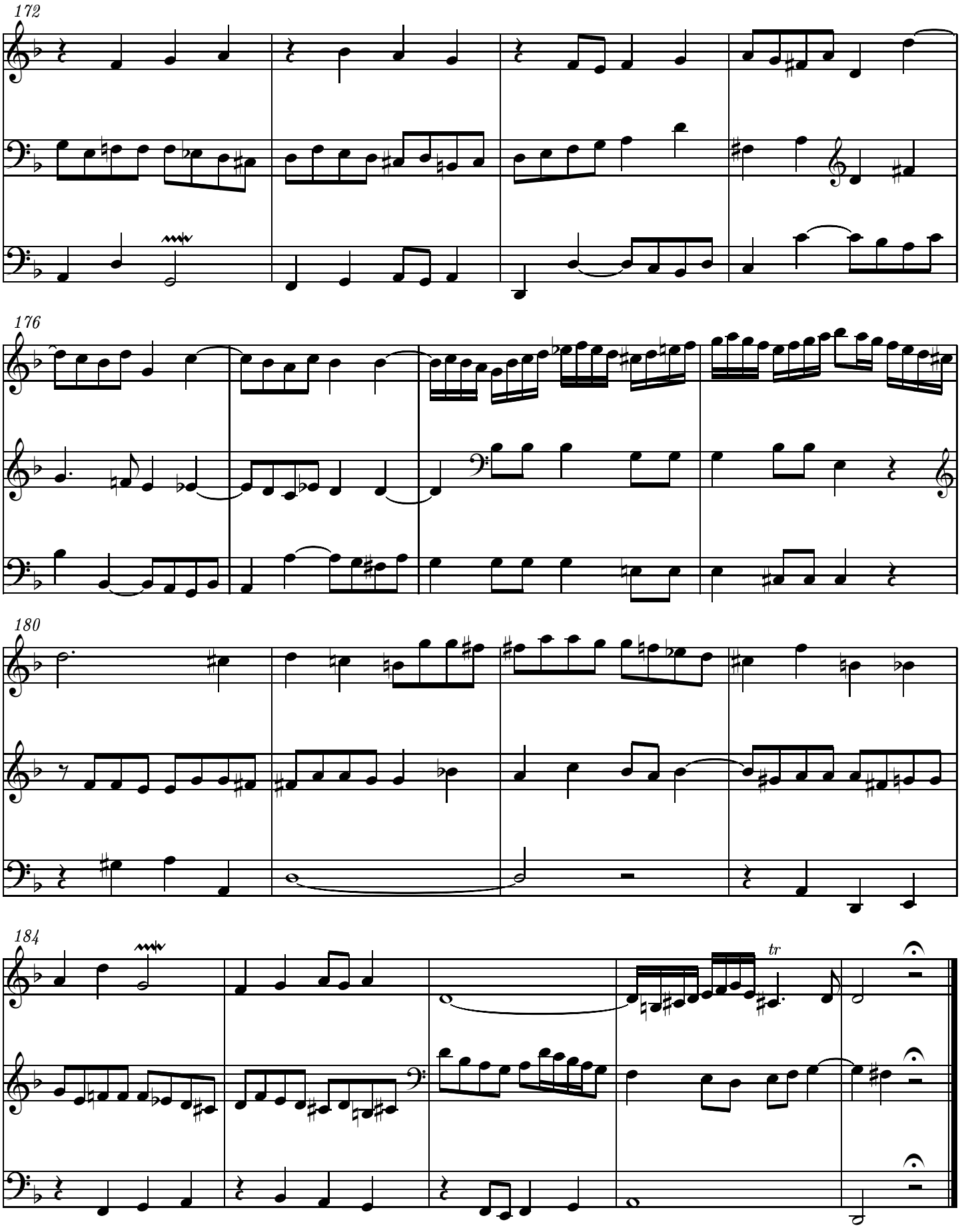

83
87
91
95


100
105
110
114

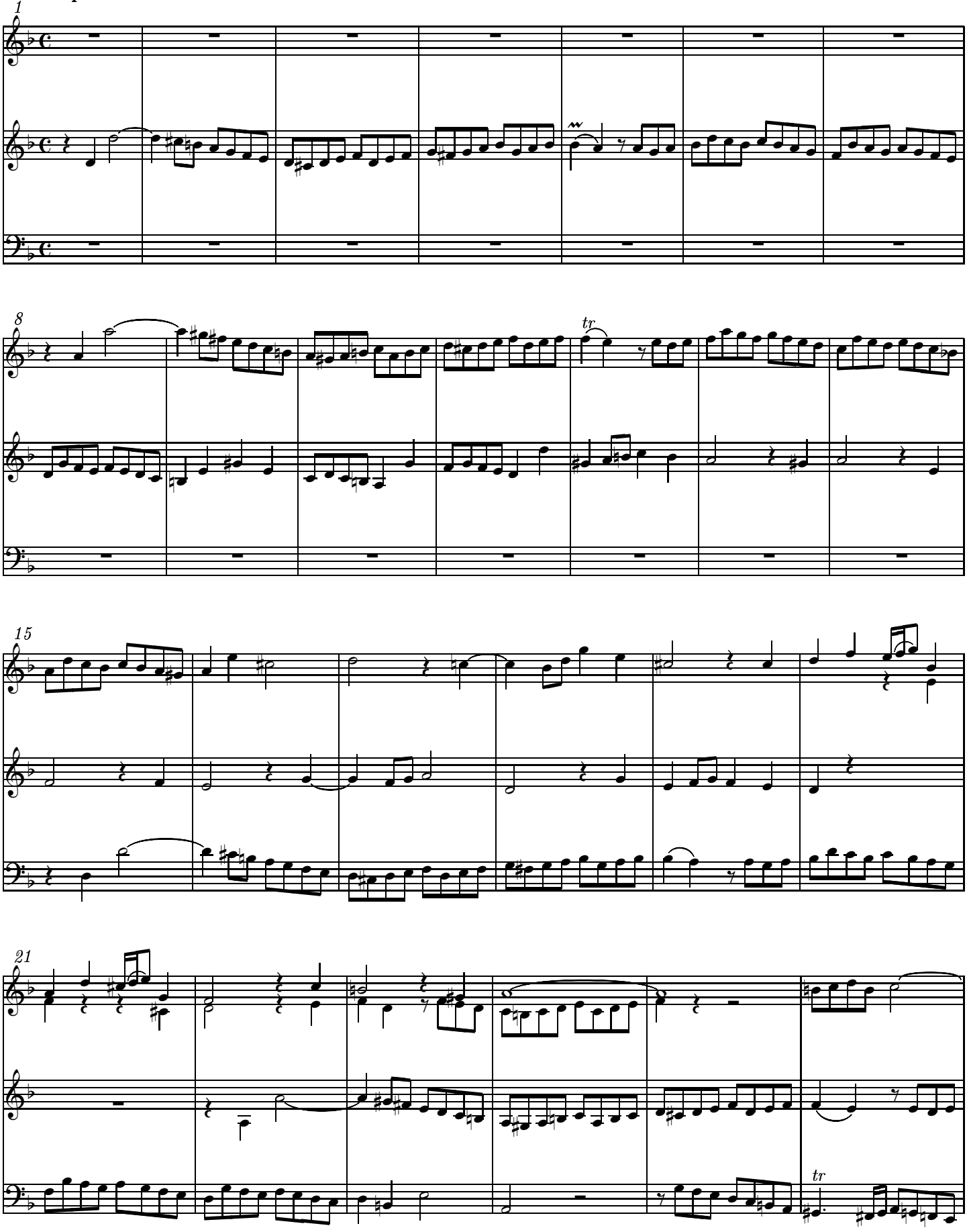

118
122
127
131

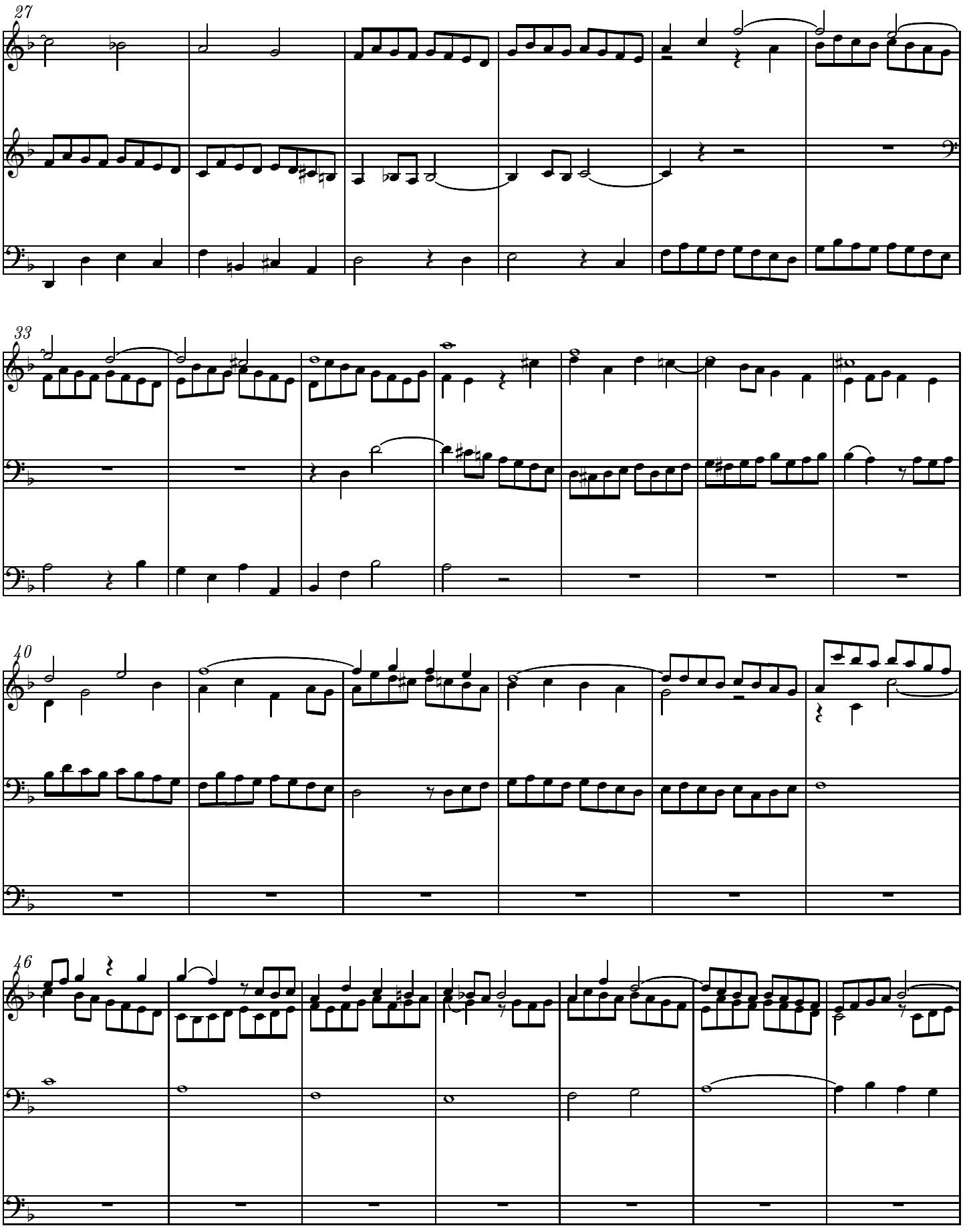

136
140
145
149

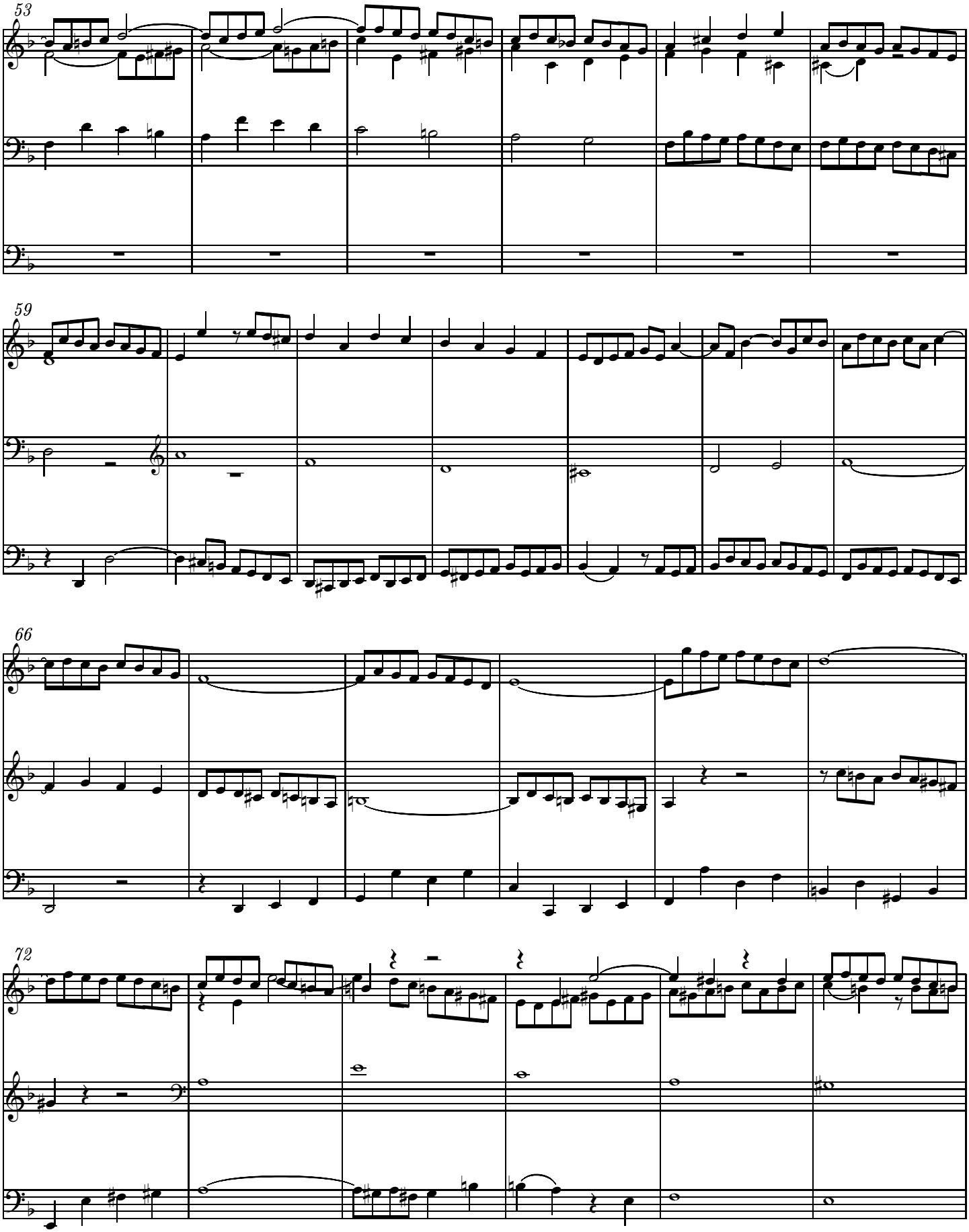

154
158
163
167

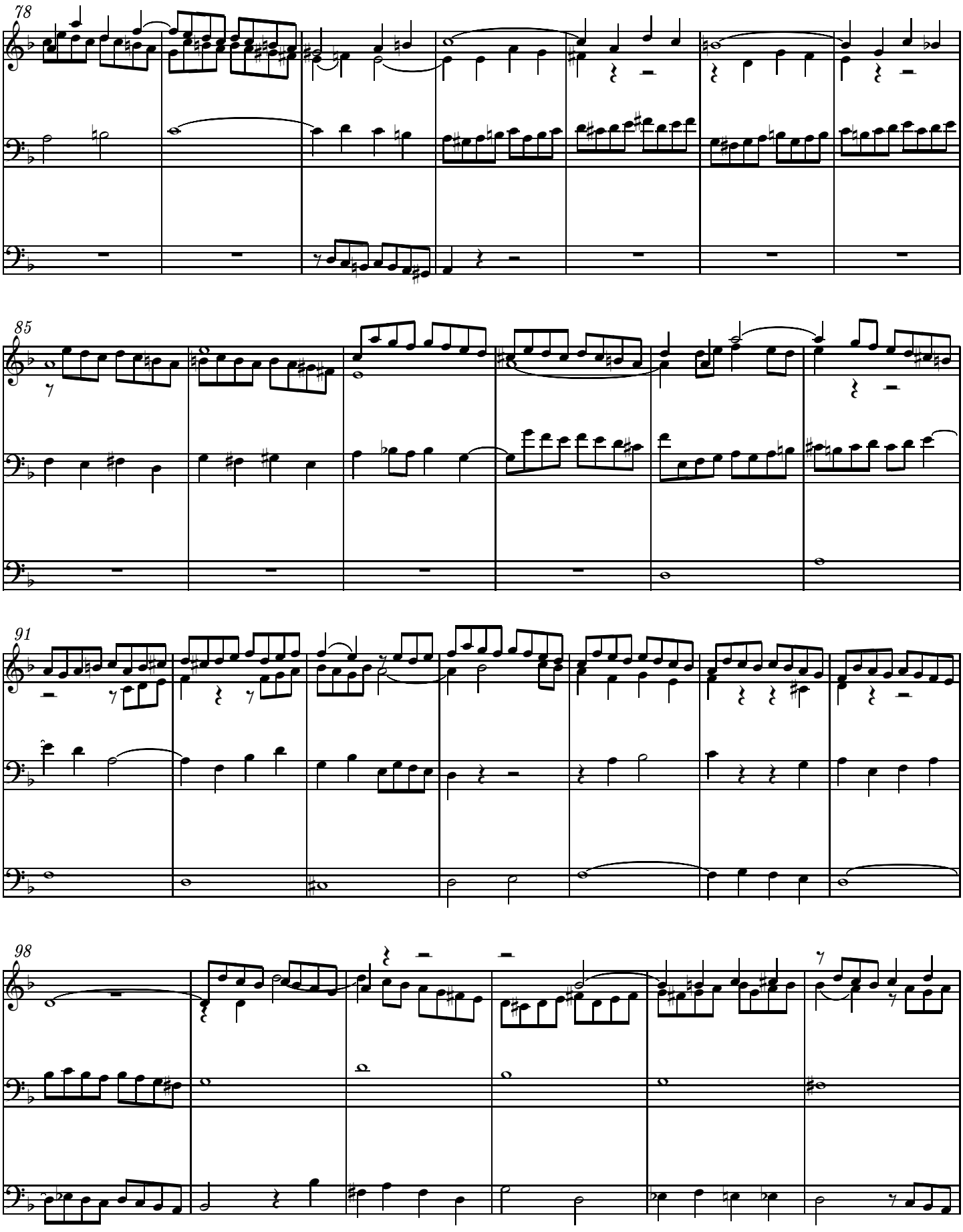

172
176
180
184
tr

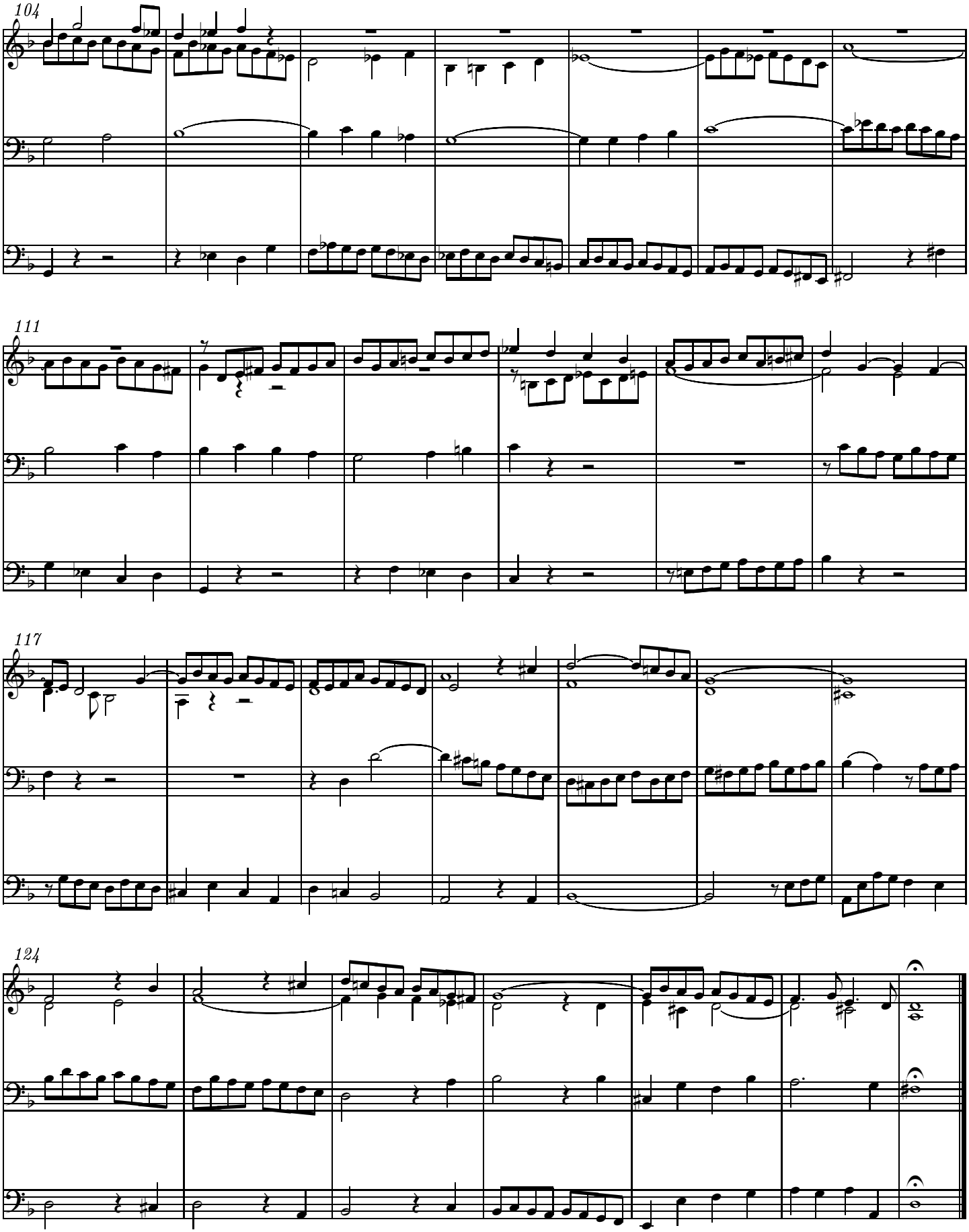
Contrapunctus 9 a 4. alla Duodecima



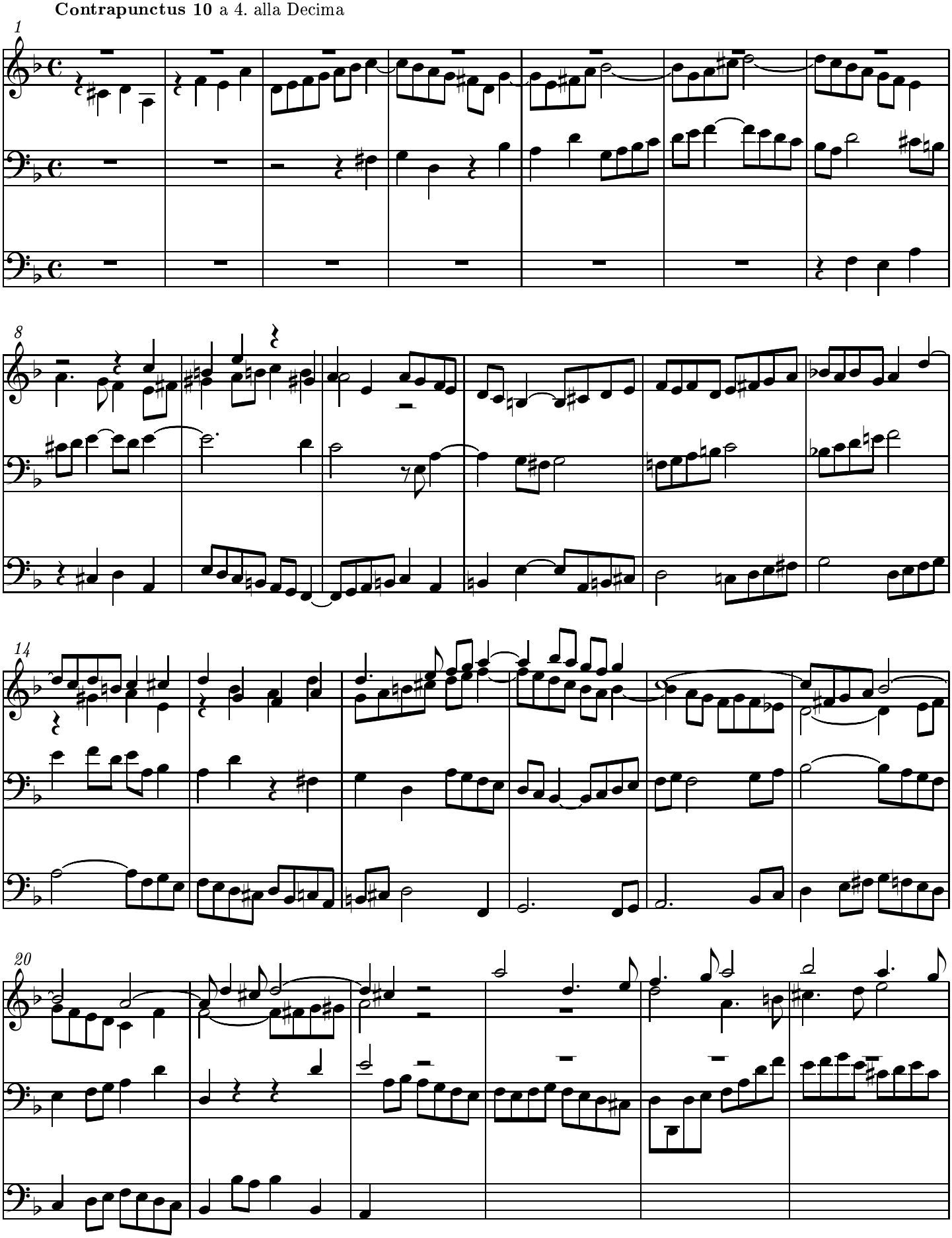

27
33
40
46

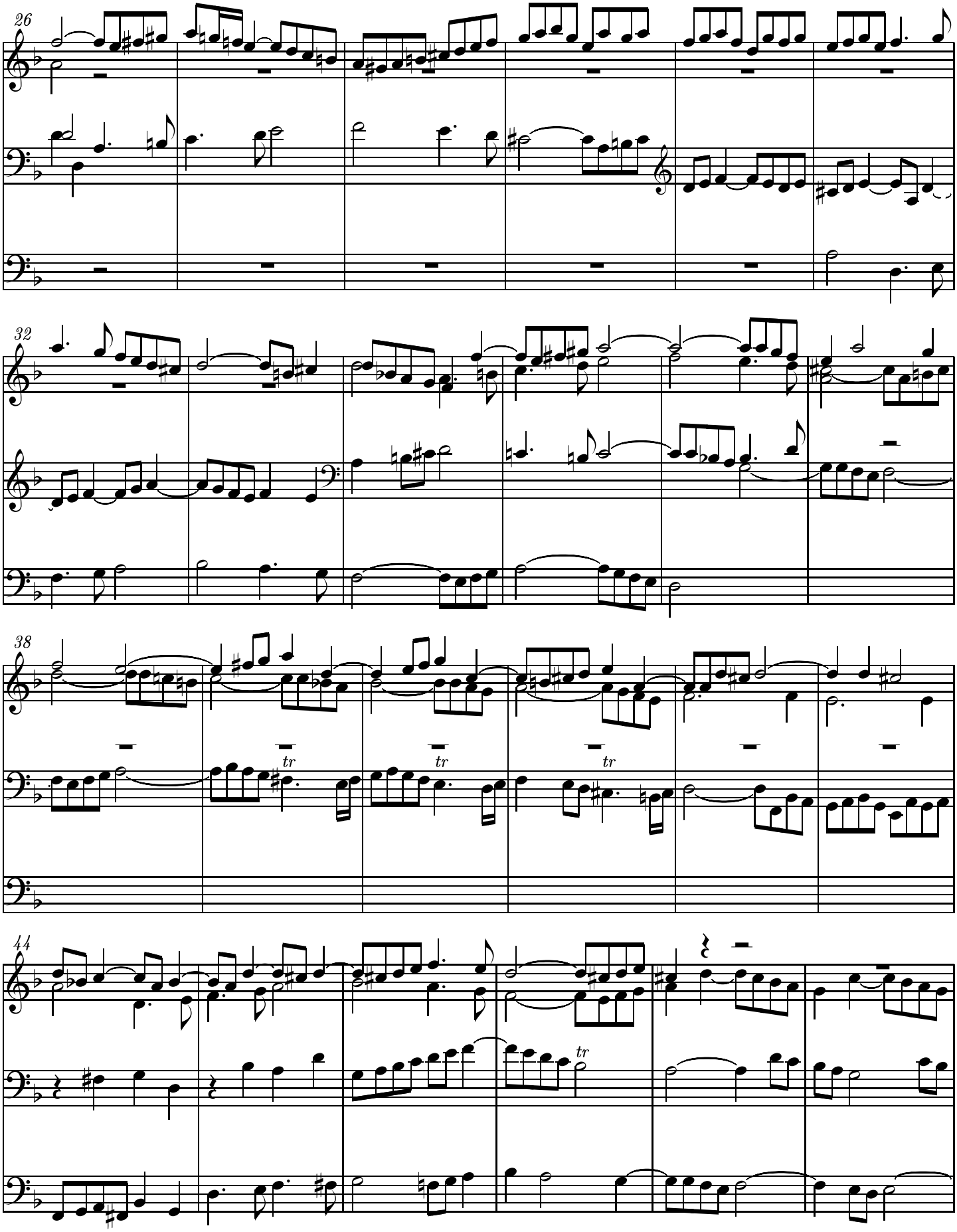

53
59
66
72

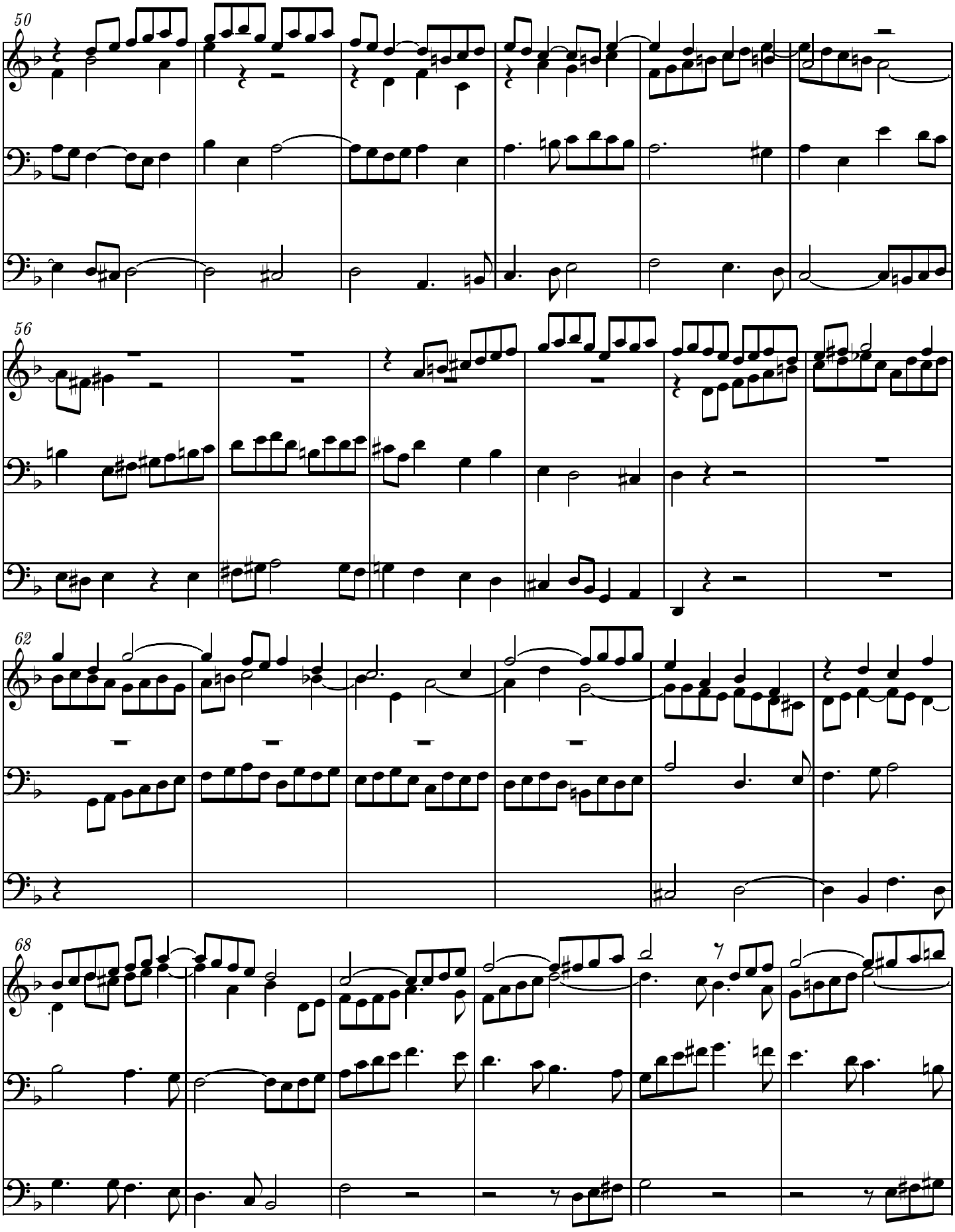

78
85
91
98

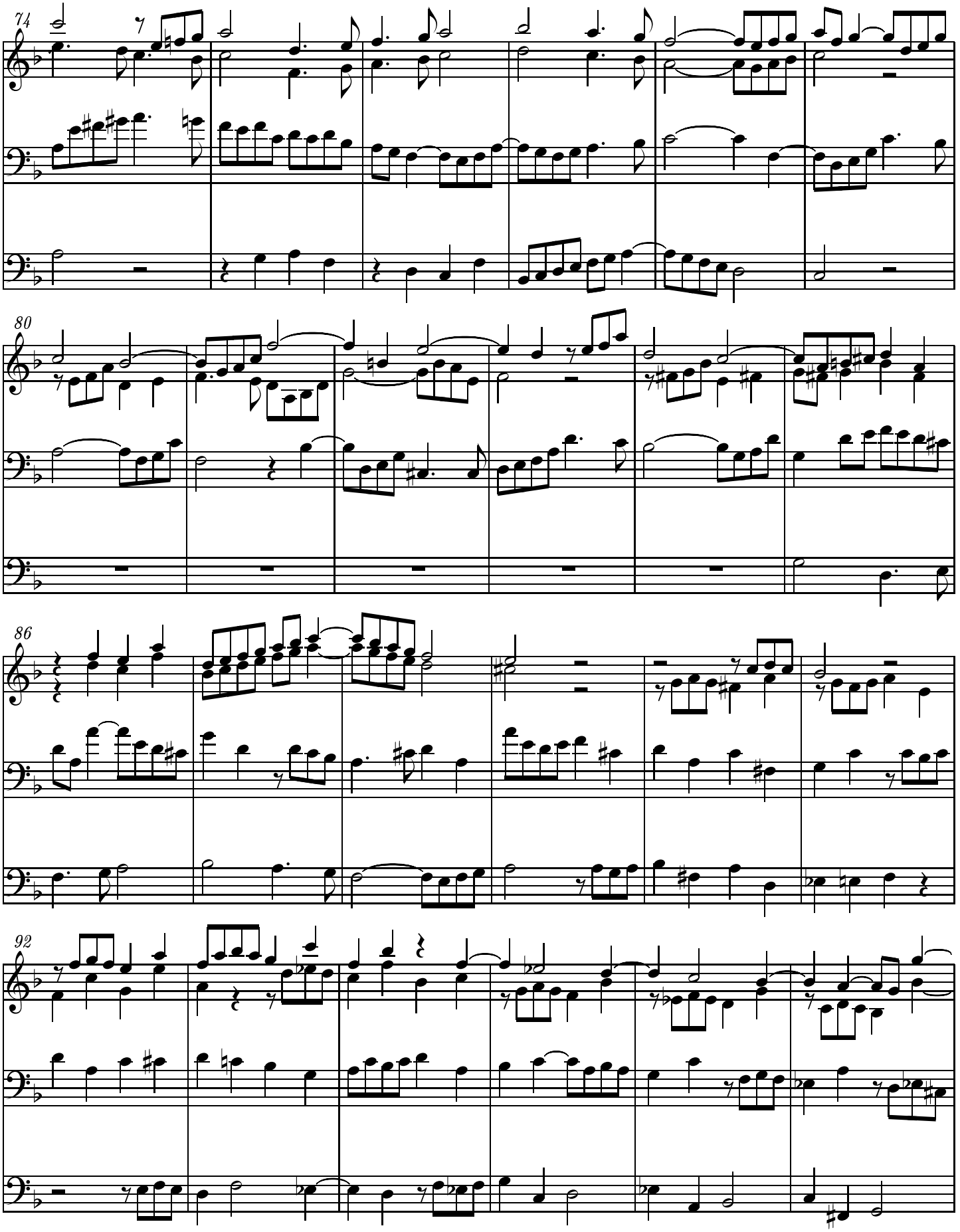

104
111
117
124

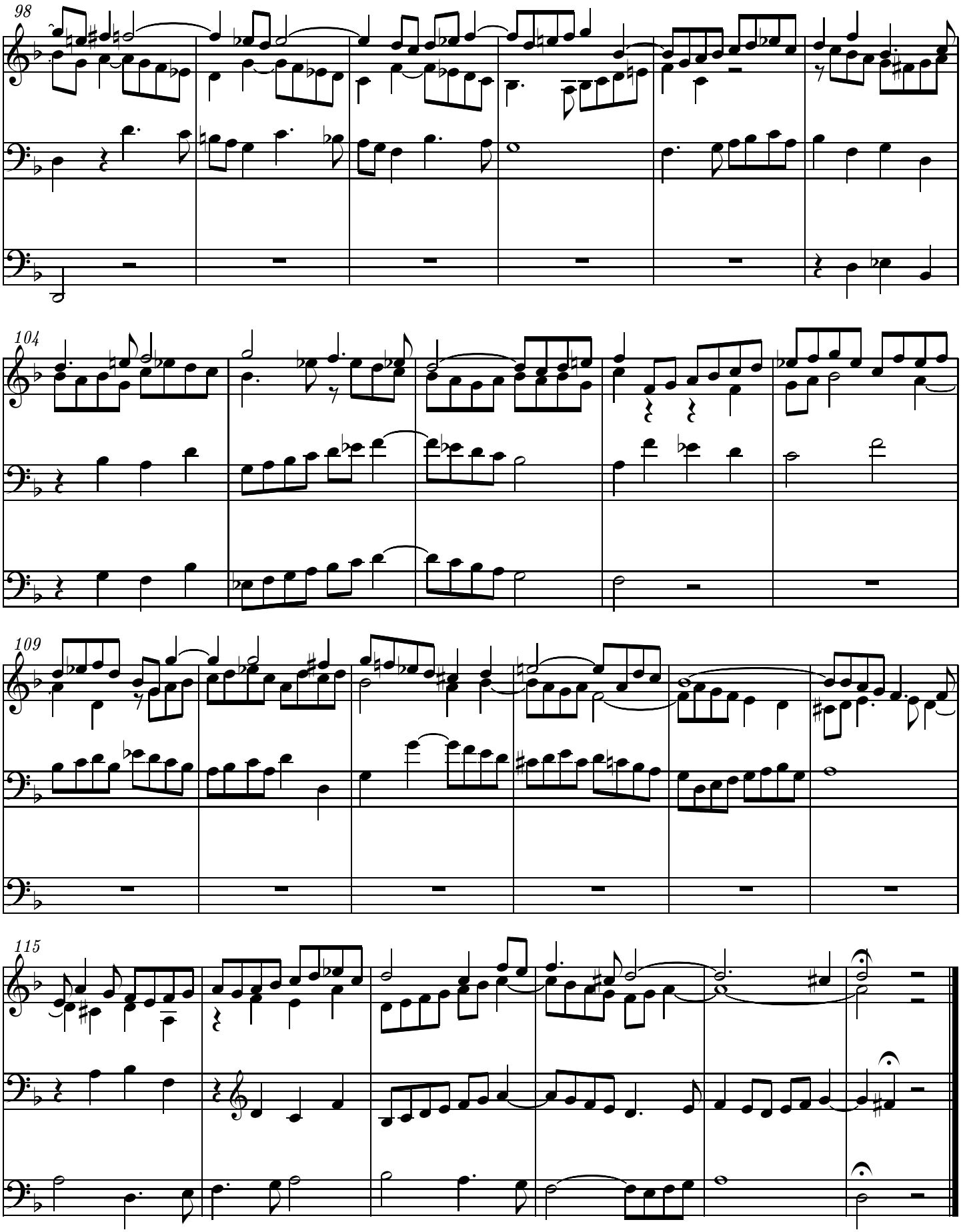
Contrapunctus 10 a 4. alla Decima



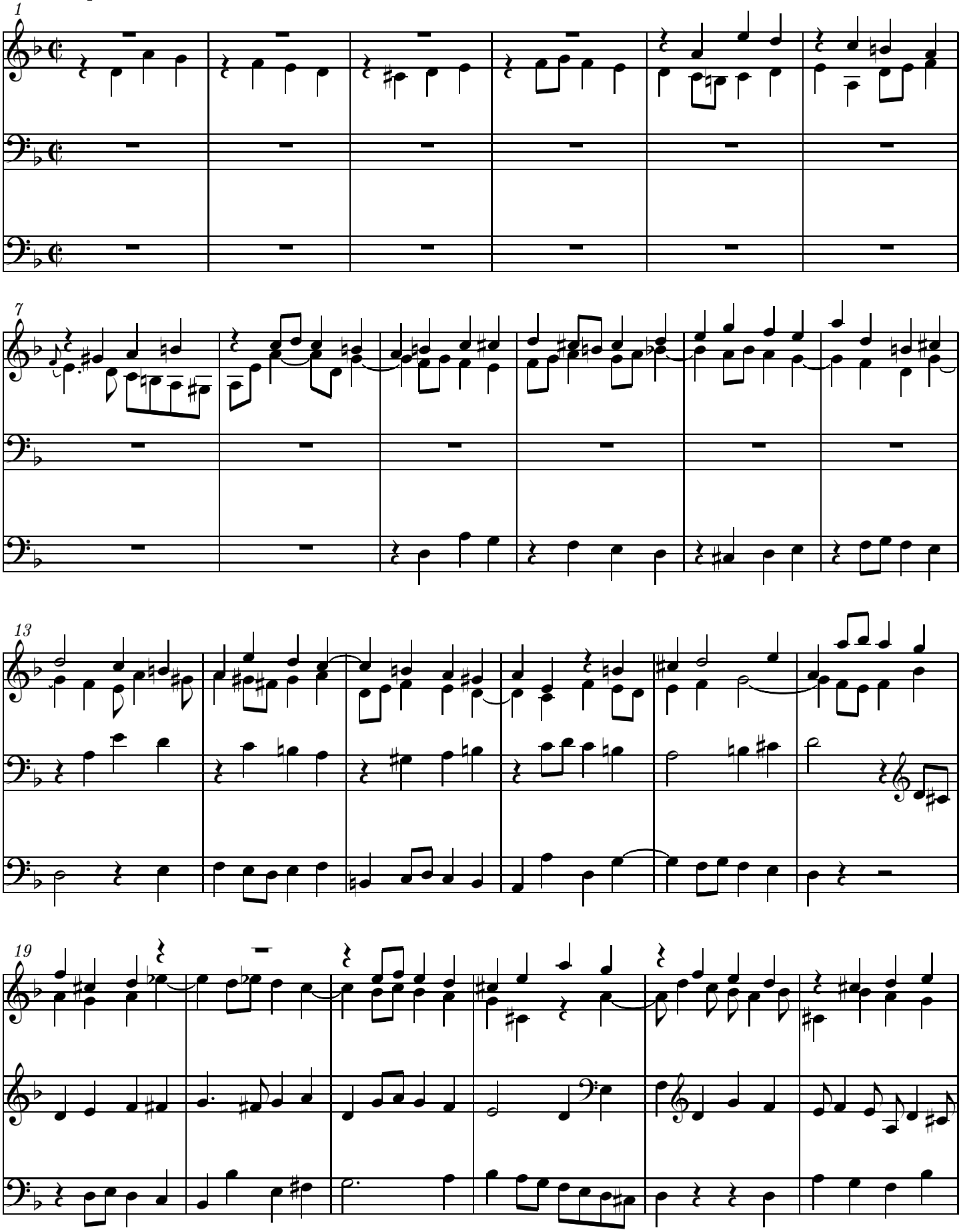

26
32
38
tr
tr
tr
44
tr

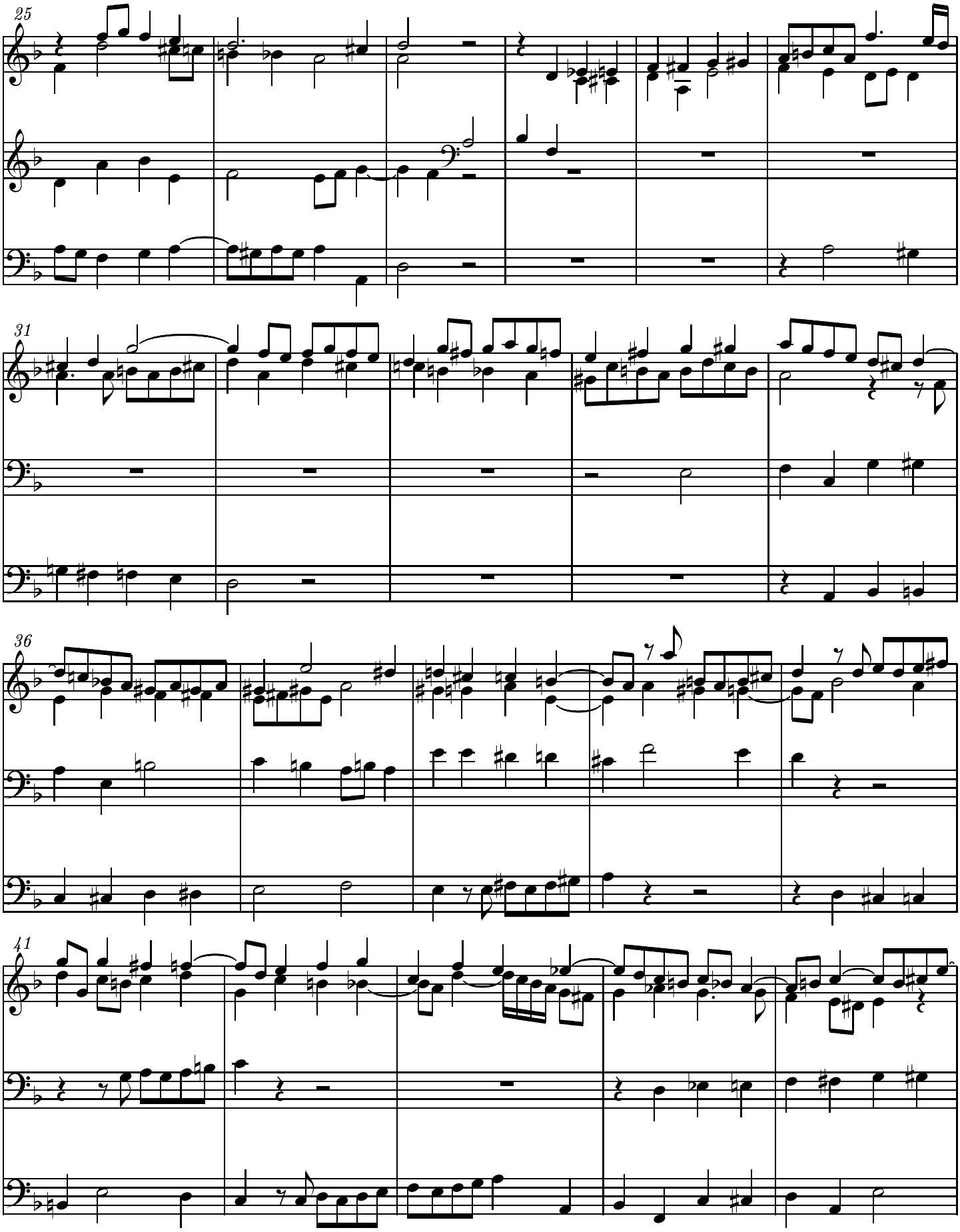

50
56
62
68

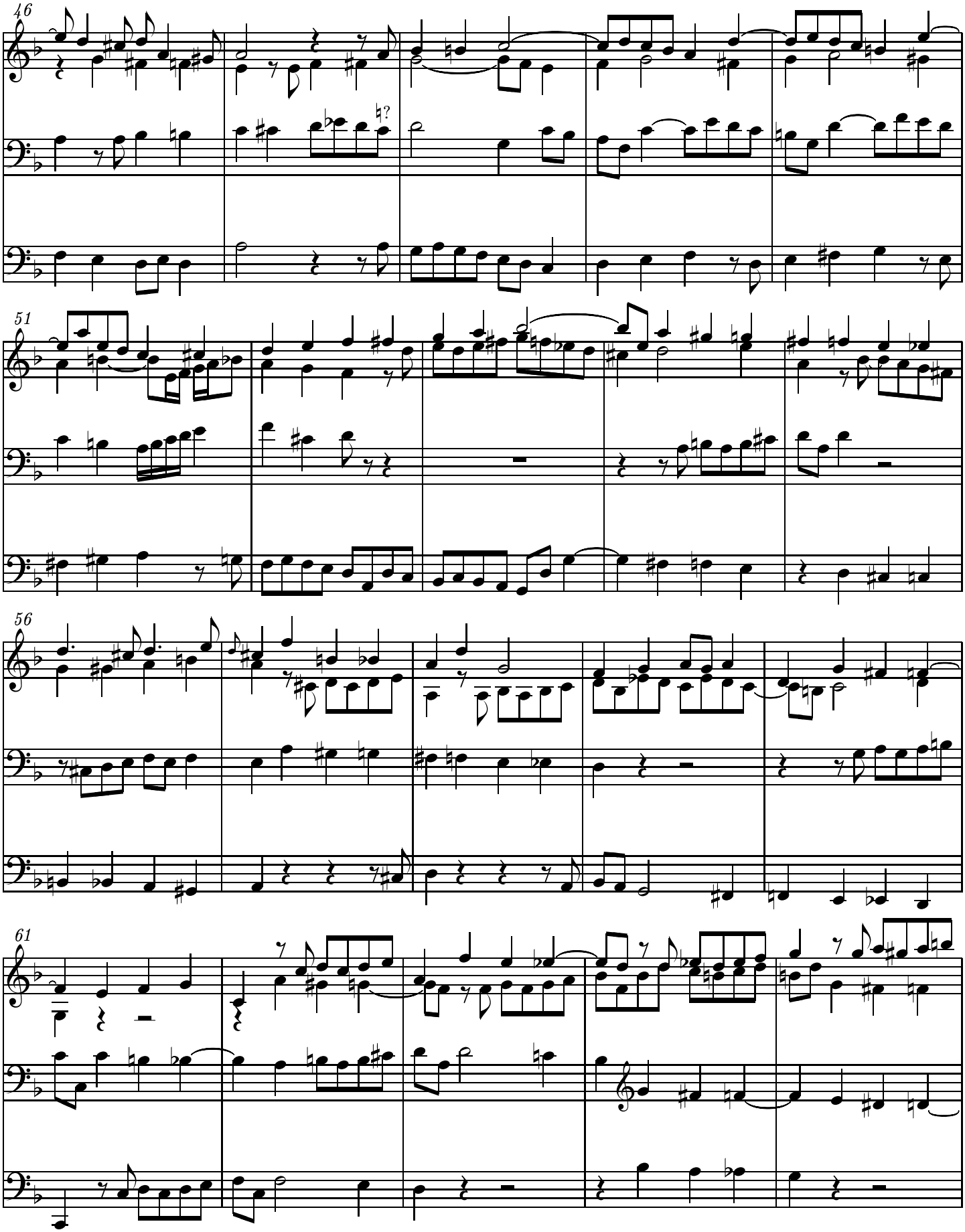

74
80
86
92

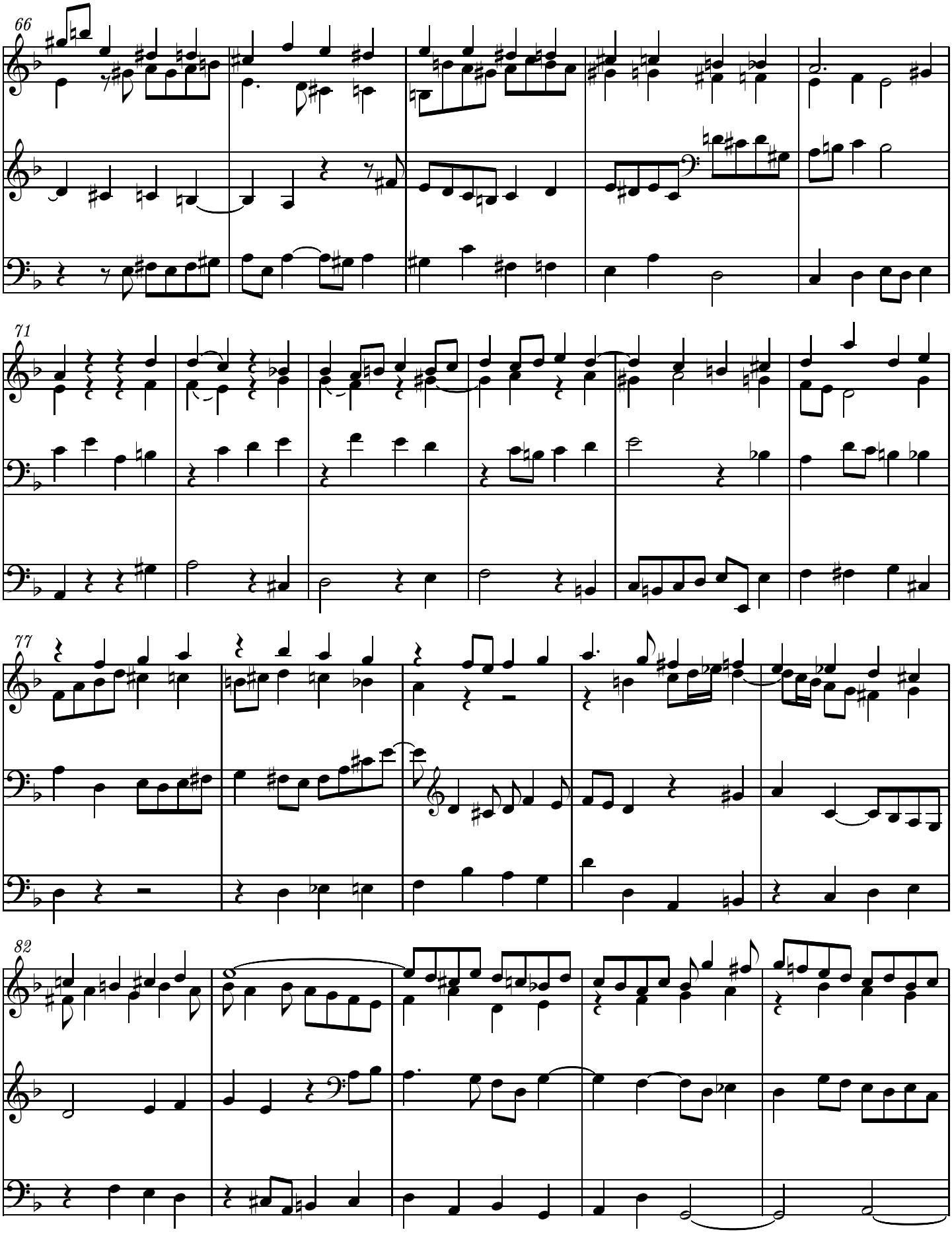

98
104
109
115

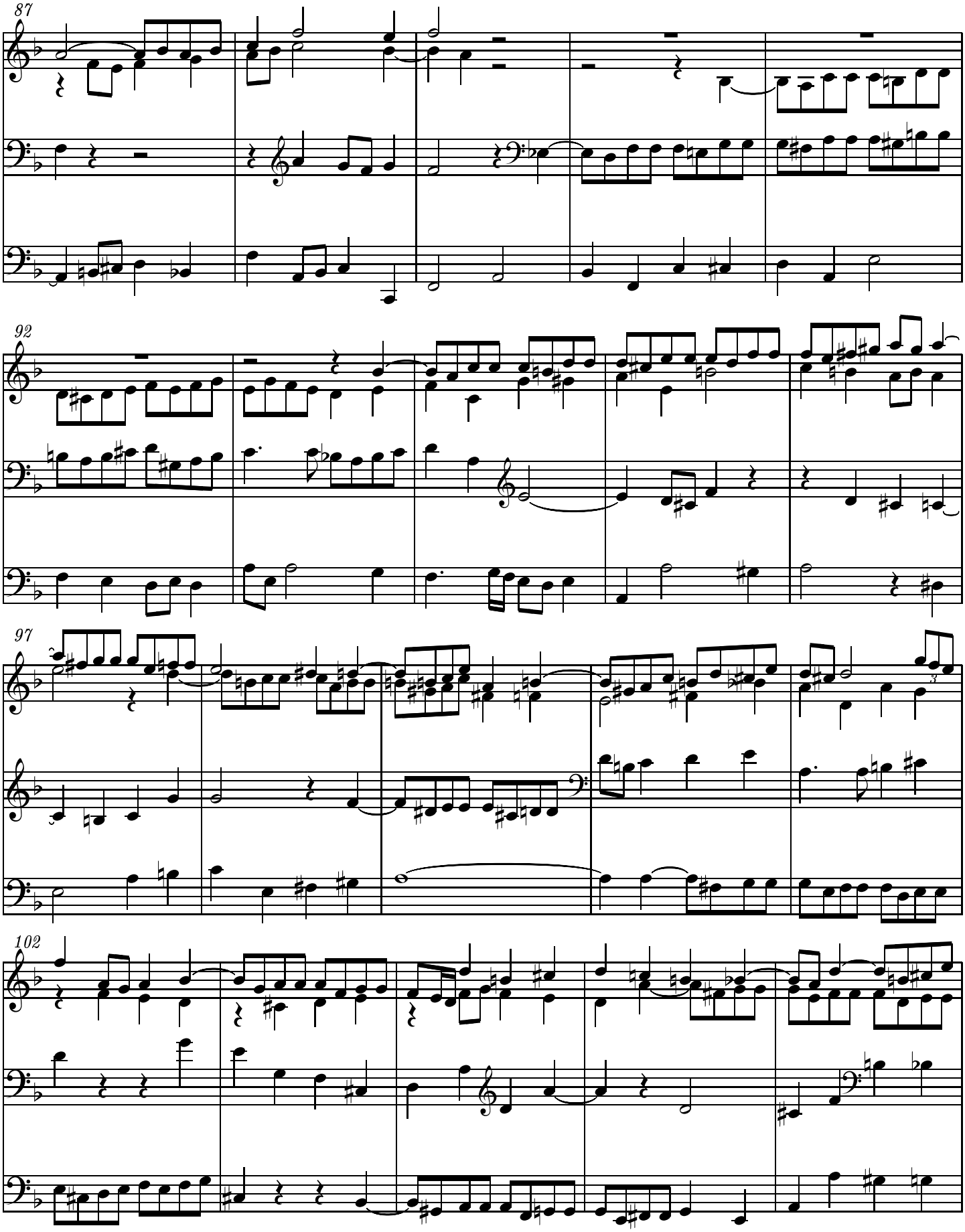
Contrapunctus 11 a 4.

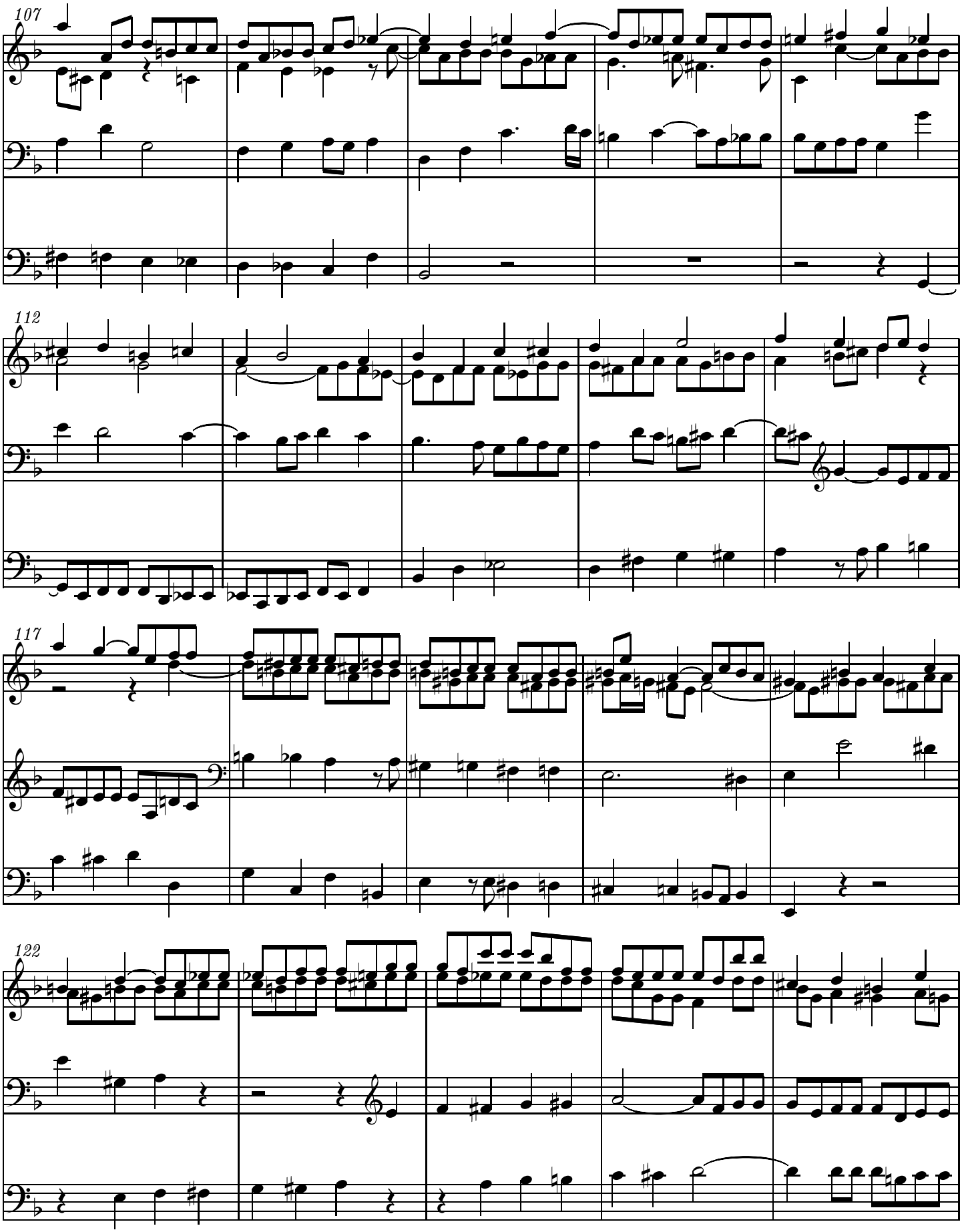


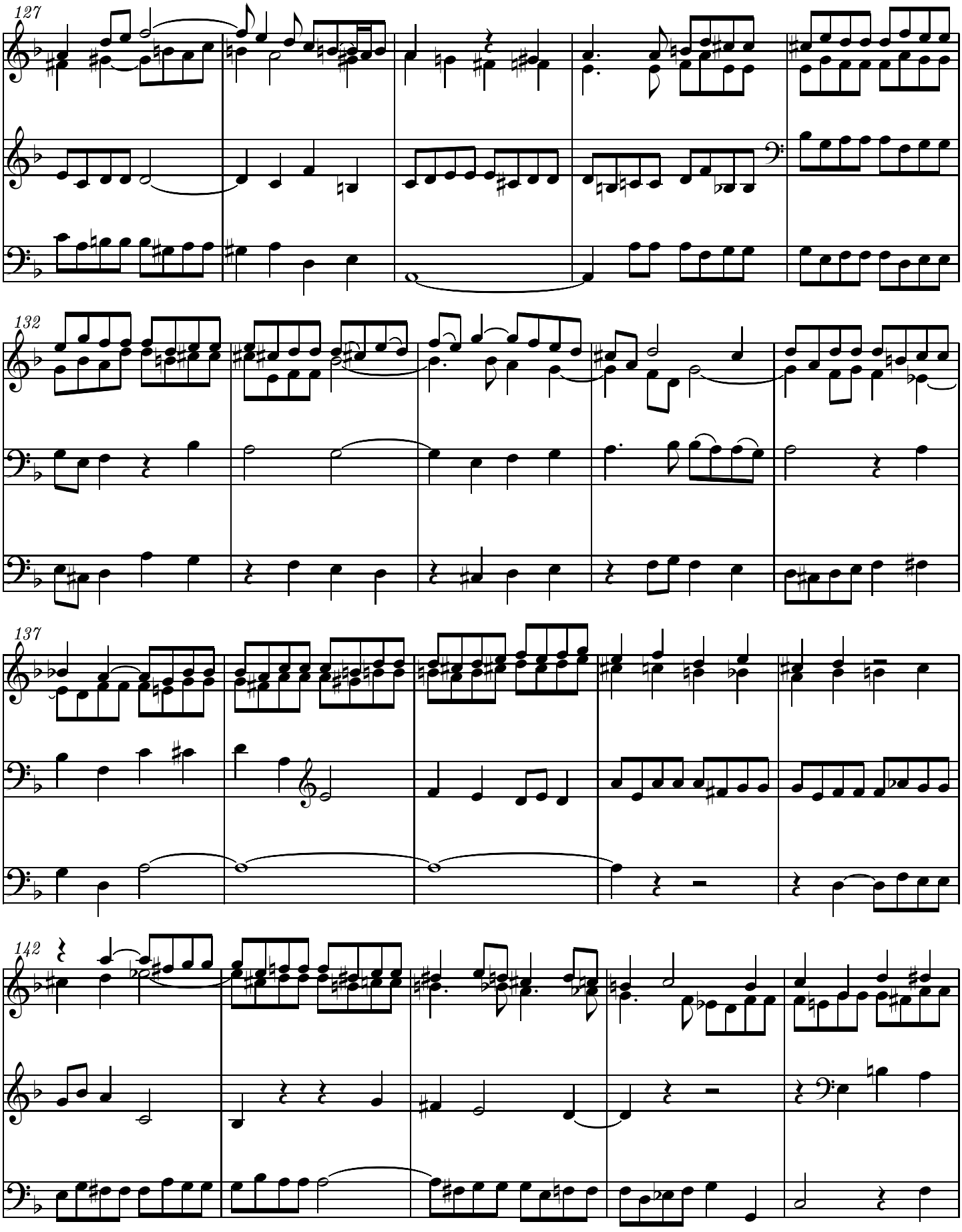

25
31
36
41

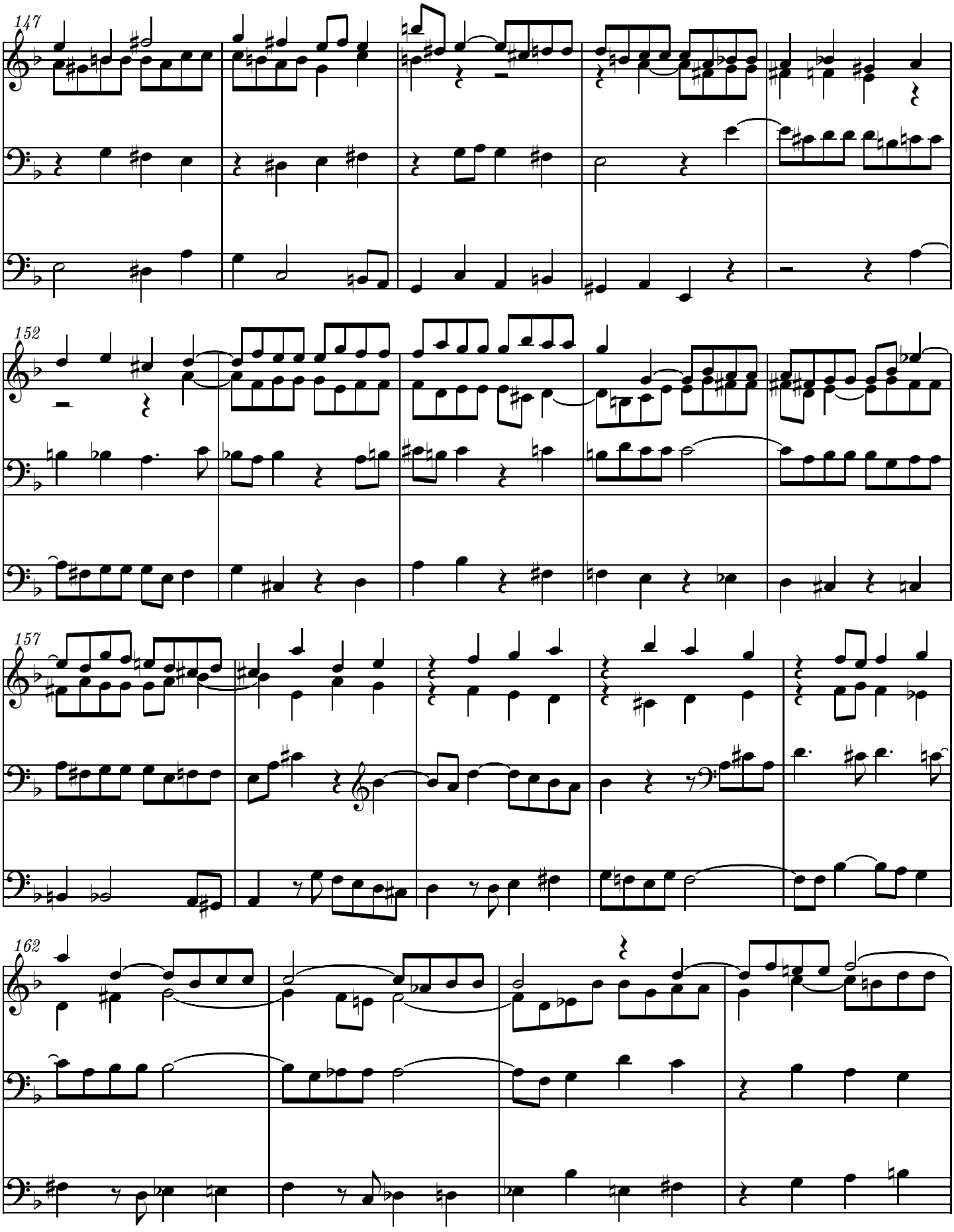

46
51
56
61

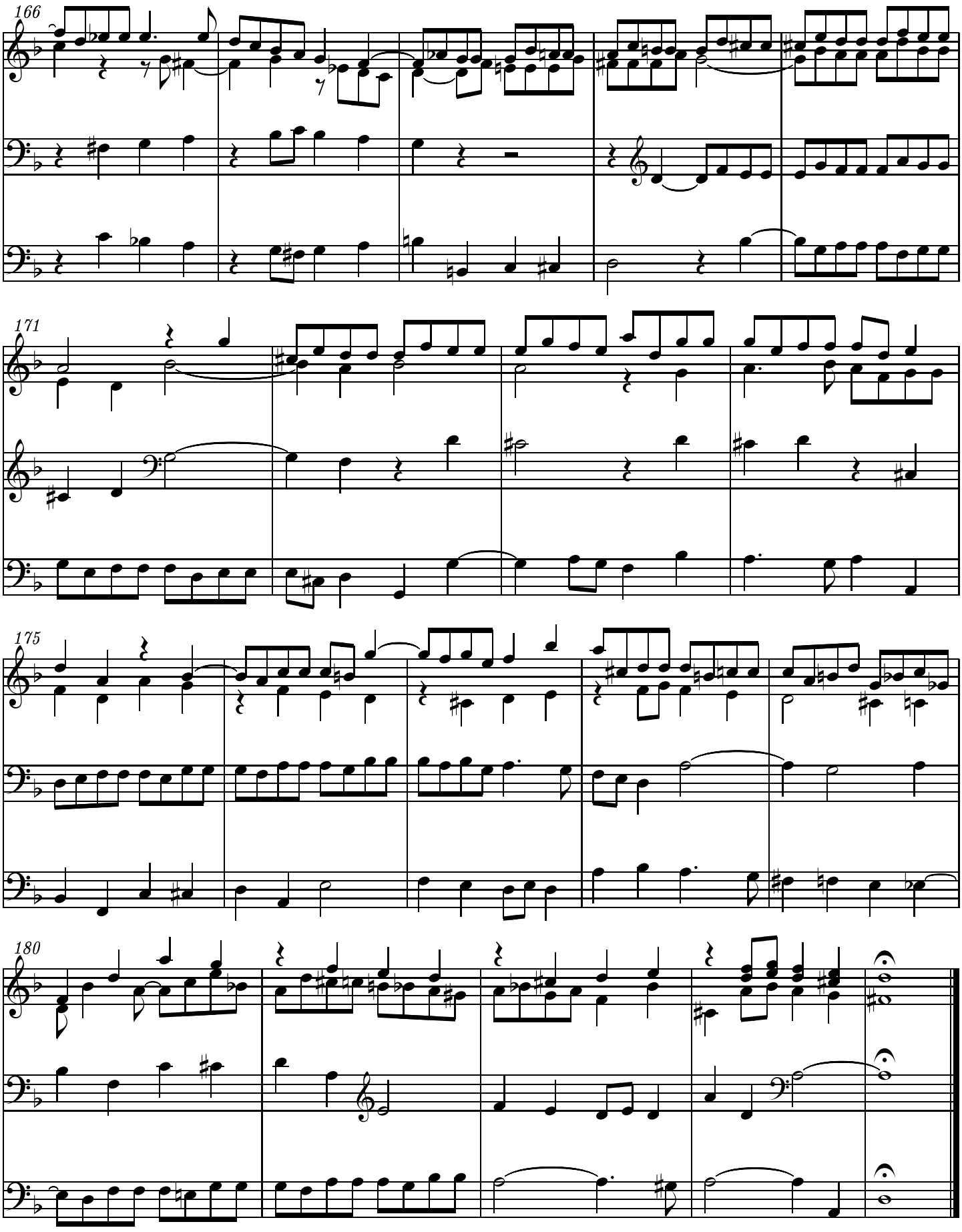

66
71
77
82


87
92
97
102

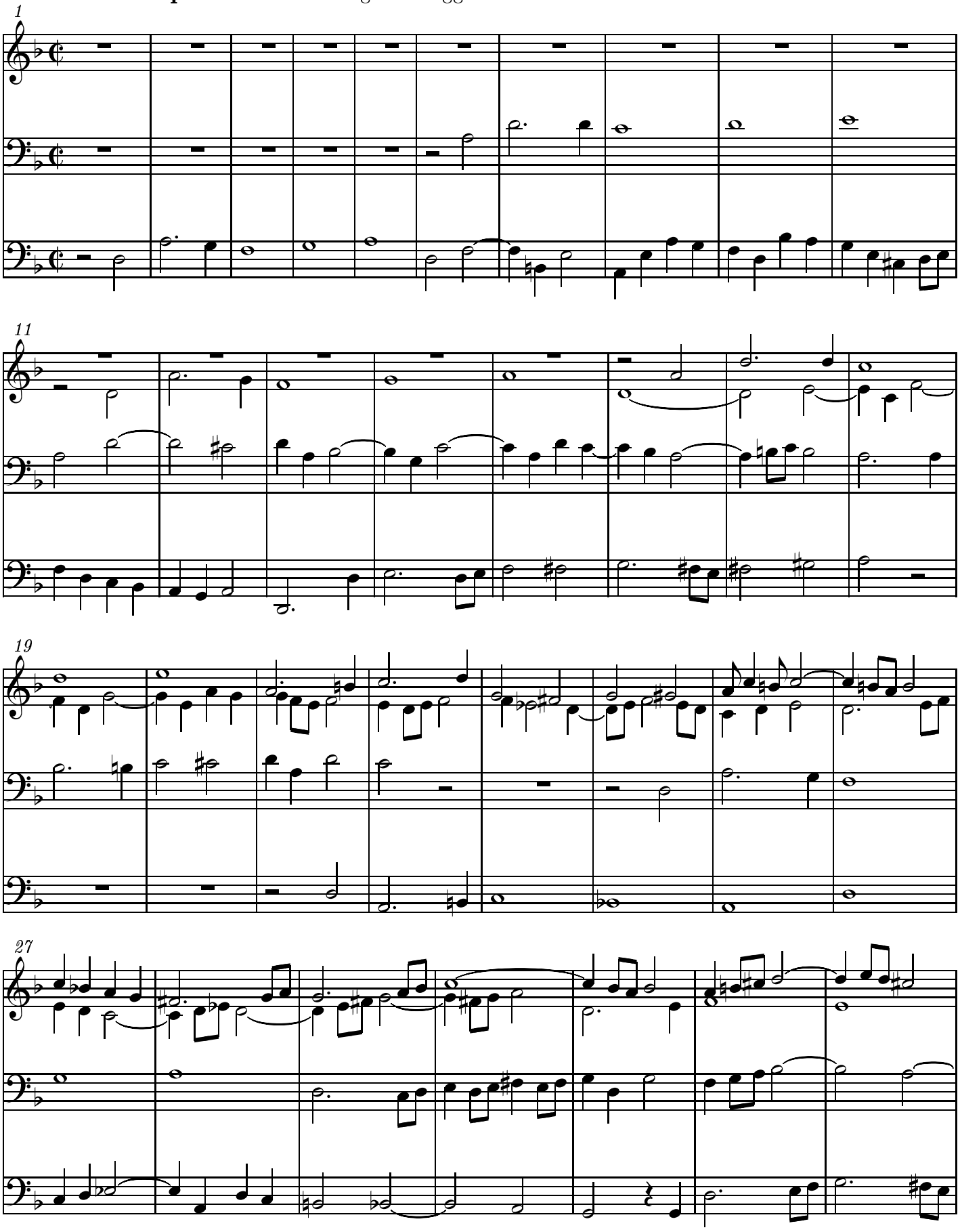

107
112
117
122

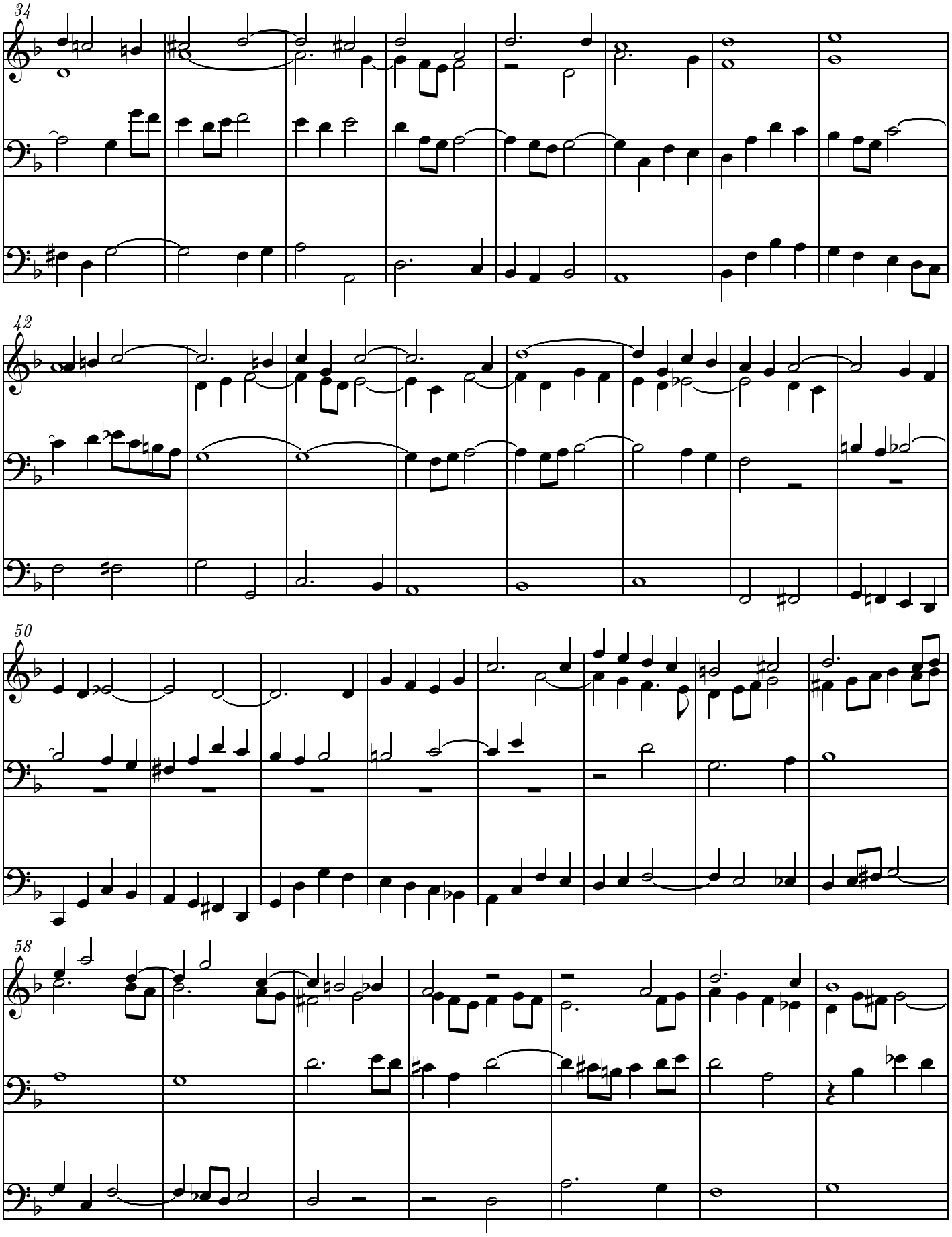

127
132
137
142

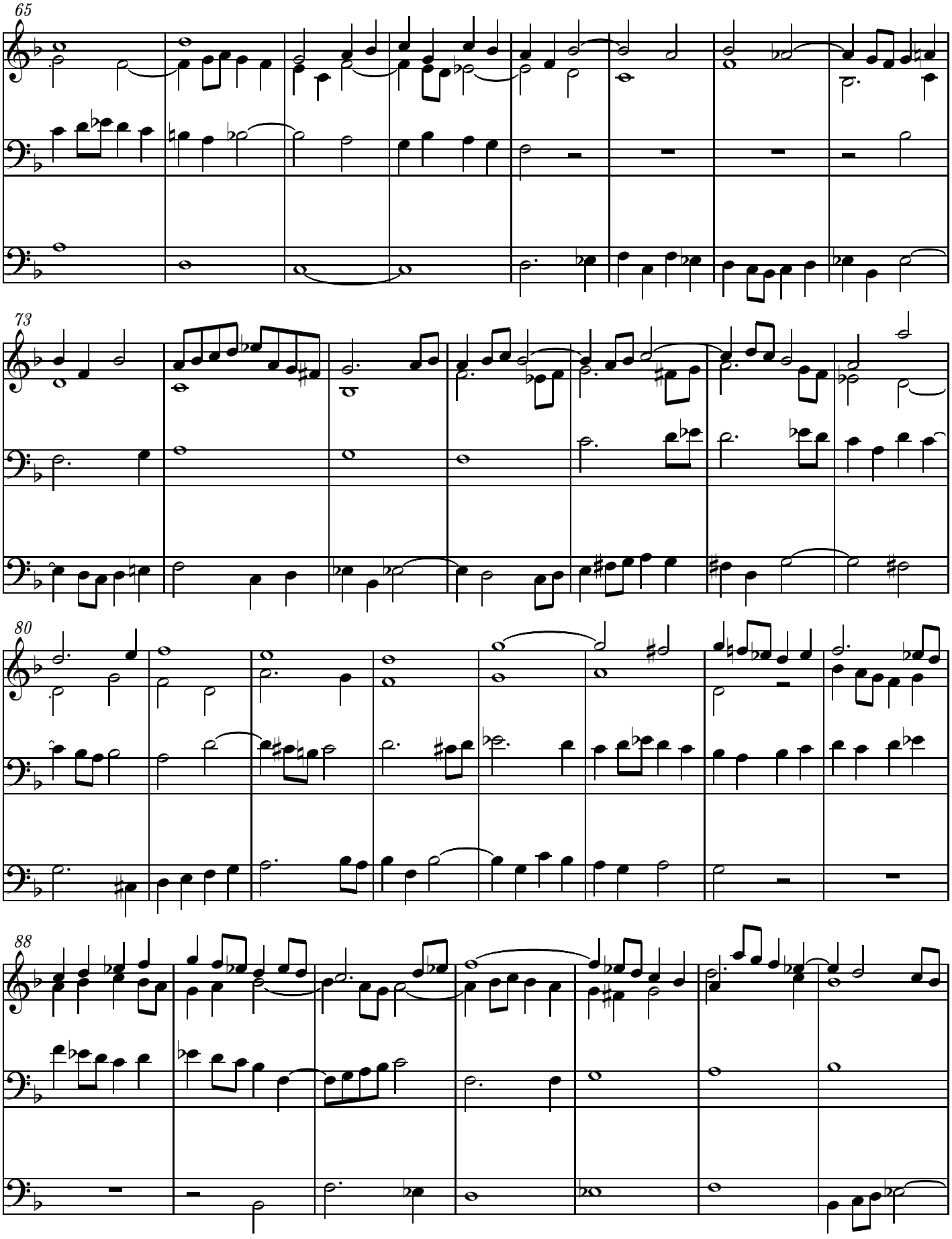

147
152
157
162

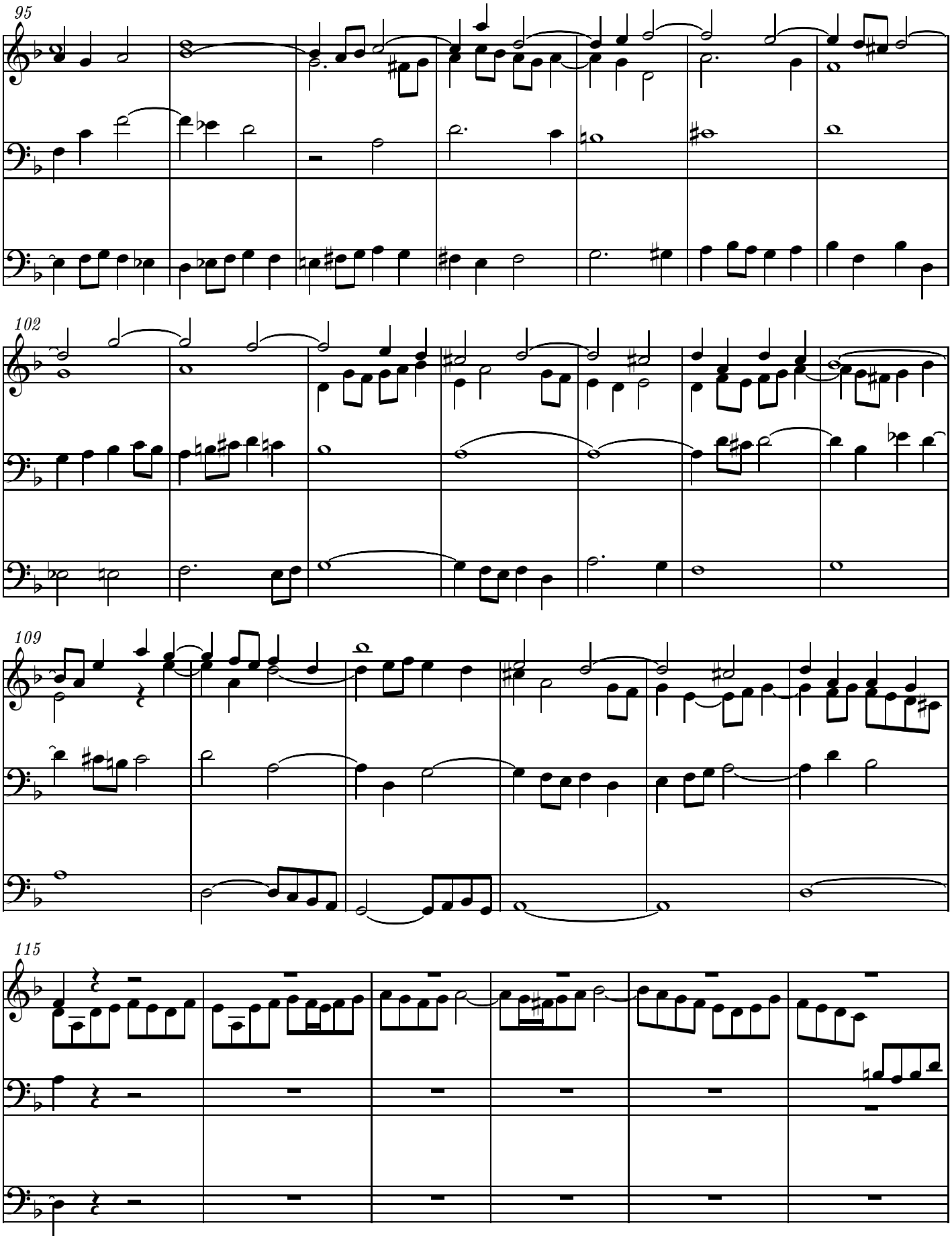

166
171
175
180

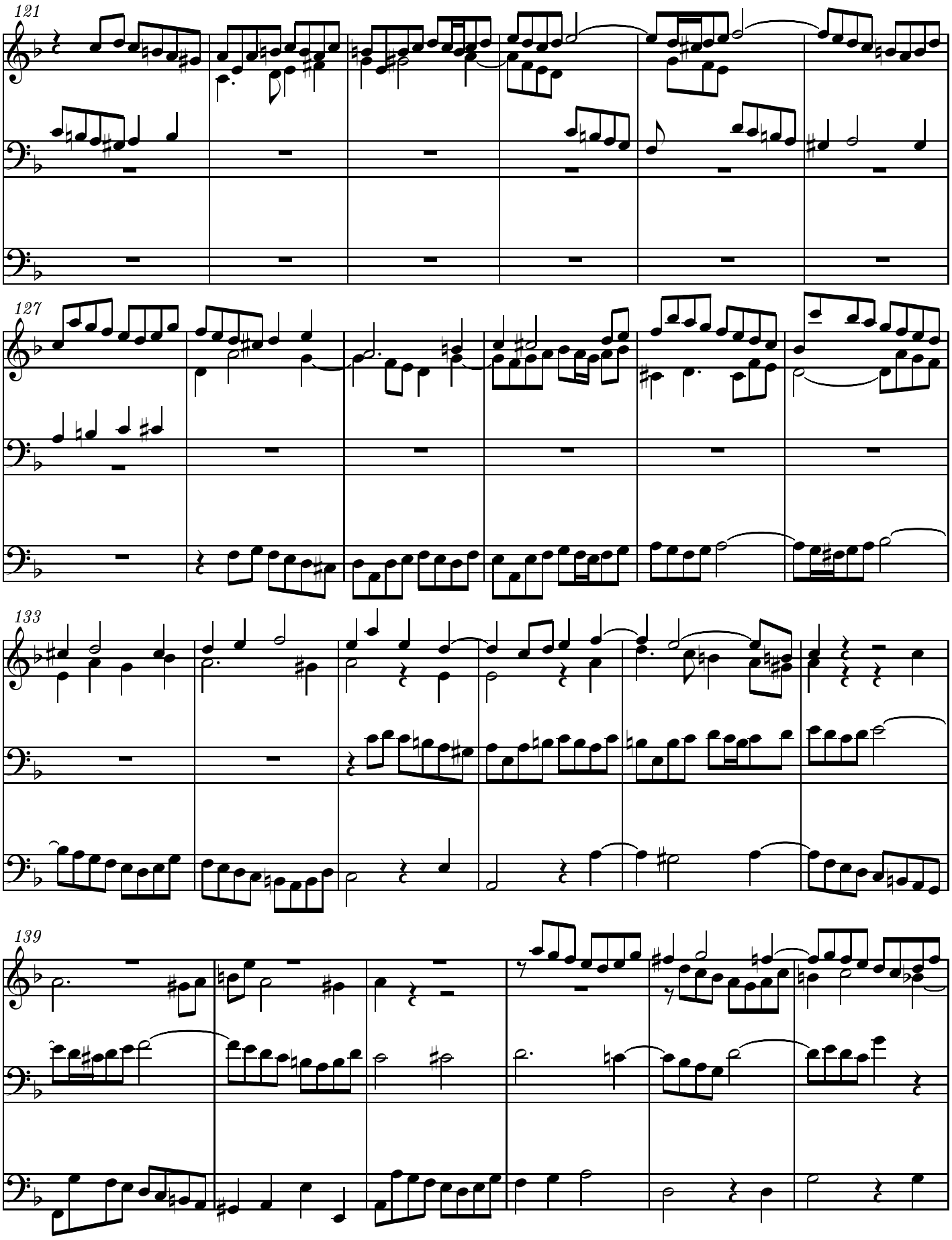
Contrapunctus 19 – Fuga a 3 soggetti

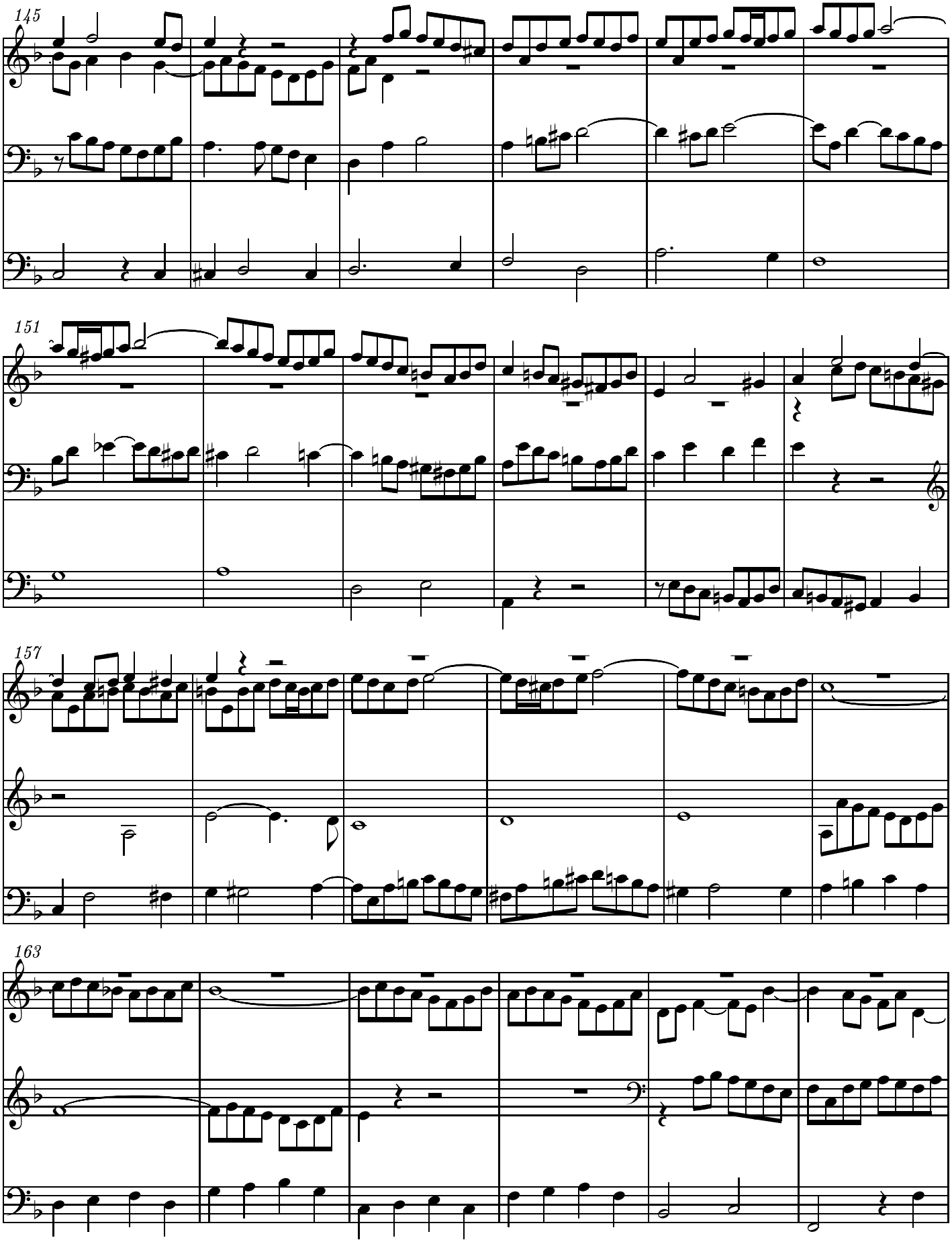


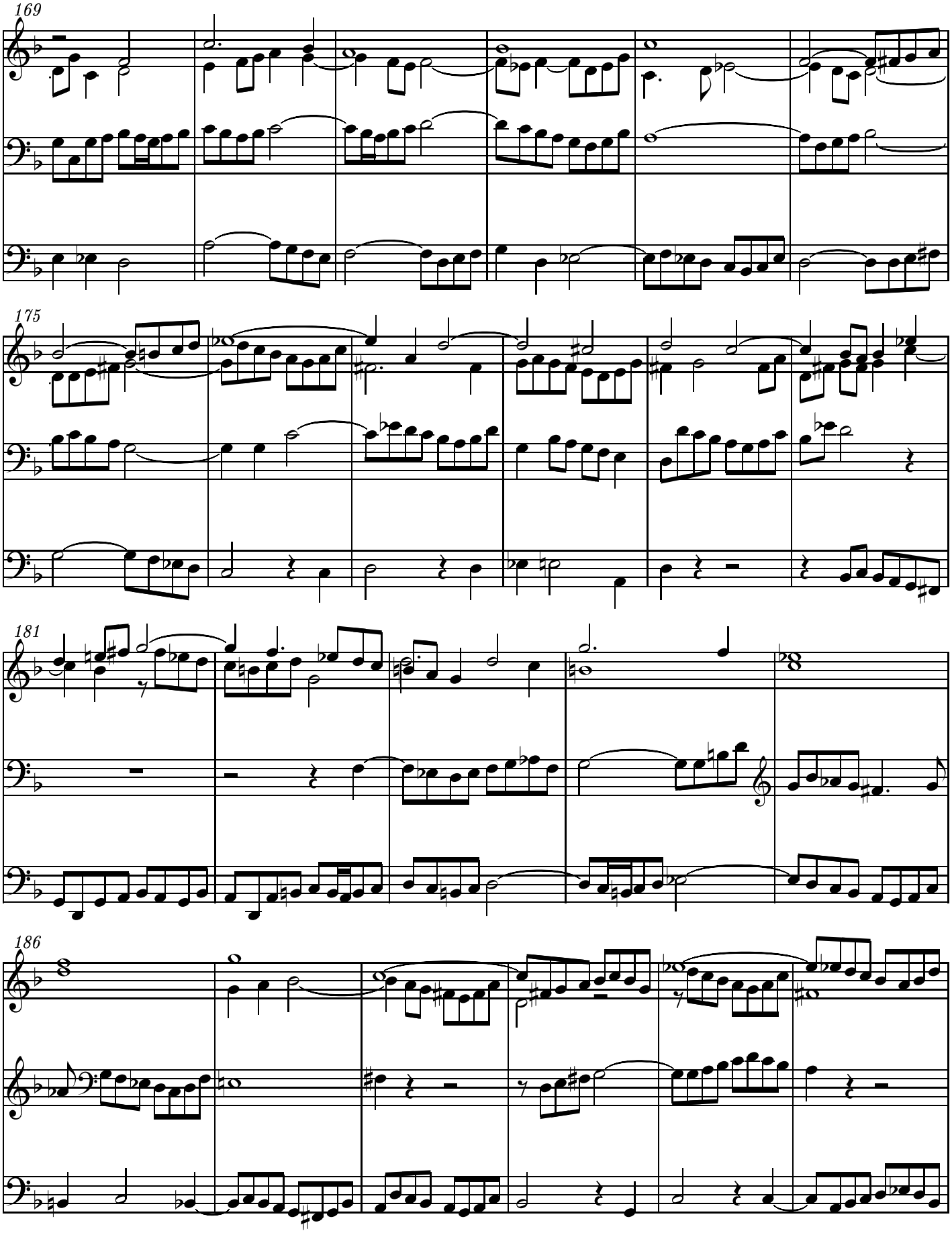

34
42
50
58

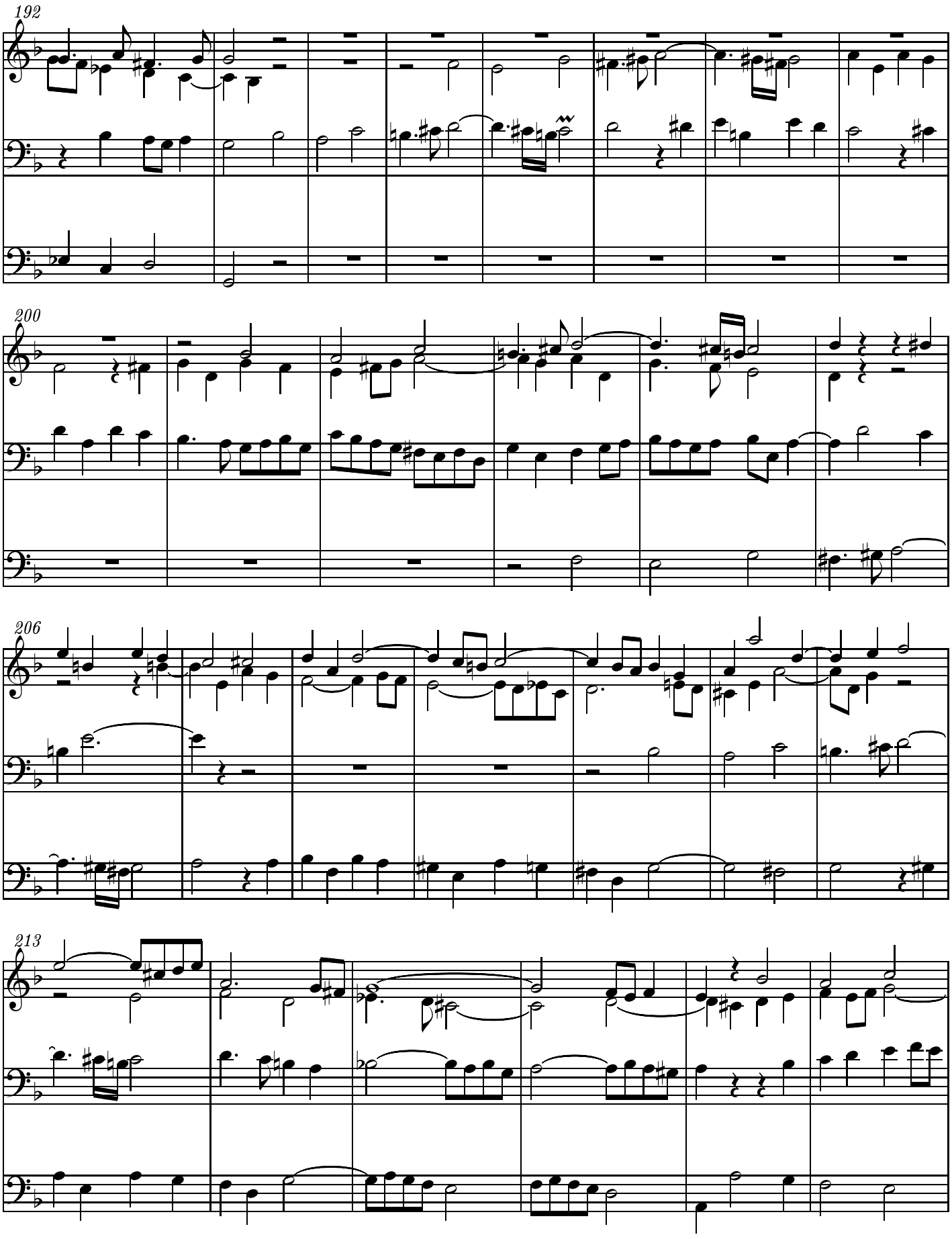

65
73
80
88

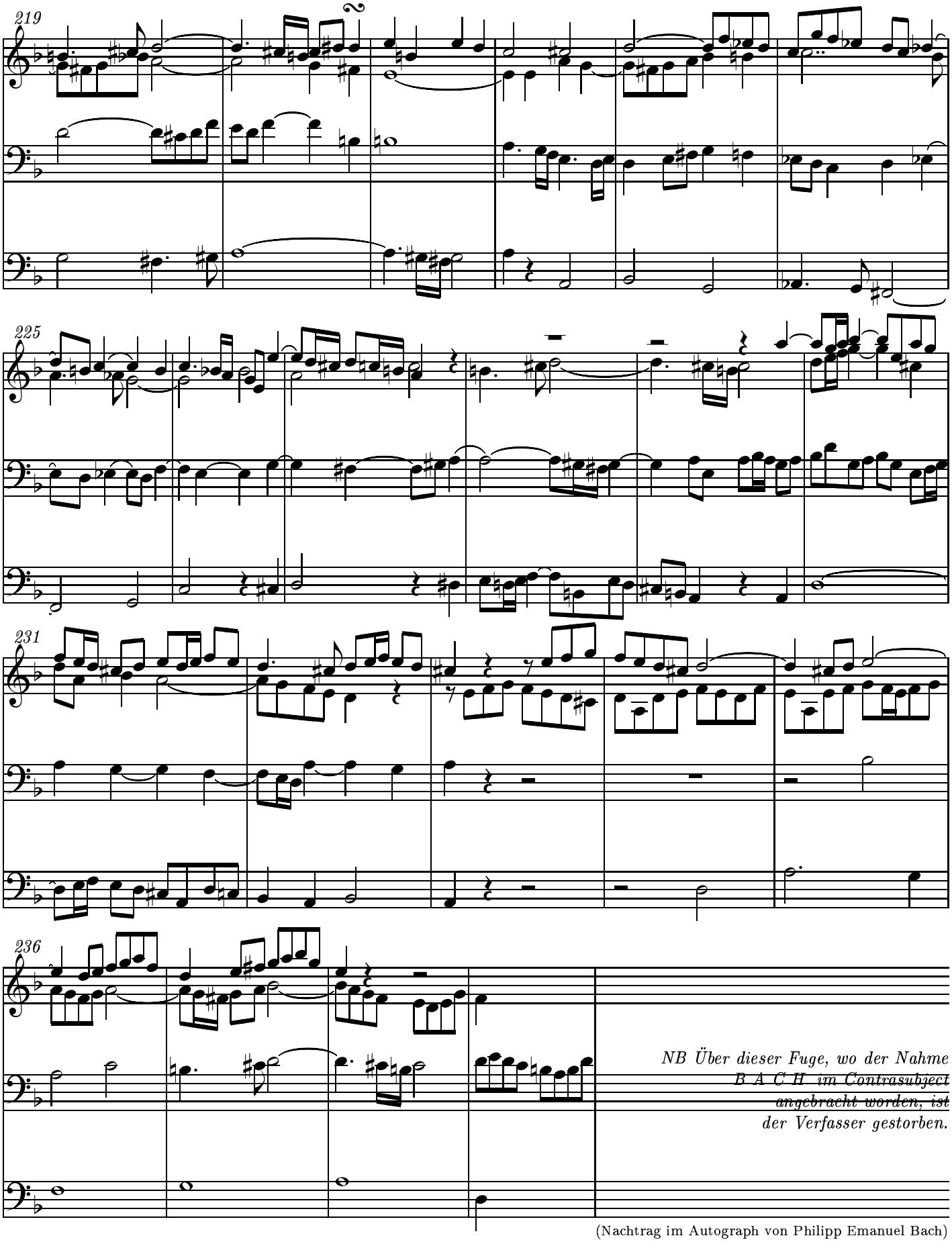

95
102
109
115


121
127
133
139


145
151
157
163


169
175
181
186


192
200
206
213



(Nachtrag im Autograph von Philipp Emanuel Bach)